

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Politische Urkunden von 1381 - 1400

Fritz, Johannes

Straßburg, 1899

1400

[urn:nbn:de:bsz:31-326766](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326766)

reht verzollet solte haben, und wolt in darumb gefangen han und liesz in doch uff
sicherheit faren . . . und will die Sache untersuchen lassen. datum Baden in vi-
gilia nativitatibus Christi anno ejusdem 1399. *Baden 1399 December 24.*

Str. St. A. AA. 85 or. ch. l. cl.
Reg. d. Mrkgr. v. Bad. nr. 1918.

1523. *Ratsbeschluff über Anlage eines städtischen Archiegewölbes.* 1399.

Anno 1399 sint herren meister und rat, schöffel und amman übereinkommen,
nachdem sie der statt brief und bücher gesehen und etliche verhört hant, dass ein
grosse notdurft ist, dass man ein gewölb mache, dass gut für fuer si, darin man die
10 brief und bücher tue: so soll der ammanmeister bott darzu machen, die da be-
sehent, wohin man dass gewölb machen solle, und soll man es auch fürderlich
machen, weil es ein grosse noturft ist.

*Str. St. A. Archiv. Verwalt. Act. Bericht des Stadtschreibers Joh. Ulr. Fried vom Jahre
1623 (wohl nach den Ratsprotokollen).*

1524. Die Stadt Esslingen an Strassburg: berichtet von städtischen Verhand-
lungen mit königlichen Unterhändlern zu Nürnberg am 13 December 1399 wegen Hilfe,
dann zu Esslingen am 17 Januar, wo ein neuer Tag mit dem König für den 14 März
ausgemacht ist. geben an mentag nach sant Vicentijen tag.

Esslingen [1400 Januar 26].

Str. St. A. AA. 112. or. ch. l. cl. c. sig. i. v. impr.
Gedr. D. R. A. III, nr. 101.

1525. *Herzog Leopold von Oesterreich an Straßburg: mahnt um bundesmäßige
Hülfe.* *Ensisheim 1400 Januar 27.*

Erbern weisen und besondern lieben. wir beitten ew fleizzig und manen ew auch
25 von der aynung wegen, so wir und ir mitenander haben, [das ir] rössvolkh, alsvil ir des
gehabten mügt, unverzogenlich gen Bergheim schikhet und ew darnach richtet, als wir
ew furbasser embieten werden, das ir uns dem fusvolkh auch zöfuget. und getrawen
ew wol, daz ir darinne sīt, als ir woltet, daz wir gen ew in solchen sachen tūn
solten, ob ir des bedurft und uns darumb anruffen und manen wurdet. geben ze
30 Ensisheim an zinstag nach sand Pauls tag conversionis anno domini etc. quadrin-
gentesimo.

Str. St. A. G. U. P. lad. 166. E. E. or. ch. lit. cl. c. sig. in. v. impr.

1526. *Herzog Leopold von Oesterreich an Straßburg: mahnt nochmals um Hülfe.*
Ensisheim 1400 Januar 29.

35 Erbern weisen und besunder lieben. wir lassen ew wissen, daz Heinreich von
Andala, Jeratheus von Ratzenhusen und die burger ze Rapreswilr den edeln unsern
lieben oheim und lantvogt Hannsen von Luphen mit gewalt und an recht entwert

habent der obern stat ze Rapreswilr, uber daz in derselb von Luphen recht gebotten hat, und daz wir in ouch by unserm kamermeister gebotten haben von des obgenanten von Luphen und der sach wegen. bitten und manen wir ew der aynung, do wir und ir mit einander halten. und als wir ew auch vormals verschriben und gemant haben, daz ir uns wellet beholffen sein den gewalt und das unrecht ze underkómen und uns uf der stat und an alles vertziehen rossvolkh und füssvolkh wol ertzeugts, als ir maist gehalten múget, gen Bergheim zuschikhet und dartzu ettwivil ewers getzeugs von guten buchsen. und getrawen ew wol, daz ir ew des nichtes sumen lasset und darinne tüt, als ir denn woltet, daz wir in solichen sachen gen ew tün solten, des wir auch gern willig sein wellen, wenn das ze schulden komt und sunderlich den vorgeschriben dem von Andala, dem von Ratzenhusen und den burgern zu Rapreswilr daruf absaget, wan wir den nu abgesagt haben. geben ze Ensisheim an donrstag vor unser frowentag ze der lichtmessen anno domini quadringentesimo.

Str. St. A. G. U. P. lad. 166 E. E. or. ch. lit. cl. c. sig. i. v. impr.

März 7. 1527. Edelknecht Hanneman von Loubegasse verkündet, dass der Streit zwischen ihm einerseits und der Stadt Strassburg, Claus Marschalck und Cüntzelin von Nuwiler andererseits durch einen Frieden bis Invocavit beigelegt sei, und dass er diesen Frieden treulich halten wolle. geben uff durnstag nehst vor unser frowentage der lichtmess, da man zalte 1400.

1400 Januar 29.

Str. St. A. Abt. IV, 71. or. ch. l. p.

1528. Wilhelm Metziger Ammeister zu Strassburg sendet den Altammeistern Reimbold Hüffelin, Johans Bock und Rülin Barpfennig abschriftlich folgendes Schreiben, welches der Stettmeister Johans von Kagenecke der elter und der Rat von Strassburg an Johans von Lupfen, den Landvogt des Herzog Leopold von Oesterreich und die Hauptleute im Felde vor Bergheim gerichtet haben: es sint by uns gewesen der erwidige herre, herre Wilhelm byschop zü Strazzburg und der wolgeborne herr, herre Friderich graf zü Lyningen lantfogt in Eilsasz und hant uns geseit, das in die zweytraht leit sy, die do ist zwuschent unsers herren von Österrich gnade und üch einsite und ouch zwuschent den edeln herren von Rappoltstein andersite, und das sie darumbe bede ir erbern rete und botschaft zu unsers herren von Österrich gnade und ouch den von Rappoltstein schicken wellent zü besehende, obe si út gewerben oder gereden können, das die sachen gütlich gerihet und übertragen wurden. daruf schickent si ouch yetze ir erbern rete hinuf und meinent die züm ersten gen Rappoltwilr zü ritende und mit den zü redende, . . . do bitten wir üch frúntlich, das ir bestellent, daz dieselben erbern rete und botschaft und die iren sicher ritent, durch das in keine widerwertikeit widerfare . . . und wellent uns harumbe uwer antwurte wider lassen wissen mit disem botten, das sich die erbern rete und botschaft wissent darnach zu rihende. geben uf unser frowen lichtmessen tag. [1400] Februar 2.

Str. St. A. G. U. P. lad. 166. cop. ch. coacc.

1529. Die Kurfürsten Johann von Mainz, Friedrich von Cöln, Werner von Trier, Ruprecht von der Pfalz, Rudolf von Sachsen an Straßburg: laden ein zum Frankfurter Tage am 26 Mai.
Frankfurt 1400 Februar 4.

Lieben frunde. wir laszen uch wiszen, daz wir und auch etliche andere fursten
5 iczunt etwedicke zusammen gerieden sin von gebrechen und notdurfft wegen, die
in der heiligen kirchen, in dem heiligen riche und in dem gemeynen lande groszlich
sin, daz wir gerne wolden bedenken, raden und helffen, so wir beste mochten, daz
soliche gebrechen und notdurfft gewendet und daz gemeyne land zu beszern frieden
und wesen gestalt mochten werden. herumbe begern wir und bidden uch mit ernste,
10 ob eyliche ander rede soliche wege und sachen antreffende an uch quemen und ob
ymand uch uff andere wege und leuffe ziehen wolde, daz ir uch dan nit wollet
vergahen und uffhalden, wan wir hoffen, daz ir kurezlich von uns soliche wege ver-
nemen sollet, die der heiligen kirchen, dem heiligen riche und dem gemeynen lande
nütz, gut und bequemelich sin und uch mit uns wol gefallen sollen, des wir wol ge-
15 trauen. und begern und bidden uch, daz ir darumbe uwer frunde mit macht von
solicher sache und notdurfft wegen der heiligen kirchen, des heiligen richs und
der ganczen cristenheyde zu uns in die stad gein Frankenford uff dem Meyne
uff den andern dag nach sante Urbans dag nebst komende skicken wollet. uwer
willen und antwurte uff die sache begern wir uns widder zu schrieben mit diszem
20 boden. datum Frankenfordie anno 1400 feria quarta post diem purificationis beate
Marie virginis.

*Str. St. A. AA. 116. or. ch. l. cl. c. 5 sig. i. v. del. Die Namen der 5 Absender stehen
über dem Brief.
Gedr. Obrecht, apparat. pg. 27. — Erwähnt D. R. A. III. zu nr. 113.*

25 1530. Markgraf Bernhard von Baden an Meister und Rat von Strassburg: . . .
uns hat unser herre von Österreich ernstlich geschriben und gemant umb hilf zū
ime zū ziehen für Rappoltzwilre von der geschicht wegen, alz sye unsern oheim von
Lupffen uszgestossen hand. dieselben hilfe meynen wir ime zū dünde; herumb
bitten wir uch lieben fründe mit ernst, daz ir bestellen wöllent, daz wir mit unserm
30 hârsche über uwer brücken gelaszen werden und ob wir jensyt des Rynes yrgent
lygent würden, daz das ouch nit wider uch were, dann wir meynen koste mit uns
zū füren. so haben wir unsern herren von Straszburg ouch darumb beschriben, daz
das ouch nit wider ine sin wölle. datum Baden ipsa die beate Agathe virginis
anno 1400.
Baden 1400 Februar 5.

*Str. St. A. AA. 87. or. ch. l. cl.
Reg. d. Mrkgr. v. Bad. nr. 1923.*

1531. Abgeordnete aus dem Rat¹ der Stadt Strassburg vereinbaren vor den
Räten des Herzogs Leopold IV von Oesterreich eine Beendigung der Feindseligkeiten

¹ Dieselben sind nicht genannt, doch aus dem folgenden Stück ergibt sich, dass es fünf oder sieben
40 Ratsmitglieder sein sollen.

zwischen Johann von Lupfen und der Herrschaft Rappoltstein. dise vorgeschriben vertēgeding ist beschechen uff dem fritag frūge nach unser frowen tag der liechtmesse anno . . . quadringentesimo. 1400 Februar 6.

Colmar, Bs. Ar. E cop. ch. coaev. — Gedr. Rappoltst. Urkb. II. nr. 640.

1532. Zehn genannte Personen verbürgen sich unter Anhängung ihrer Siegel dafür, daß Gaßmann und Ulrich von Rappoltstein den durch Vermittelung der Stadt Straßburg geschlossenen Frieden mit Johann von Lupfen halten werden. 1400 Februar 8.

Heinrich von Andelah genant Stoltzman, Conrat von Hunnenwilre rittere, Jeratheus von Ratzenhusen vom Steine, Peter von Schuttern vogt zū Landesburg, Claus Bernhart schaffener, Hanneman Bernhart, Clewelin Rossen, Jeckelin Phortzheim der eilter, Claus Küffer und George Zeheleder burgere in der nidern statt zū Rapoltzwilre tūnt kunt menglichem mit disem briefe, also von semlicher spenne und missehelle wegen, so gewesen sint zwüschent dem edeln herren, herren Johanse von Lupffen lantgreve zū Stūlingen und lantfōgt unserre gnedigen herschafft von Österich uf einsite und den edeln unsern gnedigen jungherren, junghern Smassmanne und junghern Ūrichen gebrüdern herren zū Rappoltzstein uff die andersite, derselben spenne und missehelle sie zū beidensiten kommen sint uff fūnfe oder sūbene, die ynen die statt von Strazburg uss yren reten zūm rechten darzū geben und setzen sōllent, also daz in drien notteln begriffen ist, der der vorgen. herre Johans von Lupffen eine und wir von der egen. unserre jungen herren wegen von Rappoltzstein die andere und der stette botten von Strazburg die dritte in hendes (!) habent. were ez, daz dieselben spenne und missehelle mit der minne nūt usgetragen wūrdent und die fūnfe oder sūbene, die also darzū gesetzt und daz reht sprechende wūrdent, also daz ouch dieselben notteln uswisent und sagent, wie dann dieselben fūnfe oder sūbene daz reht für sich nemment und sprechende werdent, da versprechen wir alle von wegen in namen und an stat der vorgen. unserre beider jungen herren by den eiden, so wir unsern herren getan habent, waz dieselben fūnfe oder sūbene sprechent oder erkennen, daz das gehalten und vollefūrt werden soll von den egen. beiden unsern jungen herren, wenn wir dabij gewesen sint und ez von yren wegen also vertegedinget habent, und daz dieselben beide unsere jungen herren denheine ansprache an dieselben fūnfe oder sūbene, an die statt von Strazburg noch die yren niemer gehalten noch angesprechen sōllent noch geleidigen noch daz schaffen getan werden in denheinen weg ane alle geverde. und dez zū urkūnde so habent wir alle, uzgenommen George Zeheleder, unsere ingesigele gehencket an disen brief. und wan ich, derselbe George Zeheleder, eigens ingesigels nit enhave, so vergihe ich mich aller vorgeschribenen dinge under derselben vorgen. personen ingesigele aller. geben uff sunnentag nehst nach unserre lieben frōwentage der liechtmess, da man zalte nach gottes gebürte viertzehnhundert jare.

Str. St. A. AA. 166. or. mb. c. 9 sig. pend. quor. 1 (Hanneman Bernhart). laes. Regest Rapp. Urk. II. nr. 641.¹

¹ Diese Urkunde ist hier deswegen in extenso gedruckt, weil sie zur Zeit des Abschlusses des Rapp. Urkb. II nicht aufzufinden war (vgl. dort Anmerk. 3 zu nr. 641), jetzt aber bei der Ordnung des Archivs wieder zum Vorschein gekommen ist. Das Regest dort nr. 641 müßte also anders lauten.

1533. Markgraf Bernhard¹ von Baden an Meister und Rat von Strassburg: als ir uns geschriben hand von dez tags wegen zü Buhel zü leisten und meynent, die wile wir dez zogs wendig sin, daz dann derselbe tag zu Buhel wol zu leisten si, . . . dez ist ez nu der vahsnacht zü nahe und mogen vor andern unmüssen dez tags uff die-
 selbe zit zu Buhel nit geleisten . . . sondern lieber . . . uff den nehsten zinstag nach März 9.
 Invocavit . . . datum Baden in crastino beate Scolastice virginis anno 1400.

Baden 1400 Februar 11.²

Str. St. A. AA. 87. or. ch. l. cl.
Reg. d. Mrkgr. v. Bad. nr. 1925.

1534. Markgraf Bernhard von Baden an den Ammeister Wilhelm [Metziger]: bittet um Auskunft über . . . Hügelin Süsse, der von uch hinder uns komen ist . . . da auf seine bisherigen Anfragen beim Rat keine Antwort erfolgt sei. datum feria secunda post diem Petri ad cathedram anno 1400. 1400 Februar 23.

Str. St. A. AA. 87. or. ch. l. cl.
Reg. d. Mrkgr. v. Bad. nr. 1927.

1535 König Wenzel an Strassburg: beklagt sich, dass die Stadt der Ladung vor sein Hofgericht wegen der Bürgschaft des von Otyk für Hans Bock nicht Folge geleistet habe. Werden des von Otyks Forderungen nicht demnächst befriedigt, . . . so wollen wir des hofgerichtes urteil über euch lassen furgank haben an lenger sawmpnisse und ewer ungehorsamkeit fursten, herren und steten des reichs vor-
 kunden . . . geben zu Prage des dinstags an der vasnacht a. reg. boh. 37 reg. rom. 24. Prag 1400 März 2.

Str. St. A. AA. 113. nr. 66. or. ch. l. pat. c. sig. i. v.

1536. Herzog Leopold von Oesterreich an Strassburg: dankt für zugesagte Vermittlung in seiner Sache mit dem Bischof von Straszburg »von Herboltzheim wegen und der quarten in Basler bistum» und bittet nun Gesandte zu einem Tage nach Bergheim auf Sonntag Laetare zu schicken. geben Ensisheim an der aschrigen
 mittichen anno 1400. März 28.
Ensisheim 1400 März 3.

Str. St. A. AA. 79. or. ch. l. cl.

1537. Markgraf Bernhard von Baden an Meister und Rat von Strassburg: haben uff gestern mit uweren erbern botden, die ir bi uns gehabt hattend, geretd und sie gebetten, uch von unsern wegen zu bitten, daz ir der edeln frowen der von Blanckenberg gunnen und gestatten wöllend iren pfennig bi uch in uwere statt zu zeren, doch also, daz sie von uch oder zu uch Johansen von Liehtemberg keinen schaden

¹ Derselbe an Straßburg, Ettlingen 1400 Februar 28. Will mit Ludw. v. Lichtenb. am 28. März einen Tag zu Bühl halten, zu dem auch H. v. Riepfere u. H. Röderer kommen wollen. — *Str. St. A. A. A. 86 or. ch. l. cl.*

² Unter dem gleichen Datum bittet Mrkgr. Bernhard den Ammeister Wilh. [Metziger], seinen Bürger Scholle in Ettlingen beim Eintreiben seiner Forderungen an Hügel Pfaffenlapp zu unterstützen. [*Str. St. A. AA. 87 or. ch. l. cl.*]

tûn oder zufügen sulle . . . datum Baden feria quinta post dominicam Invocavit anno 1400.

Baden 1400 März 11.

Str. St. A. AA. 87. or. ch. l. cl.

1538. Frau Gâtichin Landschaden von Steinach, Dietrich Camerers Witwe, schliesst sich als Erbin ihres Mannes, der Teilhaber an Burg Herrenstein war, dem Burgfrieden an, welchen dieser und ihr Bruder Cuntz Landschaden von Steinach mit der Stadt Strassburg wegen Herrenstein früher geschlossen haben. geben an dem nehesten mentage vor dem sunnentage, als man singet in der heiligen kirchen Oculi in der vasten in dem jore, do man zalt 1400.

1400 März 15.

Str. St. A. AA. 66. Briefbuch. B. fol. 103/4. ibid. V. C. G. K. 30. conc. v. cop. ch. coae. 10

1539. Ich Haneman von Loubegasze edelknecht tûn kunt menglichem mit disem briefe, als spenne stosz und miszehelle gewesen sint zwüschent mir und minen helffern zû eime teile und Cüntzelin Schaffener und Claus sinem brüder von Nuwilre zûm andern teile, da von ich Otteman zûm Slûszel, der von Straszburg burger, gefangen gehebet habe, da vergihe ich mit disem briefe, das ich dar umbe mit den egenanten gebrüder und mit Cüntzen von Nuwilre wilent schaffener zû Rufach irem vatter und mit dem vorgeantem Otteman und besunder mit den wisen und bescheiden dem meister und dem rate der stat zû Straszburg mit allen den iren gerichtet, übertragen und gantzlichen gesûnet bin von allem deme, daz da von ufentstanden ist mit sunderheit, als Ludeman Schencke min vetter und etliche mine knechte gefangen gewesen sind . . . Er gelobt die Richtung zu halten. geben uf den nehsten samstag nach unser frouwen tage in der vasten 1400.

1400 März 27.

Str. St. A. G. U. P. lad. 165/66. or. mb. l. p. c. 1 sig. pend.

1540. König Wenzel an Strassburg: hat zu dem festgesetzten Termin nicht nach Nürnberg kommen können, wird aber 14 Tage nach Ostern dort eintreffen und erwartet daselbst bevollmächtigte Boten. geben uff dem berg zû Chuttin des dinstags nach dem suntag Judica a. reg. boh. 37 reg. rom. 24.

Kuttenberg 1400 April 6.

Str. St. A. AA. 113 nr. 90. or. ch. l. cl.

Gedr. Obrecht, appar. pg. 31. — D. R. A. III nr. 123 nach der Frankfurter Ausfertigung.

1541. Meister und Rat von Straßburg verkünden die bei ihnen erfolgte Verurteilung und Verbrennung eines der «Ketzerci» schuldigen Mannes und bitten auf seine Mitschuldigen zu fahuden.

1400 April 8.

Wir Johans von Kagenecke der eilter der meister und der rat von Strazburg kündent menglichem mit disemme briefe, das wir einen, genant Johans Rorer, ein bader by uns gevangen gehept hant von lymuntes wegen, daz er ein ketzer gewesen sin solte, und habent den nach sinen geschilten tûn fragen in der maszen, also

man solche belümete lüte billiche fraget. der hat verjehen der ketzerien siner misse-
tat in der maszen, daz er so vil getriben hat, das er by uns mit rehtem gerihte und
urteil bekennet und verteilt ist zu bürnende und ouch gebrant ist. und also er daz
verjehen het, so hat er darzü under andern dingen geseit, daz er und Heinczeman
5 Hildebrant der zimberman einander geketzert haben mit sogetanen wüsten geberden,
also wir die Heinczeman Swebelin unserme geswornen louffenden botten an eime
zedelin verschriben geben habent. darumb bittent wir alle die, den Heinczeman
Swebelin unser louffender botte disen brief zöget, das sú zü dem egen, Heinczeman
Hildebrant tügent, also sich geheischet, wenne hettent wir in by uns, wir detent zü ime,
10 also sich das gehiesche. datum feria quinta proxima ante diem palmarum a. d. 1400.

Str. St. A. V. D. G. lad. 3. or. mb. l. p. c. sig. i. v. impr.

1542. Markgraf Bernhard von Baden¹ an Strassburg: verwendet sich in Erb-
schaftssachen für den Hofmeister seiner Frau, Albrecht Röderer, gegen den Strass-
burger Bürger Claus Bernhartzweiler. datum Baden feria quarta post festum pasche
15 anno 1400.

Baden 1400 April 21.

Str. St. A. AA. 85. or. ch. l. cl.

1543. Die Strassburger Gesandten auf dem Fürsten- und Städtetag zu Frankfurt
an ihre Stadt: Ulrich Bock und Rulin Barpfennig berichten über ihre und anderer
Stände und auswärtiger Bevollmächtigter Ankunft, sowie von der des Vertreters König
20 Wenzels und dessen Konferenzen mit den Fürsten und Städten. geben zü Francke-
furd an dem mendage vor dem pfingesttage.

Frankfurt [1400 Mai 31].

Str. St. A. AA. 116. or. ch. l. cl.

Gedr. D. R. A. III nr. 155.

1544. Verzeichnis der auf dem Frankfurter Tage vom 26 Mai 1400 anwesenden
25 Reichsstände.

[Frankfurt 1400 nach Mai 31.]

*Str. St. A. AA. 116. cop. ch. coev. ohne Versendungsschnitte; ebenda Folioblatt mit Ver-
sendungsschnitten.*

Gedr. D. R. A. III nr. 138.

1545. Schwarz Rudolf von Andlau und Hans von Wildesperg an Meister Rein-
30 bold [Hüffelin]² in Straßburg über die Ermordung des Herzogs von Braunschweig
bei Fritzlar.

Münden 1400 Juni 6.

Min grusz bevor. meister Reimbolt, lieber frunt. ich lan úch wiszan, daz der
herzoge von Sachszzen und von Brúneswig nieder geworffen sint by Frichelat in

¹ Derselbe beglaubigt am 19 Mai in derselben Angelegenheit seinen Vogt Hans Contzman von
35 Staffurt. Baden feria 4 post Cantate. — AA. 85. or. ch. Ebenda Beglaubigungsschreiben für denselben
vom 9 September u. 29 December 1400.

² Der Meister Reinbold ist wohl der 1398/99 als Stettmeister begegnende Reinbold Hüffelin der alte,
R. Hüffelin der junge ist 1400 Ratsmitglied aber nicht Meister.

Junii 5. Hessen uf den phingstabet uf mittendag. und waz ich und min geselschaft uf denselben morgen furgeritten. und die wile wir assen zu Fritschela, da lagent die heren hinder uns nieder, und sind wir niht uf dem felde gesin. und bristet unsz von gottes gnaden niht, und hant gute geselleschaft und farent fur unsz unszer fart. disz wollent minem sweher sagen und diszen briffe geben. und heissent es heyn enbitten und gen Zabern. disz han ich darumbe geschriben, ob ander mer heyn kemen, das ir dene wisten, wie es unsz gangen wer. geben zu Munde fire dagweide von dem heiligen blude, geben uf den phingsttage firzehenhundert jare. geschriben mit mynes selbes hant.

Swartz Rudolf von Andela 10
wiztum und Hans von Wildesperg.

Str. St. A. Abt. IV, 122. cop. ch. coacc.
Gedr. Wencker, collecta arch. f. 400. — D. R. A. III nr. 186.

1546. Günther Marschalk der Bürgermeister und der Rat von Basel: begehren Auskunft über den Abschied des Frankfurter Tages mit den Fürsten und Städten [Mai 1400], den sie selbst mit Rücksicht auf den nahen Tag von Nürnberg [Mai 2] nicht beschickt haben. datum quinta ante festum Trinitatis anno etc. quadringentesimo.

1400 Juni 10.

Str. St. A. AA. 116 nr. 22. or. mb. l. cl.
Gedr. D. R. A. III nr. 159.

1547. Strassburg an Basel: über die Verhandlung zwischen den Kurfürsten und Städten auf dem Tage zu Frankfurt. feria secunda ante corporis Christi anno 1400.

[1400 Juni 14.]

[*Org. od. cop. nicht erhalten, doch von Wencker appar, 271 erwähnt.*]
Gedr. Reg. D. R. A. III nr. 160.

1548. Erzbischof Johann II von Mainz an Strassburg: beteuert seine völlige Unschuld an der Ermordung Friedrichs von Braunschweig. datum Bensheim in crastino corporis Christi anno domini millesimo quadringentesimo.

Bensheim 1400 Juni 18.

Str. St. A. AA. 116 nr. 8. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. III nr. 189.

1549. König Wenzel an Strassburg: dankt für ihre Treue und Anhänglichkeit, von der ihm sein Rat Hubert von Eltern berichtet hat, und die ihm auch ersichtlich ist . . . us der antwort, die ewer frund yetzund zu Frankenfurt getan haben den kurfursten . . . und bittet bei derselben fest zu beharren, besonders falls . . . die kurfursten oder yemand anders von iren wegen an euch ichtes mutend wurden, das wider unsere ere und werde anlangend wurde . . . Uebrigens komme er demnächst ins Reich und werde dann ihre Boten zu sich laden. geben zu Prage des sunnabend nach des heiligen leichnams tage. a. reg. boh. 38 a. rom. 24. Prag 1400 Juni 19.

Str. St. A. AA. 118 nr. 83. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. III nr. 183. nach der Frankfurter Ausfertigung.

1550. Protokoll eines rheinischen Städtetages zu Mainz: Aufsetzung einer Antwort auf den von den Kurfürsten zu Frankfurt durch Ritter Johann von Talburg am 4 Juni gemachten Vorschlag, Verabredung eines neuen Städtetags zu Mainz auf den 5 August. [Mainz 1400 Juli 1–12.]

5 *Str. St. A. AA. 116. cop. ch. coev.*
Gedr. D. R. A. III nr. 168. — Janssen, Frankf. R. K. I. nr. 898.
Reg. Boos, Worms. Urkb. nr. 1066.

1551. Die Straßburger Gesandten Hans Bock und Ulrich Gosse an ihre Stadt: berichten vom Reichstage zu Mainz. 1400 Juli 2.

10 Lieben herren. wir embieten uch unsern willigen undertenigen dienst und lont uch wissen, daz unser herre der künig und die dryge kurfürsten uf dem Rine zü Mentze sint und noch uf hute der stette keine by unserme herren dem künige gewesen ist. und habent do erfaren, daz daz sachen machent, daz unser herre der künig und die fürsten alleine by enander gewesen sint. och wiszent, daz die von
 15 Kölle, Mentze, Wurmesze und Spire und Frankfurt und die stette in der Wedderöwe und wir ettewie dicke by enander gewesen sint und uns mittenander underret habent, daz wir truwent, daz wir uf einre antwurt blibent zü güttem mosse, also wir von uch gescheiden sint. och wissent, daz wir uns faste underret habent von der guldin münse wegen. und ist aller stette meinunge, daz vor unsern herren den künig zü
 20 bringende und für die fürsten, also wir uch wol sagende werdent. lieben herren. wissent, daz wir vor unsern herren von Luttringen gewesen sint, und ist herr Cänrot Peyger und her Arnolt von Sierck by yme und wil uns verhören zü sinen müssen, so er es erste gedün mag. do wellen wir von Erhart Hensz seligen wegen reden, waz wir truwent, daz güt und nütze sy. wissent och, daz unsers heiligen vatter des
 25 hostes botten zwene zü Mentze sint und unsers herren rette von Österich und des marggraven von Baden. und sint ander herren vil zü Mentze, die do umb geseszen sint. wissent och, daz gar ein gros folk zühet uf den graven von Waldeck wol mit 14000 pferden und wirbet unser herre von Mentze faste und het me den 100 gfen in Hessen geschicket sin schlos zü bestellende, also uns daz geseit ist. geben uf
 30 unser frowen dag also men nenet fisitazionis anno etc. etc. 1400.

. . . Hans Bock und Ulrich Gosse.

[*In verso*]: Den furnemen, wisen und bescheiden dem meister und dem rate zü Strasburg unsern lieben herren.

Str. St. A. AA. 123. or. ch. l. cl.

35 1552. Abschied des Städtetags zu Mainz vom 1 Juli 1400: neue Redaction der Antwort an den Kurfürsten und Bestimmung des neuen Städtetags zu Mainz auf 5 August. [Mainz 1400 zwischen Juli 1 u. 12.]

40 *Str. St. A. AA. 116. cop. ch. coev.*
Gedr. D. R. A. III nr. 168 nach der Vorlage i. Frankf. Archiv. — Janssen, R. K. I nr. 897.

1553. Markgraf Bernhard von Baden an Strassburg: sendet und beglaubigt den Ritter Rudolf von Hohenstein . . . mit uch zû reden eigenlichen underwiset von der spenne und bruche wegen zwuschen uns und Ludwigen von Liechtenberg, daz wir zum rechten hinder dritzehn uwers rates kommen sien . . . datum Schreck in crastino beati Kyliani et sociorum eius anno 1400. *Schreck 1400 Juli 9.*

Str. St. A. AA. 87. or. ch.

1554. Worms an Speier: sendet die Abschriften¹ zweier Briefe von Mainz und Cöln, worin sie und die andern rheinischen Städte aufgefordert werden einen Städte- tag zu Coblenz zu beschicken, . . . und waz uch von den von Straszburg davon entwurt wirt, daz wollent uns mit uwere meynunge, so ir furderlichste mogent, fur- laszen wissen, daz wir ez dann den vorgenanten uern und unsern eitgenoszen basz verschriben den von Meintze mit unsere meynungen hendelingen furter ver- schriben mogen. datum feria sexta post Marie Magdalene *[1400 Juli 23.]*

*Str. St. A. AA. 116. cop. ch. coacc.
Gedr. D. R. A. III nr. 173.*

1555. Markgraf Jobst zu Brandenburg und Mähren an Strassburg: Landvogt Dietrich von der Witenmülen habe dem König erzählt, welch guten Willen die Stadt gegen den König und seinen Landvogt habe, dafür danke er im Namen des Königs und bitte darin zu verharren, da der sich jetzt mit einigen Fürsten verbündet habe und selbst für seine Sachen als von des Reiches wegen bald eintreten werde. datum Prag ipsa die Jacobi. *Prag [1400] Juli 25.*

Regest D. R. A. III. pg. 223 Anmk. nach Wencker apparatus 271.

1556. Heinrich von Bertholtzheim bekennt, dass er von der Ansprache wegen, die er an die Strassburger gehabt . . . umbe solichen schaden und verlustes wegen, den ich meinde, den sy mir geton hettent uff der vestin zu Herrenstein, do sy die vestin gewonnen, gütlich übereingekommen ist und verspricht für sich und seine Nachkommen keine Ansprüche mehr zu erheben. geben an der nehesten mit- wochen noch sant Jacobstage des zwölfbotten 1400. *1400 Juli 28.*

Str. St. A. G. U. P. lad. 166. or. mb. l. p. c. sig. p.

1557. Arnold von Berenfels der Bürgermeister und der Rat von Basel an Strassburg: danken für die Aufklärung, welche sie durch Gesandtschaft und Briefe² von Strass- burg über die Haltung der Städte auf dem Tage zu Mainz [1 Juli 1400] und die Stellung zu dem beabsichtigten Thronwechsel erhalten haben, halten den Absetzungs-

¹ Dieselben sind gedruckt D. R. A. III nr. 171 u. 172.

² Vgl. oben nr. 1547 den Brief Straßburgs an Basel vom 14 Juni.

plan für bedenklich und bitten, . . . wenne der tag zu Lanstein vergât, daz ir uns denne verschriben lassent wissen, wie und in weler mäsze ir und ander uwer fründ von demselben tage ze Lanstein gescheyden syent, und wie sich die sachen daselbs ergangen habent etc. geben an dem nechsten zinstag vor sant Oswaldestag anno
 5 etc. quadringentesimo. **1400 August 3.**

Str. St. A. AA. 116. or. mb. l. cl.
Gedr. D. R. A. III. nr. 175.

1558. Die Kurfürsten von Mainz, Cöln, Trier und Pfalz an Strassburg: verkünden die Absetzung König Wenzels und fordern auf, den von ihnen zu erwählenden
 10 Königanzu erkennen. datum Lanstein sexta feria proxima post festum assumptionis beate Marie virginis anno 1400. **Oberlahnstein 1400 August 20.**

Str. St. A. AA. 116. or. ch. l. pat. c. 4 sig. impr. del.
Gedr. D. R. A. III. nr. 207.

1559. Die 3 geistlichen Kurfürsten an Strassburg: verkünden die zu Rense er-
 15 folgte Wahl¹ des Pfalzgrafen Ruprecht zum König und fordern auf, denselben anzu-erkennen. datum in campis² prope Rense sabbato proximo post festum assumptionis beate Marie virginis anno domini 1400. **Rense 1400 August 21.**

Str. St. A. AA. 116. or. ch. l. p. c. 3 sig. impr. del.
Gedr. D. R. A. III. nr. 210.

20 1560. Strassburger deutsche Aufzeichnung über die am 20 August erfolgte Ab-
 setzung König Wenzels und die Tags darauf stattgehabte Wahl König Ruprechts unter der Ueberschrift: Dis sint die [9] artickele, die die fursten imme richen habent widder den konig Wentzelaum romischen konig zu Behemen.

[Oberlahnstein 1400 um August 21.]

25 *Str. St. A. AA. 116. Papierzettel, auf dessen Rückseite steht: ex parte regis Bohemie.*
Gedr. D. R. A. III. nr. 215.

1561. Rottweil an Strassburg: bittet um Auskunft über die Absetzung und
 Neuwahl des Königs und wie das alles gekommen und wie man sich dem gegenüber zu verhalten habe. datum feria quarta post Pelagii anno 1400.

1400 September 1.

30 *Str. St. A. AA. 116. nr. 25. or. ch. l. cl.*
Reg. D. R. A. IV. pg. 130 Anmerk. 1.

¹ In Sachen dieser Absetzung und Neuwahl sendet Speier an Straßburg den an Mainz ergangenen Bericht des Grafen Philipp von Nassau, 1400 August 22. (Erwähnt D. R. A. III pg. 285 Anmk. 1.)

35 ² In andern Ausfertigungen heisst es: datum in sede regali prope Rense.

1562. König Ruprecht an Strassburg: begehrt, ihm als neuerwählten römischen König zu seinen gemeinnützigen Absichten zu Willen zu sein. datum Heidelberg in die beati Egidii confessoris anno domini 1400. *Heidelberg 1400 September 1.*

Str. St. A. AA. 123. or. ch. l. cl.
Gebr. D. R. A. III. nr. 211.

1563. Markgraf Bernhard von Baden an Meister und Rat von Strassburg: sendet und beglaubigt den Ritter Götzen von Grostein . . . an uch zu werben von des briefs wegen, der hinder uch und uvern frunden zum rehten lit in der sache zwuschen uns und Ludwigen von Liehtemberg, als ir wol wissend. . . . datum Baden feria sexta post diem beati Egidii abbatis anno 1400. *Baden 1400 September 3.*

Str. St. A. AA. 87. or. ch. l. cl.

1564. König Ruprecht an Strassburg: beglaubigt Emicho von Leiningen und Marschall Ritter Diether von Hantschuheim als Gesandte in Sachen seiner Erwählung. datum Heidelberg sabbato ante nativitatis Marie. *Heidelberg [1400 September 4].*

Str. St. A. AA. 123. or. ch. c. cl.
Regest D. R. A. III. pg. 271 Anmk. 1.

1565. Arnold von Berenfels der Bürgermeister und der Rat von Basel an Strassburg: tünd uch ze wissend, das uns von unseren herren den kurfürsten zwen briefe¹ gesant sint von der erwelung wegen, so si getan hand, eins núwen künigs des heiligen richs. derselben briefen wir úch abgeschriften in disem sendent verschlossen, an den ir wol sehent ir meynung. und wond wir uf dem tage ze Lanstein, da sôlich sach gangen ist, bi uwer noch ander stette botten unser botschaft nüt gehept hand und úwer noch ander stetten meynunge noch antwurte nüt wissent, daz wir uf sôlich briefe ze dirre zite nüt geantwürten kônnen und wir úch ouch getráwent, sôlich briefe kommen sin, so bitten wir uwer gûte frúntschaft mit flisse, daz ir uns uf dieselben briefe und sach uvern getruwen rat und meynunge, waz uns uf die ze dirre zit ze tünde sie, und ir ouch meinent ze tünde, ob uch sôlich briefe kommen sient, und ouch waz briefen úch hienach umb sôlich sachen gesant werden, uns und domitte uweren getruwen rat wissen lassen, daz wir uns ouch danach wissen mógen ze richtende durch unsers dienstes willen und als wir uch wol getruwent. datum vigilia nativitatis Marie virginis anno etc. quadringentesimo. *1400 September 7.*

Str. St. A. AA. 116. or. mb. l. cl.
Reg. D. R. A. IV. pg. 130 Ann.

¹ Sind wohl inhaltlich gleich den oben unter nr. 1558 u. nr. 1559 als Regest mitgeteilten Briefen der Kurfürsten vom 20 u. 21 August.

1566. Rottweil an Strassburg: dankt für die früheren Mitteilungen¹ und begehrt Anskunft über den Verlauf des von Mainz und Speier angeregten Städtetages zu Mainz [8 Sept.] König Ruprecht habe die Boten der schwäbischen und der Bodenseestädte auf nächsten Sonntag zur Huldigung nach Constanz entboten; sie werden den Tag besenden und etwa wissenwertes über den Verlauf der Stadt Strassburg mitteilen.²
 datum sabbato post exaltationem sete crucis anno etc. 1400. **1400 September 18.**

Str. St. A. AA. 116. nr. 26. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 124.

1567. Werner Spatzinger, Stadtschreiber zu Strassburg, an Mathias Sobernheim, den Kanzler Königs Ruprechts: bittet um Fortsetzung ihrer guten Beziehungen auch nach seiner Erhebung zum Vorstand der königlichen Kanzlei. datum Argentine sabbato ante Mathei apostoli. **Strassburg [1400 September 18.]**

Str. St. A. AA. 116. conc. ch. latin.
Gedr. D. R. A. III. nr. 230.

1568. König Wenzel an Strassburg: ermahnt zur Treue und zur Abweisung aller Anerbietungen seitens der abtrünnigen Kurfürsten . . . wann wir von den gnaden gotes von stadän mit dem durchleuchtigisten fürsten, hern Sigmunden kunig zu Ungern etc., dem hochgebornen Josten marggraffen zu Brandenburg und zu Merhern und andern unsern fürsten etc. mit ganczer machte gen dutschen landen czihen wollen etc. geben zum Betlern des sunabends vor sand Matheus tage a. reg. boh. 38 a. reg. rom. 25. **Bettlern 1400 September 18.**

Str. St. A. AA. 113. nr. 85. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. III. nr. 236.

1569. Ludwig von Lichtenberg beurkundet, daß ihm die Stadt Straßburg freie Passage über ihre Rheinbrücke gewährt habe. **1400 September 18.**

Ich Ludewig herre zu Liehtemberg vergihe und bekenne, alse die erbern wisen meister und rat zû Strasburg durch frúntschaft und liebe, die si zû mir habent, mir gegúnnet habent, wenne so ich selber úber ir Rinbrucke rite, das ich danne und alle min dienere, die danne zû mole mit mir ritent, und nieman anders, danne die die zû mir gehórent und in mim müse und brote sint, sóllent vergeben úber die Rinbrucke ritent. darzû hant si mir gegúnnet, wenne so min vógt zu Liechtenöwe úber ir brucke ritet, das der oder einre oder zwene sinre knechte, ob er einen knecht oder zwene knechte bi ime het, die sine knechte sint und in sime müse und brote sint, und nieman anders ouch vergeben úber die Rinbrucke sóllent ritent. ritte ouch minre

¹ Vgl. oben den Brief Rottweils vom 1 September.
² Vgl. unten den Brief Rottweils vom 28 September.

knechte einer oder zwene, die min wissenthaften knechte sint und in mim müse und brote sint, in mim dienste über die Rinbrucke, die sollent zü der zit ouch vergeben übertiten ungeverliche und alles nit anders in deheinen weg. und sol das weren und bliben so lange untz, das es meister und rat zü Strazburg widerrüffent. und wenne si es irem zoller uf irer Rinbrucken absagent, so sol es mir abgeseit sin, und verspriche mich des vür mich und alle mine erben und nochkommen umbe das, daz si mir die vorgeantanten gúnneunge zü frúntschafftén und zü liebe geton habent, das ich daz doch darumbe gegen in meinen vúrgeziehen sol, das si mir die gúnneunge von rehtes wegen tún soltent oder geton hettent in deheinen weg one alle geverde. und des zü eim urkúnde so habe ich der egenante Ludewig herre zü Lihtemberg min ingesigel an disen brief gehencket.¹ der geben wart an dem nehesten samsttage vor sant Mathistage des heiligen zwólfbotten in dem jor, do man zalte von gottes gebürte dusent jor und vierhundert jore.

Str. St. A. AA. 1695. or. mb. l. pat. c. sig. pend. delaps.

1570. Rottweil an Strassburg: der Städtetag zu Constan² hat am 14 September stattgefunden; der Gesandte des neuen Königs hat den ganzen Hergang der Absetzung und Neuwahl dargelegt und zur Huldigung, der Gesandte des alten Königs eindringlich zur Treue gegen ihn aufgefordert. Die Städteboten sind ohne Antwort abgereist, um Vollmacht einzuholen. datum in vigilia scti Michahelis anno 1400.

1400 September 28.

*Str. St. A. AA. 116. nr. 30. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 126.*

1571. Heinrich zum Jungen aus Mainz an Wilhelm Metziger Ammeister zu Strassburg: berichtet über die Anerkennung König Ruprechts durch Köln, Mainz, Worms, Speier und über den Empfang von Nachrichten aus Paris. datum dominica die post Dyonisii martyris meo sub sigillo.

[1400 October 10.]

*Str. St. A. AA. 116. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 165.
Reg. Boos, Worms. Urkb. II. nr. 1079.*

1572. Rottweil an Strassburg: berichtet über die Haltung der schwäbischen Städte gegenüber dem neuen König und von dem abermaligen Bevorstehen einer Zusammenkunft derselben. datum feria quinta ante Galli anno domini millesimo quadringentesimo.

1400 October 14.

*Str. St. A. AA. 116. nr. 26. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 127.*

¹ Auf der Rückseite steht von gleichzeitiger Hand: 1) ein brief, wie man sich gegen juncher Ludewige von Lichtenberg uf der Rinbrucke halten sol. 2) feria tertia ante diem scti Martini episcopi (10 November) do wart juncher Ludewige der zoll uf der Rynbrucken mit urteil aberteilt, das er hinan fürder zollen sol als andere. anno domini 1405.

² Vgl. oben den Brief Rottweils vom 18 September.

1573. Werner Spatzinger Strassburger Protonotar und Johannes Werder von Esslingen kaiserlicher Notar bestätigen der Stadt Strassburg das Vorhandensein und die Echtheit ihres königl. Privilegs vom 25 Nov. 1347 [gedr. Bd. V nr. 156.] über Lehen und Pfandgüter. sub anno 1400 die vicesima secunda octobris.

1400 October 22.

Str. St. A. AA. Iad. 4. nr. 6. or. mb. sine sig. mit Handzeichen.

1574. Arnold von Berenfels der Bürgermeister und der Rat von Basel an Strassburg: als ir úns yetzunt verschriben hand von der sach wegen des núwen kunigs, haben wir wol verstanden und dangkent úch mit flisz des gúten willen und der frúntschafft, so ir zú úns habend, der wir ze dienst gegen úch und den úweren nit vergessen sóllent noch wellent. und wand die sach vast grosz und ernstlich ist und gúter bedengknússe in der notdürfftig sint, so kóndent wir úch by disem úweren botten uff die als snelliklichen unbedácht unser meynunge nit gantzlichen verschriben lassen wissen, als úwer wisheit daz wol verstát. darumb so wellen wir fürderlichen mit gúter bedáchnúsze über die sach sitzen und uff die ze ráť werden. wazz úns in der notdürfftig und uff daz beste sie ze túnd, und wezz wir ze ráť werden. wellen wir úch lassen wissen, so wir schierest kónnent. denne von der bottschaft wegen, so ir zú uns meynent ze túnd, als wir úch gebetten hand, dangkent wir úch ouch mit flizz und bittent úch der nit ze vergessent. datum sabbato ante Symonis et Jude anno etc. 1400.

1400 October 23.

*Str. St. A. AA. 116. or. mb. l. cl.
Reg. D. R. A. IV. pg. 140 not. 1.*

1575. König Wenzel an Strassburg: ermahnt «solchen frómden sachen» gegenüber «so die kurfürsten an dem Reyne, herezog Clemmen von Beyren wider uns und das reiche frevelichen ufgeworffen und erhaben hant, doran sie gen uns und dem reiche erloze und trewloze worden sind, . . . denen er aber mit Hülfe der befreundeten Fürsten und böhmischen Landherren erfolgreich zu widerstehen hoffe, zu ausdauernder Treue und erwartet . . . zu das ir im (dem Landvogt Ditrich von der Weitenmúlen) mit ewer macht zu cziehen und im geraten und beholffen seit bis uff unsere zukumft gen deutschen landen. geben zu Prage des suntages vor sand Symon und sand Judas tag. a. reg. boh. 38. reg. rom. 25.

1400 October 24.

*Str. St. A. AA. 113. nr. 84. or. ch. l. cl. e. sig.
Gedr. D. R. A. III. nr. 238.*

1576. Die Strassburger Gesandten: Heinrich von Múlnheim, Thomas von Endingen, Ulrich Bock und Rúlin Barpfennig an ihre Stadt: haben in Mainz Nachrichten eingezogen, welche sie mitteilen, und zeigen an, dass sie anderntags zu Wasser nach Frankfurt reisen wollen. datum feria secunda post cenam ante diem set. Symonis et Jude anno 1400.

1400 October 25.

*Str. St. A. AA. 123. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 166.*

1577. Die Strassburger Gesandten Heinrich von Mülnheim, Thomas von Endingen, Ulrich Bock, Rulin Barpfennig an ihre Stadt: berichten ausführlich über die Frankfurter Unterhandlungen der Städte: Cöln, Mainz, Speier mit König Ruprecht, von der Haltung Nürnbergs, der Lage König Wenzels in Böhmen, von ihren noch bevorstehenden Unterredungen mit den königlichen Räten zu Mainz am 30 October etc. . . . besigelt mit Thomans von Endingen ingesigel von unser aller wegen. geben uff dem Mön by dem zoll zü Hóchste uff dem wasser an der mitwochen vor Symonis et Jude anno domini 1400, doch wart der botte erst von uns gevertiget uf Symonis et Jude frúge. ouch lieben herren bestellent, daz wir die pferde uf disen künftigen dunrestag zü Wormsze haben. 10

Zollhaus bei Höchst 1400 October 27/28.

*Str. St. A. AA. 116.¹ or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 167.*

1578. *Die Straßburger Gesandten² an Straßburg: berichten über den Einzug König Ruprechts in Mainz und die Unterhandlungen daselbst wegen Bestätigung der städtischen Privilegien und die vorhergehende Verhandlung von zwei genannten Bevollmächtigten des Straßburger Bischofs Wilhelm mit König Ruprecht u. a. m.* 15
[Mainz 1400 October 30.]

Also unser herre der kúnig uff húte samstag zü Mentze inreit, indemme schihten des kúniges rete noch uns, daz wir kemen zü den Bredigern. daz dotent wir und koment dar. do koment her Johan von Talberg, her Rüdolf von Zeissekeim der probest, der do ist des kúniges pfaffe, und her Malthis des kúniges óberster schriber. so was ouch do her Heinrich züm Jungen. den hettent des kúniges rete dar gebetten. do botent wir in ouch. und vingent die an und rettent mit uns, also vor an úch und uns ettewie dicke gevordert ist worden. darzú antwurtetent wir und seitent, daz wir von unserme herren dem kúnige begertent, das er uns unser friheit bestetigete, noch demme wir die von keysern und kúnigen und ouch von kúnig Wentzelaus hettent. unde besunder, also wir die friheit in ein nottel hettent geton zeichen. do frogetent sie uns, obe unser friheit briefe óbene³ stúdent, also die nottel wisete und abe (!) wir útztit darzú gesetztet hettent. do sprachent wir: «Jo wir hant etteliche wort fúrbasser lossen dorin schriben, derselben wort wir ouch in andern briefen gefryet sint. und umbe eine luterunge und ouch umbe daz, so wir harnoch unser friheit zógende wurden, daz wir unser friheit in eime briefe hetten und nit dórffent vil briefe wider und fúr fúren.» do frogetent sie uns noch den zúgesetzeten Worten und dotent uns die briefe zógen, die wir über die stúcke hettent. daz dotent wir und zógetent in vidimus derselben brife unde lusent in die. do verstunden sie zú stunt, daz die briefe die stúcke nit also luter seitent, also sie in den notteln begriffen sint. und retent uns wider die stúcke vil unde vaste. zúleste sprochent sie, sie woltent es bringen 20

¹ In d. D. R. A. irrtümlich AA. 111.

² Vgl. die Namen in den beiden vorigen Berichten nr. 1576 u. nr. 1577.

³ = eben, genau. 40

an unsern herren den kunig und botent uns in unsers herren des kuniges herberge
 noch dem ymbisse tretten. das dotent wir nit gerne. do sprach her Heinrich heimlich
 zû uns, er wolte uns in ein sunder gemach dîn, do die rete wûrden zû uns kommen.
 und also koment wir noch dem ymbisse in hern Heinriches husz, do der kunig inne
 5 zû herberge ist. do schihte der kûnig zû uns in eine kammer den bischof von Mentze,
 den hertzogen von Lothringen, grofe Philipsen von Nassowe und hern Johan von
 Talberg. do was her Heinrich zûm Jungen by uns. die herren vordertent aber an
 uns, wir soltent dem kûnige gehorsam dîn, so wolte er uns unser fryheit bestetigen,
 was wir der hetten, also er ouch den andern stetten geton hette. do vordertent wir,
 10 also wir vor zû den Bredigern gefordert hettent. do sprochent sie, der kûnig hette
 sich mit den kurfürsten underret und were mit den zû rote worden, daz er den
 stetten in solicher mossen ir friheit bestetigen solte, also sie sû vor hetten und
 anders nit. und botent uns, unserme herren dem kûnige nit vûrbasser anzemûtende
 oder ze sûchende, wanne, wo er einer stat vûrbasser dete danne der andern, daz
 15 brehte ime grossen gebresten von andern stetten und unwillen gegen den kurfürsten.
 und sprochent, wir soltent unserme herren dem kûnige glôben und getruwen, wande
 er ein biderber fürste were; wir hettent doch dem ersten sime briefe glôbet und
 getruwet, dem doch nit also wol ze getruwende ist also diseme. und wenne dise
 sachen vergingen, hettent wir danne keine gebresten, den solten wir ime vûrlegen,
 20 wir soltent an ime empfinden, daz wir ein gnedigen fürsten an ime hettent. wir
 koment abe unser sachen nit und tribent daz wider und vûr bitz in die naht. zûleste
 habent wir es darzû broht und kundent es nit neher gebringen in dehein weg danne,
 daz man uns den brief, also ir in habent geton machen, besigeln wil und bestetigen,
 uszgenommen von des zolles wegen das wort «unwiderrûffliche», daz kûnnen
 25 noch môgent wir nit darin gebringen. man wil uns aber gerne ein sundern brief mit
 der majestat über den zoll geben. und sol der brief ston, daz uns unser herre der
 kûnig den zoll bestetiget, und soll weder «widerrûfflich» noch «unwider-
 rûfflich» nit darinne ston. es sol ouch nit do inne ston, also die ersten briefe
 besagent. domitte meinert her Heinrich und andere, daz es gnûg sy. darzû hant die
 30 herren und ander des kûniges rete gesprochen und hohe geretd, daz unser herre
 der kûnig selber gesprochen habe, daz wir den zoll billiche haben, er wolte in uns
 ouch nôte nemmen. und wenne dise zit vergot, so sollent wir ime wol getruwen;
 begeren wir dovon ûtzit an in, wir sollen in gnedig vinden.

Sodanne von des übertrages wegen, also wir mit dem bischofe und cappitel über-
 35 tragen siht, darûber kûnne er uns keinen brief gegeben und daz cappittel betent in
 danne ouch darumbe. wanne in die darumbe bittent, es sie mûntlich oder mit
 briefen, so welle er uns gerne ein brief darûber geben. daz ist uns versprochen
 zu dûnde.

Wissent ouch, do wir uff disen vergangen zinstag gen Franckfurt koment, daz
 40 do desselben moles her Heinrich von Wachenheim und Heinrich von Fleckenstein
 ouch koment ingeritten. und wissent wir nit anders, wanne, daz sie von des bischofes
 wegen by dem kûnige worent. was sie aber by ime dotent oder was sie wurbent,
 wissent wir nit. sie seitent uns ouch nit, wiewol sin by uns woren. und do wir also

hüte zû den Bredigern mit des künigs reten in gespreche worent, do seitent sie hern Heinriche zûm Jungen und uns, das der bisehof dem künige gehuldet hette und ime geton, was er solte, daz den künig wol mitte begnüget. wir verstont aber nit anders, danne daz sin heimlich hulden uns gespan und hinderunge gebroht het grösliche, und das unser sache gar rihtekliche were dargangen, wer sin heimlich hulden [nit]¹ 5 gewesen, das uns biez hüte verswigen ist, [das uns allen an ime vaste missevellet].²

Wir redent ouch morne früge mit dem hertzen von Lutringen von Erhart Hanses und sins sunes wegen.³

Str. St. A. AA. 123, ohne Schnitt und Siegel⁴; nach Inhalt und Handschrift von denselben 3 Gesandten, von denen das Schreiben vom 25 Oct. u. 3 u. 8 Nov. unterzeichnet ist. 10 Gedr. D. R. A. IV. nr. 169. — Vgl. dort die zugehörige Anmerkung.

1579. König Ruprecht nimmt Strassburg, das ihm gehorsam sein will, in seinen und des Reiches Schirm und macht der Stadt, zusammen mit den drei geistlichen Kurfürsten gewisse Versprechungen. datum uf den suntag vor allerheiligentag etc. anno 1400.

Die Straßburger Ausfertigung dieses gleichlautend an viele Städte erlassenen Schutzbriefes liegt im St. Arch. nicht vor; ein Concept oder Copie bewahrt das Würzburger Kr. Ar. Mainz-Aschaff.-Ingross B. 13 fol. 212^{a, b}. Gedruckt nach der Kölner Ausfertigung D. R. A. IV. nr. 158.

1580. Instruction für die bei König Ruprecht befindlichen Straßburger Gesand- 20 ten. [1400 zwischen October 31 u. November 8.]

[1] Item gedenckent an die botschaft, die die von Nürenberg den von Mentze geton hant.

[2] Gedenckent ouch, daz ir mit den botten redent, was sù gerihten künnent oder mügent durch zweier oder drier tage, [die sie dann dort]⁵ deste lenger sient, daz 25 sù daz tünt. wer es aber, daz daz nit gesin möhte, daz sù denne einen under ùch oder zwene do loszent, die die sache vollendent, durch daz daz wir nit anderwerbe hinabe bedürffen senden, und nit ensehent an 100 guldin.

[3] Gedenckent an ein steinböckin vingerlin.

[4] [Gedenckent an die külhüte. item an den kleinen rot.]⁶ 30

*Str. St. A. AA. 114. not. ch.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 170.*

¹ Fehlt in der Vorlage.

² Gestrichen in der Vorlage.

³ Vgl. unten den Brief Kg. Ruprechts an den Herzog von Lothr. v. 8 Nov. 35

⁴ In d. D. R. A. irrtümlich AA. 114.

⁵ Diese Worte fehlen in der Vorlage.

⁶ Diese unten verkehrt und abgesondert stehenden Worte gehören vielleicht nicht zu dieser Instruction.

1581. Die drei Strassburger Gesandten Mülnheim, Endingen und Barpfennig an ihre Stadt: König Ruprecht ist in Worms eingezogen, will nach Heidelberg; König Sigmund und Wenzel sind in Prag in Feindschaft von einander geschieden, mehrere Reichsstände haben Wenzel widersagt. feria quarta post diem festi omnium sanctorum anno 1400.

1400 November 3.

Str. St. A. AA. 123. or. ch. c. cl.
Gedr. Wencker collecta arch. 405.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 171.
Reg. Boos, Worms. Urkb. II nr. 1086.

1582. König Ruprecht bestätigt der Stadt Straßburg den Rheinzoll.

Heidelberg 1400 November 7.

Wir Ruprecht von gotes gnaden romischer künig zu allen zijten merer des richs bekennen und dun kunt offinbar mit diesem briefe, daz wir baben angesehen stete und truwe dinste, die uns die burgere der stad czu Strassburg unser und des richs lieben getruwen oft nuczlichen getan habent, dūn sollent und mogent in kunfftigen zijten. darumb so haben wir den furgenanten burgern und der stad Straszpürg den zolle mit namen: die viere thornose, die sie by yn haben off dem Rine von yedem fuder wyns und ander kauffmanschaft nach marczale, der yn vor gegeben ist von romischen keysern und künigen unsern furfarn, bestetiget und bestetigen yn den mit krafft dijs briefs ane alle geverde. und haben yn daruber zu urkunde diesen unsern brief gegeben, versiegelt mit unser romischen küniglichen majestad ingesiegele. geben zu Heydelberg off den sontag nach allerheiligentage nach Cristi geburte dusent und vierhundert jare, unsers richs in dem ersten jare.

[Auf dem Bug] Ad mandatum domini regis Johannes Winheim.

[In verso] R. Nicolaus Buman.

Str. St. A. AA. lad. 4. nr. 4. or. mb. pat. c. sig. regis laeso.

1583. König Ruprecht an Straßburg: ladet ein zur Teilnahme an einem Tage der Elsässischen Städte, den er in Straßburg abhalten wolle.

Heidelberg 1400 November 7.

Ruprecht von gots gnaden romischer künig zu allen zijten merer des richs.

Ersamen wijsen unser und des richs lieben getruwen. wir han unsern und des richs stedten in Elsass geschriben, daz sie etliche yr treffliche fründe usz yren reten mit macht uff mitwoch nehst kumpt zu abent zū Straszburg haben uff den dunrstag sant Martinstag fruw by unsern reten doselbst zu sin, die wir alsdann auch meynen da zu haben, von denselben unsern reten unser meynunge in unsern und des richs sachen zu vernemen und gein uns darinne zū dūn, als sie billich dūn unde wir yn getruwen. begern wir mit ernst, daz ir uwer frunde usz uwerem rade uff den obge-

nanten durnstag by denselben unsern reten by denselben re^{den} (!) wollent haben und daz ir der vorgeantanten stedte frunde daran wiisen wollent, so ir beste mogent, daz sie in den sachen uns willig sin und ane furzog und indrag dun, als sie uns als eyne romischen konige billich dun sollent. daran bewisent ir uns auch besunder danckneme behegelichkeit. geben zû Heidelberg uff den sontag nach allerheiligen-⁵ tag nach Cristi gebürte dusent und vierhundert jare.

Ad mandatum domini regis
Mathias Sobernheim

[*In verso*] Den ersamen unsern und des richs lieben getruwen meistere und rate zu Straszburg.¹⁰

Str. St. A. AA. 126. or. ch. l. cl.

Reg. D. R. A. IV. pg. 198 Anmerk. — Benutzt Strobel, III, 61.

1534. *Die Straßburger Gesandten an ihre Stadt: berichten über Verhandlungen mit den königlichen Räten und dem König zu Heidelberg.*

Heidelberg 1400 November 8.¹⁵

Lieben herren. wir embieten úch unsern gewilligen dienst. also ir hern Úlrich Bock wider zû uns gevertiget hant, der het uns wol geseit, wie er von úch gescheiden ist. und hant dovon also gestern und hûte mit unsers herren des kúniges reten geretd und getedinget so vil, daz es blibet noch uwer und unserme willen, und daz uns daz besigelt und bestetiget wurt. und geschach die rede und tedinge in gegen-²⁰ wertikeit des burggrofen von Nûrenberg burggrofe Frideriches, hern Rafans des bischofes von Spire, grofe Emiches von Liningen, des grofen von Veldentze, des von Talberg und andere. und do unsere sachen sleht wurdent, do fûrtent uns dieselben rete vûr unsern herren den rômischen kúnig. und wart vor demme erzalt alle dinge glich, also es uszgetragen ist. do hiesz es uns unser herre der kúnig verbriefen und²⁵ besigeln, also wir úch das und anders wol vollekliche sagen unde erzalen sollent und wollent, so wir by úch kommen. do das erging, do wûnscheten wir erste dem kúnige glückes, und hûb do der kúnig uff und rette mit uns: er were geneyget zû friden und bitt uns, wir soltent ime dar zû helffen friden machen, so wolte er uns ouch helffen, daz kein unfride in dem lande were; und andere vil gnediger wort. und³⁰ under andern worten do seite er uns, daz er den richesstetten in Eylsasz ein tag in uwer stat bescheiden hette uff disen nehesten dunrestag. dar wolte er zû in sine fründe und rete schicken und mit nammen sin vitztûm Hanneman Jôler. und bat, uns úch ze bittende, uwere erbern botten mit sinen reten zû der richesstette botten ze³⁵ schickende und uwere fúrderunge und ernst darzû ze kerende. und meinde úch darumbe ze schribende. und bat uns, úch ouch von uns daz ze schribende. dez antwurtetent wir, daz wir das gerne dûn woltent. und also so duncket uns gût und nütze sin, daz ir daz tûgent. und danckent dem vitztûm Gôler, wenne er sich frúntliche in uwer⁴⁰ sachen bewiset het. und diese sache ist uff disen sunnentag zû naht zû Heidelberg

Nov. 11.

Nov. 7.

geendiget. und hoffent wir, daz uff mentag uns unser brife gevertiget werdent. geben an dem mentage früge vor Martini anno 1400.

Heinrich von Mülnheim, Thoman von Endingen
rittere, Ulrich Bock und Rulin Barpfennig alt-
amma(n)meister uwere botten etc.

[*In verso*] Den fürsichtigen wisen dem meister unde dem rote der stette zu Straszburg unsern lieben herren.

Str. St. A. AA. 123. or. ch. l. cl.
Gedr. D. R. A. IV. nr. 172. — Vgl. dort die Anmerkungen.

1585. König Ruprecht an Herzog Karl von Lothringen: uns hant unsere lieben getruwen
meister und rat von Strazburg vürbraht, das Arnolt von Sirck zwene ire mitburger
gevangen habe: Erhart Hensz und Claus Erhart sin sun. wanne nû derselbe Arnolt
von Sirck din man und diener ist, herumbe begeren wir und bittent dich fruntlichen
mit gantzem ernst, das du mit im wellest reden und bestellen, das er die obgenanten
zwene burgere von Strazburg irs gefengnisz und ir gût genzlichen lidig sage umbe
unsern willen . . . Habe er wirkliche Ansprüche, so wolle der König ihm bei der
Stadt Recht verschaffen, . . . wanne die von Strazburg ouch zûgesaget habent, daz
sie uns gehorsam tûn und gewarten wellen . . . geben zû Heydelberg uf montage
vor sant Martins tage in dem jare etc. 1400. *Heidelberg 1400 November 8.*

Str. St. A. AA. 125. or. ch. l. cl.
Reg. D. R. A. IV, 197 Anmerk.

1586. König Ruprecht bestätigt der Stadt Straßburg ihre alten Privilegien be-
treffend ihre Güter, Kaufmannswaren, Schifffahrt u. dergl. *Heidelberg 1400 November 8.*

Wir Rûpreht von gottes gnaden rômischer künig zû allen zyten merer des
richs bekennent und tûnt kunt offenlichen mit disem brieffe allen den, die yn ane-
sehent oder hõrent lesen, das wir habent anegesehen stete und truwe dienste, die
uns die burgere der stat zû Straszburg unser und des richs lieben getruwen offte
nützlich geton habent und tûn söllent und mögent in künftigen zyten. darumbe so
habent wir zû einer glichnisse rômischer keyser und künige unsere vorvarn die vor-
genante stat Straszburg und alle ire burgere und inwonere in unsern schirme und
gnade empfangen von der fryheit unser hohe und derselben stat zû Straszburg gûn-
nent wir und bestetigent yn eweclichen, wo derselben statt burgere eygenschaft oder
deheinre hande güttere besitzent, daz nieman erloubt sye von ir eygenschaft oder
ir gûte wegen oder von iren lûten dheinen dienste zû nemmen oder zû fordern oder
dhein bürde, bette oder stûre uff sie legen. und sollent sie und alle ire burgere
wunne und weide nützen und nieszen in allen stetten, wo sie gesessen sint, oder do
sie ire güttere ligende hant, one mengliches widerrede. darzû setzen wir, geben und be-
stetigent mit unser küniglicher gewalt den uppsatze und das rehte, das dieselben
burgere von Straszburg gehabt habent von rômischen keysern und künigen unsern
vorvarn Lothardo und Philippo und keyser Karlen etc. seliger gedehtnisse und

Wentzelaus künig zû Beheim und zû zyten rômischen künig, daz dhein under yn geirret oder geleydiget werde yemer von dheinre personen geischlichen (!) oder weltlichen oder vor gerihte geぞogen oder geladen werde usz der statt Straszburg oder von yeman getwungen werden umbe sine eygenschafft oder umbe sine gûtere yeman zû antwurtende. wanne hat ieman, wer der ist, nieman uszgenommen, gegen ir 5 dheine clage oder anesprache, do sol er yn ansprechen innewendig der vorgeanten stette Straszburg vor derselben stette rihtern, und sol ouch do er yme antworten und volletûn.

Wir¹ legent ouch zû dem vorgeanten uffsatze der obgenanten unsere vorvarn seligen und witternt und bescheident genedichlichen von unser rômischen küniglichen gobe, daz der vorgeante uffsatz nit alleine sye zû verstonde von gûtern. wir wellent yn breiten und stercken yn ouch an ein yegliche ansproche, die man môhte haben an ir personen. darzû verlihen wir und gûnnet yn von unserm küniglichem gewalte, daz ir koufflûte, die uff wasser farent, an weliche stat die schiffunge koment. und were es, daz von geschichte die schiffunge breche oder uff den grunt keme, 15 die also mit irem gûte verfallen sint, die sôllent keinen schaden lyden an iren gûtern und sôllent darumbe nûtzit gebunden sin zû gebende von gruntrûre wegen. und sol die schiffunge und der schifflûte gûtere behalten sin, den, die sie vor anhorte, ee die gruntrûre geschach. und sol darwider niht sin dhein gewonheit der stette oder der gegene, do die gruntrûre geschicht. 20

Den vorgeanten burgern von Straszburg gûnnen wir und bestetigent mit unser romischen küniglicher gewalt, daz sie von allen unrechten zollen, von wem die uff gesetzet sint, uszgenommen der zolle, die von uns und dem riche gent, fry sollent sin und uszgenommen, daz sie sich schirment wider ir betrûber und anefechter, es sye uff wasser oder uff lande. umb das daz sie sich also schirment gegen iren anefechtern und betrûbern, do mit erczûrnt sie uns nût und vallent ouch darumbe nit in unser ungenade. 25

Wir geben in ouch die gnode und fryheit, daz sie môgent in ir stat Straszburg setzen und entsetzen alles, das sie erkennen und truwent, das ir stette nûtze und gût sie on menglichs widerrede. darûber alle die reht und fryheit, alle ire lehen, 30 pfantgûtere und widerkôuffe, die sie nûmole habent oder hernoeh gewinnet, mit welicher formen oder worten sie bescheiden sint von rômischen keysern und kûnigen unsern vorvarn, die der vorgeanten stette zû Straszburg und iren burgern, wo die sint, und iren inwonenden verluhen und gegûnnet sint und ir ere und derselben burgere zû Straszburg gewonheit von alten zyten rômischen keysern und kûnigen 35 unsern vorvarn, die dieselben burgere und ire vorvarn gehabt und gehalten hant und ouch ir gewonheit, die sie herbroht hant, bestetigent wir von unser rômischer küniglicher gewalte mit disem gegenwertigen brieffe.

Wir wôllen ouch, das die burgere von Straszburg sient in allen den rehten, eren und uffsetzen, als sie von rômischen keysern und kûnigen unsern vorvarn gehabt 40 und gefryet sint.

¹ Wo unser Druck Absätze hat, zeigt die Vorlage im Copialbuch rotgemalte Initialen.

Wir setzen und gebietten ouch vesteclichen mit unser küniglichen gewalte, daz
 dheine mōnsche, es sye hohe oder in der geystlichen oder weltlichen, dem diser
 unser gunst und bestetigunge (—?) erloube sie zū brechende oder mit feveler getorstikeit
 getōre getūn. wer darwider dete, der sol geben drissig pfunt golcz. und sol das halbe
 5 vallen in unser cammer und das ander halbe, den das unreht geschehen ist. mit
 urkūnde dis brieffs versigelt mit unserm rōmischen küniglichen majestat ingesigel.
 geben zū Heidelberg uff den mentag vor sant Martinstag in dem jare, als man
 schreibe nach Christi gebūrte duser und vierhundert jare unsers richs in dem
 ersten jare.

10 *Str. St. A. AA. 66. Briefbuch fol. 29/30. cop. mb. coaev. Darüber mit roter Schrift die
 Ueberschrift: Daz die statt von Straszburg und ihre burgere dehoine dienste, bette
 noch stūre sōllent geben von iren gūtern etc.*

15 *1587. König Ruprecht¹ an Straßburg: teilt mit, daß er nach Speier komme,
 und fordert auf, dorthin oder nach Germersheim die Bestätigungsbriefe zur Vornahme
 der Besiegelung durch das Majestätssiegel zu schicken. Heidelberg 1400 November 14.*

Wir Ruprecht von gots gnaden romischer konig zu allen czyten merer des richs
 enbitden den ersamen meister unde rade der stat zu Staszburg unsern und des richs
 lieben getruwen unser gnade und alles gut. lieben getruwen. wir laszen uch wissen,
 daz wir meynen uff fritag nehst kumpt zu Spire inne zu ryten und der von Spire
 20 gehorsamkeit inne zu nemen. herumbe begern wir, daz ir uwer frunde uff fritag nehst
 kumpt zu morgen zu Spire oder uff denselben fritag zu nacht by uns zu Germersheim
 haben wollent mit uwer bestetigungsbrieffen, daran wir unser majestat ingesigel
 wollen laszen hencken, die wir uch mit unserm kleynen koniglichen ingesigel fur
 versigelt geben han. so wollen wir unser majestat ingesigel, daz nu bereit ist, daran
 25 laszen hencken und uwer frunden entwurten uff fritag nehst zu Spire oder zu
 Germersheim und auch unser und unser kurfursten versigelten bystantsbrieff, darumbe
 uwere frunde fur mit uns geredt hant und von uns gescheiden sint. und meynen
 also von Germersheim furte uff hin zu ryten und uff mantag von morne mantag
 uber achte tage by uch zu Straszburg inne zu ryten und uwer gehorsamkeit zu
 30 enpfhaen. herumbe laszent uns mit diesem unserm bodten verschriben wiszen, ob ir
 uwere frunde in solicher maszen by uns zu Spire oder zu Germersheim haben wollent.
 geben zu Heidelberg uff den sontag nach sant Martinstag nach Cristi geburte
 duser und vierhundert jare unsers richs in dem ersten jare.

Ad mandatum domini regis
 Mathias Sobernheim

35 ¹ Aus einem undatierten Briefe Kg. Rupr.'s an Straßburg ist (nach Hecht de obsidione 15) mitge-
 teilt D. R. A. IV. pg. 199 Zeile 34: dilectionem vestram cupientes non latere, quod inclitorum prae-
 decessorum nostrorum divorum Romanorum regum solito more insigne oppidum Franckefort prope
 Mogenum diocesis Mogunt. sex septimanis et tribus diebus numerosa principum, magnatum et pro-
 40 cerum sacri imperii nobis assistente militia firma obsidione vallavimus; qua feliciter peracta in prae-
 fato oppido et in aliis adjacentibus fortalitiis gloriose suscepti sumus

[*In verso*] Den ersamen unsern und des richs lieben getruwen meistere und rade zu Straszburg.

Str. St. A. AA. 123. or. ch. l. cl.
Reg. D. R. A. IV, 199 Z. 20. — Ebenda ist aus dem Str. St. A. ein von mir nicht auf-
gefundenen Brief erwähnt: Landvogt Friedrich von der Witenmüle an Straßburg: sendet
der Stadt den [nicht erhaltenen] Brief König Ruprechts und bittet, demselben gemäß zu
handeln... daz ich ime das von ouch zû rûmen habe und ich besunder umbe ouch
verdienen will... datum feria sexta ante scte. Cecilie virginis anno 1400. — 1400
November 19.

1588. Die Strassburger Gesandten Ulrich Bock der Junge und Rûlin Bar- 10
 pfennig an ihre Stadt: berichten vom Einzug König Ruprechts in Speier und
 Unterhandlungen wegen Nichtzulassung der Aechter gelegentlich des bevorstehenden
 Einzuges in Strassburg. . . do unser herre der kunig úwern und unsern ernst
 ersach, do antwurtete er uns: sit es nit unser gewonheit were, so wolte er
 es uns erlossen. darauf dunket uns gût, daz ir nit enlossen, ir dûgent an sunnen- 15
 tage frûge ein gebot, daz kein ehter in úwer stat kome noch sie nieman halte,
 huse noch hofe, nochdemme ouch das allerbest dunket. danne er meinde, keme dehein
 ehter ungeverliche mit ime hinnin, den solte man zû stunt heissen wider
 hinweg gon etc. [1400 November 19.]

Aus Wenckers (nicht mehr vorhandenen) Excerpten 2376 mitgeteilt in den D. R. A. IV, 20
nr. 173. vgl. dort über die Datierung.

1589. Rottweil an Strassburg: uns ist fûrkomen, wie das der nûw kûnig ietzo
 uf dis zit zû ouch in úwer stat Straszburg geritten sye, und das ir in ouch enpfangen
 habint und im mainent ze hûlden und fûr ainen rômischen kûnig ze halten. . .
 fragen an, ob das wahr sei und . . . wie oder in welhen weg ir das getan habent. 25
 datum feria quarta ante Katherine anno 1400. 1400 November 24.

Str. St. A. AA. 116 nr. 27. or. ch. l. cl.
Erwâhnt D. R. A. IV. pg. 198 Z. 45.

1590. König Ruprecht an Strassburg: . . . uns ist furkomen, als wir uch das
 auch vormals han geben zu versten, wie daz Hans von Schonecke da bii und damit sii 30
 gewesen, daz Heinrich Kemerer rietter unser lieber getruwer, als er in unser botschaft
 reyde, gefangen ist worden. des haben wir Heinrich von Fleckenstein, den man nennet
 den Graszer, unserm dienere und lieben getruwen ernstlich enpholhen und ym follen
 gewalt geben etc. dem obgen. Hansen von Schonecke und sinem gute zu zusprechen
 von der obgen. sache wegin an dem geriechte zu Straszburg. . . und begehrt des- 35
 halb, dass die Stadt seinen Bevollmächtigten in jeder Weise unterstütze. geben
 off den fritag nach sant Katherinentag der heiligen junckfrauen nach Cristi geburte
 1400 jare, unsers richs in dem ersten jare. 1400 November 26.

Str. St. A. AA. 126. or. ch. l. pat. c. s. i. vers. impr.

1591. König Ruprecht an Strassburg: wir begern mit ernste, daz ir unser lieben andehtigen den apt und den convent desz closters zů Nuwenburg grawes ordens bij Hagenauwe gelegen laszent entpholhen sin. und hettent oder gewünnent sie ichtis zů schaffen vör uch oder uvern gerihten, daz ir ien dann desz glichen und desz rehten vorderlich beholffen sient. daz ist uns von uch sunderlich zu danke. datum Wissenburg feria sexta post Catherine virginis anno domini 1400 regni vero nostri anno primo.

Weissenburg 1400 November 26.

Str. St. A. AA. 126. or. ch. l. cl.

1592. Strassburg an Rottweil: antwortet auf den Brief vom 24 November, dass die Stadt dem Könige Ruprecht anhängt, weil wir ansahen . . . die biderkeit, fridlichkeit und gerechtigkeit, die unser herre der nůwe kúnig an ime het, von der wir vil und lange gehört haben . . . datum sabbato proximo post die sete Katharine virginis anno etc. 1400.

1400 November 27.

Nach Wencker, appar. 272.

Vgl. D. R. A. IV, pg. 199 Z. 33 u. die Anmerk. dazu.

1593. Ausgaben gelegentlich der Anwesenheit König Ruprechts in Straßburg.

1400 November 29.

Kúnig Ruprehtes schenck, als er hie gewesen ist.

Anno domini 1400 feria secunda, que est vigilia seti Andree apostoli, als kunig Růprecht hie was, ist im geschenetet drů fůder wins, zehen pfunde wert visch, ein salme und hundert vierteil habern. frowe Adelheiten der kúnigin zwei fůder wines, zehen pfunde wert visch, ein salme und fůnftzig vierteil habern. den vier hertzogen iren sunen ieglichem ein silberin důch, den drien hertzogin iren dōhtern ieglicher ein gůldin důch, dem hertzogen von Lothringen irem dohterman ein fůder wins drů pfunde wert visch, ein salme und drissig vierteil habern. item hern Raban bischoff zu Spire irem obersten cantzler ein halp fůder wins, zwei pfunde wert visch, ein salme und zwentzig vierteil habern. item iren spillůten und loiffern wol zwentzig gůldin und von dem dinge allen zů tragen, zů messen, zu fůren und in alle ander wege, das ist alles zusammen geslagen und dūt die summe miteinander drůhundert sůbentzig gůldin 28 lib. 4 sol den.

Anno domini 1400 feria secunda post Martini episcopi. item zu costen gen Mentze, gen Franckfurt und gen Heidelberg zu dem nůwen kúnige, nemlich kúnig Ruprecht: 42 lib. 21 sol. 3 den. und 163 guldin; item her Johans von Můlnheim 40 untze vier pferden; item her Thoman von Endingen tantundem;¹ item Ulrich Bock dem jungen tantundem; item her Růlin Barpfennig; item her Wernher Spatzinger tantundem; item dem koch 1. lib. uff die zit hat kunig Růpreht der stat ir friheit

¹ Es steht hier die Abkürzung: tm.

bestetiget und stet im costbuch nit geschriben, das ützit umb die friheit geben sy, doch meint man, es sy in die egmelt sume des costens gerechnet.¹

Str. St. A. AA. 66. Briefbuch B. fol. 1 unmittelbar folgend auf das Anfangsblatt mit einer künstlerischen Stiftzeichnung der Madonna mit dem Kinde. Gedr. Hegel, Königsh. II, 1049.

1401
Febr. 15.

1594. König Ruprecht an Strassburg: laszen uch wiszen, das wir mit Arnolt von Syrke ritter müntlich gerejt und auch die unsern hant dün reden, als von der zweier wegen, die er uch abgefangen hat, daz er yn wil ziele geben bisz vastnaht nehst kompt uff burgen, und wil hieczwuschen einen gutlichen tag mit uch leisten vor uns oder an gelegen stetten . . . bis dahin soll Friede herrschen. datum Maguncie crastino Andree apostoli anno domini 1400 regni vero nostri anno primo. 10

Mainz 1400 December 1.

Str. St. A. AA. 126. or. ch. l. cl.

1595. Adelheid von Veldentz, Frau zu Lichtenberg an Strassburg: beklagt sich abermals über die Verpfändung von Lichtenau. datum in vigilia Nicolai anno 1400. 15

1400 December 5.

Str. St. A. AA. 1696. or. ch. l. cl.

Ibid. 2 Briefe desselben Inhalts vom Jahre 1401.

1401
Febr. 15.

1596. König Ruprecht an Strassburg: . . . als ir uns geschriben und gemanet hant an die käufflüte üwere burgere, die hinder Arnolde von Sireke gefangen sint, da haben wir für selbes angedacht und mit dem selben Arnolde davon geredt, daz er denselben gefangen wil zil geben biz vahssenacht . . . und dazwischen ein Tag abhalten will (vgl. nr. 1594) und gevellet uns wol, daz ir daz aüch also offnemet und dabii laszent verliben. datum Heidelberg in octava beati Andree apostoli anno domini 1400 regni vero nostri anno primo. 20

Heidelberg 1400 December 7. 25

Str. St. A. AA. 126. or. ch. l. cl.

1597. König Ruprecht an Strassburg: wir han unser erber rete mit namen: die edeln grave Emichen von Lyningen unsern hoffmeister und Engelart herren zü Winsperg, Wiprecht von Helmstat den alten, Tham Knebel unsern schulthiszen zu Oppenheim rittere und Johannes von Winheim unsern schriber ytzunt gen Straszpurg geschicket uff einen tag gein des hochgeborn hertzog Lupolts hertzogen zü Osterich etc. unsers lieben oheims und fursten reten. begern wir mit ernst, daz ir den obgenanten unsern reten beholffen sint zü unsern sachen, die sie uff demselben tag handeln werdent. . . . datum Heidelberg sexta feria ante beate Lucie virginis anno 1400 regni vero nostri anno primo. 30

Heidelberg 1400 December 10. 35

Str. St. A. AA. 126. or. ch. l. cl.

¹ Hier folgt unmittelbar die Abrechnung über den Römerzug vom Jahre 1401 unter der Ueberschrift: König Rüprechts dienst, als er über berg zoch. — Gedr. Hegel, Königsh. II, 1049 ff.

1598. König Ruprecht an Strassburg: als wir uch für gebeten han für Reinhart von Wyndecke ritter, daz ir den wieder in die stad Straszburg woltent laszen kommen, also begeren wir und biedten uch des aber mit ernste, daz ir daz also tun und erleuben wollent . . . und wollent auch darinne glauben unsern reten, (folgen die
 5 Namen wie in nr. 1597) waz sie uch davon zû dieser ziit von unsern wegen sagende sin. datum Heidelberg sexta feria ante beate Lucie virginis anno domini 1400 regni
 vero nostri anno primo.

Heidelberg 1400 December 10.

Str. St. A. AA. 126. or. ch. l. cl.

1599. Der Ammeister und die Altammeister von Strassburg bestätigen die von
 10 den Webern unter sich vereinbarten Artikel. der geben wart feria sexta post
 Nicolai episcopi anno domini 1400.

1400 December 10.

Str. St. A. Stadford. B. 20. fol. 10.

Gedr. Schmoller, Tucher- und Weberzunft S. 17 nr. 19.

1600. König Ruprecht an Meister und Rat von Strassburg: teilt mit, dass die
 15 schwäbischen Städte, denen er seine Wahl zum König angezeigt habe, auf einem
 Tage zu Heilbronn seinen Räten erklärt hätten, sie könnten ihn wegen ihrer dem
 König Wenzel geleisteten Eide nicht anerkennen . . . herumbe begern wir frünlich
 und ernstliche an uch, daz ir uwer botschaft, als uch duncket zum besten sin, an
 20 die schwebischen stedte wollent dun, sie als von uch selbst zu underrichten und yn
 zu raden, daz sie uns gehorsam und undertenig werden als eyme romischen kunige,
 als sie doch billich dun sollen. daran erzeuget ir uns geneme fruntschaft, der wir
 uch sunderlichen gern dancken wollen. unde waz ir des glichen getun mochtent an
 die von Basel und die von Colmar, die uns noch nit folleclich entwurt von ir
 25 gehorsamkeit geben hant, unde an ander stette, die uns noch nit gehorsam worden
 sint, do detent ir uns zu male liebe an. und waz uch von den swebischen oder den
 andern stedten widerferet und von yre meynunge vernement, daz wolet uns dann
 auch laszen wiszen und uch in diesen und andern unsern und des richs sachen
 bewisen, als wir ein besunder gancz getruwen zu uch han. datum Heidelberg tertia
 30 feria post beate Lucie virginis anno domini 1400 regni nostri anno primo.¹

Heidelberg 1400 December 14.

Str. St. A. AA. 123. or. ch. l. cl.

¹ Ein beiliegender Zettel enthält die Nachschrift, daß auch Aachen mit Rücksicht auf den Herzog von Geldern mit der Anerkennung zaudere, so daß er der Stadt bereits gedroht habe, die Krönung nicht dort, sondern in Köln vollziehen zu lassen und der Stadt alle ihre Privilegien zu nehmen. — Noch i. J. 1401 August (AA. 126. or. ch.) befiehlt Kg. Rupr. der Stadt, allen Kaufleuten und Waren aus Aachen Geleit zu versagen und sie überall anzugreifen und zu hindern.

1601. Mathias von Sobernheim, Notar König Ruprechts, an Wernher Spatzinger, Stadtschreiber von Strassburg: berichtet über die Thronumwälzung und die dazu führenden Versammlungen. (Lateinische Rechtfertigungsschrift.) datum quinta feria post Lucie virginis et martiris etc. [Heidelberg 1400 December 16.]

Str. St. A. AA. 116. nr. 10. cop. ch. coev. ling. latin.
Gedruckt Wencker app. arch. 267-70.
Gedr. D. R. A. III. nr. 231.

1602. Wernher Spatzinger, Strassburger Stadtschreiber, an Mathias Sobernheim, königlichen Kanzler: freut sich über die Thronumwälzung und bittet von neuem um unveränderte Fortdauer ihres persönlichen Verhältnisses.¹ (Undatiert.) [1400 nach December 16.]

Str. St. A. AA. 116. nr. 11. cop. ch. coev. ling. latin.
Gedr. D. R. A. III. nr. 232.

1603. König Ruprecht an Strassburg: als ir uns geschriben hant, daz ein unser burger zu Anwilre eyne uwerin burger genant Johans Sewer sin gute und kauffmanschaft daselbs zu Anwilre bekummert habe mit gerichte, . . . hat er wohl verstanden, und da gerade einge Ratsmitglieder von Annweiler bei ihm waren, sofort dafür gesorgt, dass Abhülfe und Genugthuung geschähe. datum Heidelberg in die beati Thome apostoli anno domini 1400 regni vero nostri anno primo.

Heidelberg 1400 December 21.

Str. St. A. AA. 126. or. ch. i. cl.

1604. Ludwig von Lichtenberg an Strassburg: entschuldigt sich, dass er ernstlicher Sachen wegen nicht nach Strassburg habe kommen können [zur Beratung über die Lichtenauer Pfandsache und den Brief] . . . den úch myne frowe min müter geschriben hat.² geben uff sant Thomas tage anno domini 1400.

1400 December 21.

Str. St. A. AA. 1696. or. ch. i. cl.

1605. Burggraf Johann Friedrich von Nürnberg an Strassburg auf Anfrage über einen Ritter . . . der auser der heidenschaft kumen solle sein, do haben wir kein eygenschaft von und auch bey uns nicht gewest, dann ir seint so vil kumen, die sulche rede gefurt habent, die alle teuscher seint, daz ir keinem zu glaubend ist, dann wir burggrafe Johans haben unsere botschaft mit cristen und juden, die gewiz und redlich ist, getan in alle Dhúrkey, also wen man findet von cristen, daz man die ledig machen wirt, ez seint unsere diner oder andere, also daz wir hoffen, ob dheiner sey, dem zu helffen sey, daz wir dez innen werden. . . sonst sei er zu Dienst und Hülfe gegen Strassburg immer gern bereit. . . geben zu Onoltzspach am montag nach dem heiligen Cristtag anno 1400. *Onoltzbach³ 1400 December 27.*

Str. St. A. AA. 2028. or. ch. i. cl.

¹ Vgl. oben den Brief Spatzingers an Sobernheim vom 18 September.

² Vgl. oben deren Brief vom 5 December.

³ Heute Ansbach. - Vgl. sachlich oben nr. 1218 u. 1229.

1606. Das Straßburger Achtbuch: Verzeichnis aller in den Jahren 1388 bis 1400 aus der Stadt Verbannten und ihrer Vergehen. 1388—1400.

Sub domino Johanne Zorn de Bülach magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi ¹³⁸⁸ anno etc. 88. Jan. 12.

Item*¹ Henselinus dictus Weiszeman et Anna uxor sua hant dise stat zehen jor versworen tag und naht ein mile umbe daz sù den kleinen zol unsers herren des byschofes umbescheidenliche empfindent und in hertekliche von den lüten noment und ouch anders und me noment, denne an unserme büchelin geschriben stot, und sù ¹⁰ gesworen hettent. und hant darzù gesworen by demselben eyde reht zù gebende unde zù nemende vor meister und rote zù Stroszburg, die denne zù ziten sint, oder do sù von meister und rote hingewiset werdent, umbé alle die ansprochen, so sù an unsere burgere oder unsere burgere widerumbe an sù hant. und waz in dieselben meister und rot darumbe sprechent, erteilent oder erkennen, daz sùllent su by irme ¹⁵ eyde halten und vollefüren one alle geverde. actum feria secunda proxima post diem seti Valentini episcopi. Febr. 17.

Item* jungfrowe Adelheit von Wurmesze het fünf jor über Rin gesworen. und wene die fünf jor uszkummet, wenne sù denne wider in kummet, so sollent ir die frowen sante Cloren ire pfründe geben alz iegenote. und darumbe wenne dieselbe ²⁰ Adelheit ir lip und güt an daz closter sante Cloren gegeben hette, darumbe so sol ouch den frowen die hundert güldin bliiben, uszgenummen, waz dieselbe Adelheit schuldig ist, daz sol men, von den güldin bezalen. waz sù öch verstolens gütes hinder ir het, daz sol men ouch den lüten wider geben, der es denne ist, do men es werliche befindet. und wo [man] dieselbe Adelheit in den zilen dozwüschent ergriffet, ²⁵ so sol man sù ertrencken. actum feria quarta ante diem Mathie apostoli. Febr. 19.

Item* dictus Hürsin Heitzeman murarius juravit domino Johanne Zorn de Bülach magistro et Johanne de Mollesheim quinque annos feria sexta ante diem ³⁰ seti Mathie apostoli et dabit 2 1/2 libr. ad instanciam Erhardi dicti Reinfrid murarii, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti et composuit se cum actore ¹³⁹¹ feria secunda ante diem festi resurrectionis domini anno etc. 91. März 20.

Item Jeckelinus Griner de Offenburg panifex het dise stat zwei jor versworen tag und naht ein mile weges von diser stat hie dise site Rines. und sol ouch in den zweien joren nit über Rin kommen. und weres sache, daz man in in den zilen do ginesite Rines oder hie dise site in der mile weges ergriffe, so sol man in ³⁵ trencken, umbe daz, daz er ein erber kneht wolte erstochen haben, in dem daz er ein groszen korp mit kacheln uffé ime trüg und sin unbesorget waz. und do man den egenanten Jeckelin frogete, wes er den kneht zech, do sprach Jeckelin, der kneht hette eins moles ein lute geslagen und erweckete in do mitte uss dem sloffe. ¹³⁸⁸ actum feria tertia post Mathie apostoli. März 3.

⁴⁰ ¹ Die mit einem * versehenen Artikel sind in der Vorlage wohl als erledigt durchgestrichen.

Hermannus de Gottensheim het dise stat zehen jor versworen tag und naht ein mile und het gesworen nit wider unser stat noch unsere burgere zû tûnde und ouch reht zû nemmende und zû gebende vor meistere unde rote zû Stroszburg, die denne zû ziten sint, alz man die selben eyde gewônliche uszdinget und bescheidet

März 15. etc. actum feria sexta proxima ante dominicam Judica. 5

Item Henselinus de Hag [enow] der grempper juravit domino Johanne Zorn de Bälach magistro et Johanne Mollesheim quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam dicti Jomer, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti. actum feria tertia post diem seti Ambrosii.

Item eidem (!) Henselinus composuit se cum predicto actore sabbato proximo ante diem sete Katherine virg. anno etc. 90. 10

*1590
Nov. 19.*

Sub domino Ulrico Bock juniore.

Item* Lyse, Sichelers frowe, in dem nuwen hofe het dise stat fünf jor versworen úber Ryn, umbe daz sú zû einre erbern dohter sprach: sú wolte sú zû eime gûten dienste fûren und fûrte sie in ein snûrhusz, des sú ouch erzúget wart. actum in vigilia festi pentecostes. 15

*1588
Mai 16.*

Item* Henselinus dictus Swertzing ein winknabe juravit domino Ulrico Bock magistro et Úlrico Bader caupo quinque annos ante diem sanctorum Viti et Modesti et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam dicti Keser Laúwelin junioris, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti. 20

Sub domino Hetzelo Marx magistro.

Item dictus Wergmeister Lâwelin juravit domino Hetzeloni Marx magistro et Nicolao Manszen quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Cûntzlini dicti Antvogel, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti. actum feria tertia

August 11. proxima post diem seti Laurencii martiris. 25

Item* Lâwelinus dictus Gestelin murarius juravit domino Hetzeloni Marx magistro et Nicolao Manszen feria tertia proxima post diem festi assumptionis beate Marie virg. quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam dicti Groszen sartoris, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti.

Item* Wölfelinus frater dicti Bitsch Cûntzelin des stubeknehtes juravit domino Hetzeloni Marx magistro et ipsa die beati Egidii confessoris quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Andree sartoris de Nördelingen des gilers, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti. 30

Item Wildeman Dine die varende dohter het dise stat fünf jor versworen tag und naht ein mile. und wo man sú in den zilen ergriffet, so sol man sú ertrencken. und sol ouch kein rot maht haben ir hie zwüschent herzû zû erlóbende. actum sabato ante diem seti Mathei apostoli. 35

Item Petermanus de Spire olim famulus Johannis de Ingelberg juravit quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Ottemanni dicti Decker, quem vulneravit. et debet etc. actum feria tertia proxima post diem seti Remigii episcopi. 40

Sub domino Hugone dicto Rihter nuncupato Dútscheman magistro.

Item Lienhart Walther des houbtkannen sweger zû Mülstein juravit domino Hugoni Dutscheman magistro etc. dicto jungher Klobelöch quinque annos et dabit 2¹/₂ libr. ad instanciam dicti Kleinbübelin, quem wulneravit. et debet etc. actum in vigilia beate Katherine virginis.

Nov. 24.

Item Götze de Ingenheim juravit quinque annos nahtes ein mile und dages an den burgban, und het darzû gesworen Gerbotten von Nuwewilre ussewendig den zilen und begriffes der gerihte unde benne, do Gerbotte zû ohte geton ist, niemer laster noch leit zû tünde noch daz schaffen geton werden in denhein weg one alle geverde. und het die besserunge gesworen umbe daz, daz er schüf und antrüg, daz der schulmeister von Rotwiler, der zû sant Peter schulmeister waz, in sant Peters kirchhof ermordet wart. actum sabbato proximo post diem festi circumeisionis domini anno etc. 89.

1589
Januar 2.

Sub domino Johanne dicto Wiszorn magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno etc. 89.

Januar 10.

Item dictus [Scholder Hanseman de Hag[enowe] et]¹ Degenhardus famulus suus juraverunt domino Johanne dicto Wiszorn magistro et Nicolao dicto Gnipping cuilibet eorum decem annos et dabit cuilibet eorum quinque libr. umbe daz sû Obrecht von Albe erstochent, der unserer stette gefangen waz und uff sine sicherheit wart geloszen in unsere stat gon. und süllent ouch niemer in unsere stat kummen, sie sient denne e mit Obrecht von Albe seligen nehesten fründen überkummen und sie denne mit irme willen. actum feria tertia proxima post diem seti Anthonii confessoris.

Januar 19.

Item Lâwelin Sternecke juravit 2 annos feria quinta ante Mathie.

Febr. 18.

Item Fritsche ictus Klobelöch ortulanus juravit predicto magistro et Ulrico dicto Goszen quinque annos et dabit 2¹/₂ libr. ad instanciam dicti Klowne Jeckelin, quem wulneravit. et debet etc. actum sabbato proximo ante diem festi annunciationis beate virginis Marie.

März 20.

Sub domino Heinricho de Mülnheim frater domini Heintzonis de Mülnheim.

Item dictus Möckels Lâwelin juravit predicto magistro et Nicolao dicto Bock feria sexta proxima post diem sancte Sophie virginis quinque annos et dabit 2¹/₂ libr. ad instanciam Petri dicti Hebstrit, quem wulneravit. et debet etc.

Mai 21.

Item dictus Schrötzen Cüntzelin cuparius juravit predicto magistro et Ulrico Goszen decem annos et dabit quinque libr. ad instanciam dicti Mülstein Lâwelin, quem occidit. actum feria proxima post diem beate Sophie virginis.

Mai 16.

Item Heintzemanus dictus Ganser juravit predicto domino magistro et Johanni Ganser frater predicti Heintzemanni quinque annos et dabit 2¹/₂ libr. ad instanciam dicti Swartz Peter, quem wulneravit etc. actum feria quarta proxima post diem sanctorum Viti et Modesti. item sabbato proximo post diem nativitatis seti Johannis baptiste do kam der vorgen. Swartz Peter vür meister und rot und seite den

Juni 16.

¹ Gestrichen.

Juni 26. voren. Heintzeman sinre besserunge lidig. item er ist ouch einmol gesehen, ebe er uszswür.

Item Eilsa dicta Weckerin quere in registro.

Item* Waltherus dictus Buman juravit quinque annos et dabit 30 sol, si autem dedit vel non, hoc nescio, umbe daz er Ellewibelin von Lichtenowe, die vormoles sin gespuntze was, in ein garten fürte und ander gesellen ouch darin gefüret hette und die dohter gab den gesellen zü geminnende. dieselbe dohter daz von ime und
Juli 7. den andern daz klagete. actum feria quarta proxima post diem seti Udalrici episcopi.

Sub domino Johanne de Stille magistro.

Item Heinricus et Johannes Heinrich de Widergrin fratres de Stöffenberg juraverunt quilibet eorum decem annos nahtes ein mile und tages an den burgban umbe daz sū unserre stette burgere worent. und do der krieg zwüschent herren und stetten verriht wart, daz sū do durch iren mütwillen botent, daz man sū ires burgrehtes erliesze, daz ouch geschach. darzū so hant sū ein brief über sich geben niemer wider unser stat oder die unsern zū tünde, als daz ein brief beseit, der hinder Hug Söszen
Juli 17. lit. actum sabbato proximo post diem sete Margarete virginis.

Heintzemanus dictus Switzer der winrüffer juravit domino Johanne de Stille magistro et Jeckelino dicto Beildecken decem annos et dabit quinque libr. denar. ad instanciam quondam Cüntzonis dicti Dannenfeilsz, quem occidit. et debet componere cum Johanne Dannenfeilsz, qui erat pater predicti quondam Cüntzonis et etiam
Juli 27. fuerat conquestus. actum feria tertia proxima post diem seti Jacobi apostoli.

Nesa* filia Heintzonis dicti Roten juravit duos annos unum sine gratia et religionem ad gratiam Lamperti olim scriptor dicti Neuwilre. actum in vigilia assumptionis beate virginis Marie.

Petrus* dictus Klobelöch juravit duos annos. und sol man ime ouch in disen zilen nit herzū erlauben, wenne er ouch dise stat tag und naht ein mile die zile versworen het, umbe daz er ein armen knecht under sine ougen slüg, daz er blütende wart, darumbe daz ime der arme knecht sine snebel ane sach, und daz öch Peter darzū sprach: «gang und klage es dem aramanmeister.» und sol doch demselben armen knechte alle sine rechte behalten sin von der unfügen wegen zü klagende. actum
August 28. sabbato proximo ante diem decollationis seti Johannis baptiste.

Ulrich* züm Türlin het dise stat zehen jor versworen tag und naht ein mile und het ouch gesworen und sicherheit gegeben reht zü gebende und zü nemende etc. und het des ein brief über sich geben. actum feria quarta proxima post diem exaltationis sete crucis.

Item dicta Gertrut uxor dicti Köpfelin des schölmenschinders juravit duos annos tag und naht ein milē by ertrenckende umbe daz sū swür: «summer bockes blütenden zwer sien lochien loch» (?) actum feria secunda ante diem seti Michahelis.

Item dictus Keyser Lâwelin juravit quinque annos tag und naht ein mile by ertrenckende. actum in vigilia beati Michahelis archangeli.

Item Henselin filius Henselini sartor uff sant Eilsebettegasze juravit duos annos unum annum sine gratia et reliquum ad gratiam Anne uxoris Heintzonis dicti Langen carpentarii. actum feria proxima post diem seti Michahelis.

Sub domino Örtelino Manszen magistro.

Item dictus Schilling de Zweinbrücke het dise stat zehen jor versworen tag und naht ein mile by ertrenckende umbe daz er sprach die schöffele des nidern gerichtes hettent valsche urteil gesprochen und alle schüchsüttere zû Spire werent
 5 meineydig und ander semlicher unzûhte vil. actum feria quarta ante diem sete Luce ewangeliste. und het sicherheit gegeben reht zû gebende und zû nemende, alz *Oktoob. 15.*
 daz ein brief beseit.

Item* Henselinus Cuttellifer juravit 22 wochen vûr 30 sol. den. actum vigilia Katherine virginis. *Nov. 24.*

10 Item Henselinus dictus Stöckelin filius quondam Petri dicti Treger juravit quatuor annos et dabit quinque libr. umbe daz er Hartman Nûhterlin den Treger blûtrûnsig mahte. und sol bessern vier jor an desselben Hartmans gnode oder aber mit ime überkummen, alz daz bûch stat, und wart ime darumbe zwo besserunge ertheilt umbe daz, daz Hartman in dem rote waz, do die unfûge an ime geschach.
 15 actum feria quarta proxima post diem seti Nicolai episcopi. *Dec. 8.*

Item* dictus Ecken Hensz juravit tres annos tag und naht ein mile. actum feria post diem seti Andree apostoli. *Dec. 1.*

Waltherus dictus Swarber juravit decem annos et dabit quinque libr. ad instanciam Ottonis hospitalis de Mollesheim, quem occidit. et debet componere cum con-
 20 querentibus. actum die antedicto.

Hannemanus de Surburg scriptor juravit quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Johannis Ritter filius Hermanni dicti Ritter, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti. actum ipsa die beati Erhardi episcopi anno etc.
 90 mo. *1590
Januar 8.*

25 Sub domino Wilhelmo zûm Riet magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno etc. 90 mo.

[Lücke.]

30 Sub domino Johanne dicto Bock magistro filius quondam domini Cântzonis dicti Bock anno etc. 90 mo.

Item* dictus Pfaffe pischator juravit duos annos sine gratia et quinque annos ad gratiam domini Götzonis olim magistri schabinorum umbe daz er hern Götzen uff dem vischmerkete úbelrette. actum feria secunda post Urbani pape. *Mai 30.*

Item Henselinus Axman junior juravit predicto domino magistro et Heinrico de
 35 Mûlnheim aliter de Rechberg quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Nese dicte Kûrsenerin, quam vulneravit. et debet se componere cum actrice. actum sabbato ante diem sancti Medhardi episcopi. *Juni 1.*

Item Nicolaus dictus Brûnlin cambiarius juravit decem annos umbe daz er ein brif det schriben an daz gerichte zû Brûmot von eins gastes wegen, den Peter zû
 40 Bôme do behebet hette. und in dem briefe behûb by sime eyde, daz er des gastes búrge were vûr Peter zûm Bôme und sich daz nit enfant, daz es also waz und daz der rot vûr ein meineyt uffnam. actum feria quarta ante diem seti Medhardi
 episcopi. *Juni 1.*

Rûlinus* Barpfennig het dise stat zwey jor versworen und sol geben fûnfe und drissig pfunt wahses, des wahses zwentzig pfunt an unser frowen werg, zehen pfunt an den spittal und fûnf pfunt an die ellende herberge umbe daz er varenden dôhtern gelt gab darumbe, daz sù boht in ire wûde slûgent. actum sabbato proximo post

Juni 11. diem seti Medhardi episcopi.

Item* dictus Kôllin von Basel hat zwey jor in dise stat und burgban geschworen und het geschworen by demselben eyde do zwûschent nit anders zû zerende ungeverliche denne an offenen wûrten, alz daz bûch stat, und nit usz dirre stat noch burgban zû kummende one urlop, wissende und wille meister und rote zû Stroszburg, die denne sint. er het ouch geschworen, wer es sache, daz er an unserre stat unserre burgere oder die unsern iemer út zû [zû] schaffende oder zû tûnde gewinne oder sù wider umbe an in, darumbe sol er vor meister unde rote zû Stroszburg, die danne sint, oder do in denne dieselben meister und rot hin wisent, reht nemmen und geben und niergent anderswo. und waz ime denne dieselben meister und rot oder die, dar er denne hingewiset wurt, darumbe sprechent oder erteilent, daz sol er by sime eyde halten und vollefûren one alle geverde. und sol daz also versichern zû tûnde. darzû so sol er also vil wahses geben also Rûlin Barpfennig und an dieselben stette, umbe daz er by der getot waz, do Rûlin Barpfennig den varenden dôhtern daz gelt gab und daz er selber den dôhtern wut in ire mehte slûg. actum die predicto.

Item* dicta Bolant Neselin, Ellewibelin dicta Oley et Dyna filia dicti Slickelin de Illekirche juraverunt quelibet earum duos annos et dabunt quelibet earum tantum cera sicut Rûlin et Kôlinus ad locas prenotatas, wenne sù in daz boht in ire (wûde?) lieszent slaben und gelt darumbe noment. actum die antedicto.

Seman famulus olim domini Johannis de Ohsenstein . . . ecclesie Argentinensis juravit quinque annos tag und naht ein mile umbe daz er eine mûstrancie zerslûg, die Henselin von den engeln in dem Mûnster vor unserre frowen in dem gegettrede versta. und sol dieselbe sine besserunge nit anegon, er habe denne dieselbe mustrancie wider gemaht.

Sub domino Reinboldo Wetzel magistro.

Gerge dictus Rotswanz tractor vasorum juravit domino magistro predicto et dicto Voltzen Hensz tractor vasorum quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Hermanni de Heidelberg fabri filiaster dicti Mówelin fabri, quem vulneravit et debet

Juli 25. etc. actum sabbato ante diem seti Jacobi apostoli.

Item* dictus Santpeter der winrûffer juravit zwey jor one gnode und fûnf jor an gnode Peter Yfrions, den er do úbel handelte, diewile er in dem rote waz.

Juli 27. actum feria quarta post diem santi Jacobi apostoli.

Item* Billungus zû der Megde juravit unum annum von einre notwere wegen, alz er Scholder Hanseman wunte. actum sabbato proximo ante diem seti Michahelis archangeli.

Item* Johannes dictus Bildehower juravit dimidium annum sine gratia et dimidium annum ad gratiam dicte Howeschiltin propter hoc, quod ipsum percussit. et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. actum feria secunda proxima post diem seti Remigii episcopi.

Octob. 5.

Item dictus Peyer Lāwelin cuparius juravit domino nostro predicto et Fritschoni Missebach 44 septimanas vür 5 libr. den. von eins totslages wegen, und ist mit dem kleger überkommen. actum sabbato ante Dionisii.

Octob. 8.

Sub domini Johanne Klobelöch magistro anno predicto.

Item dictus Scherer Bürckelin de Erscheim rasor juravit domino magistro predicto et Hansemann Roten sutori quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Waltheri de Pfortzheim rasoris famulus Johannis rasoris an Schintbrucke, quem vulneravit. et debet etc. actum in die omnium animarum.

Nov. 2.

Item * Jeckelinus rasor filius Nicolai de Trutersheim juravit decem annos et dabit quinque libr. ad instanciam dicti Heimen, quem occidit. et debet componere cum dicto Heimen sartori seniori pater predicti quondam Heimen, qui fuerat conquestus. et hoc juravit predicto domino magistro et Henselino dicto Stolfhofen rasori die dominica proxima ante diem sete Katterine virginis.

Nov. 20.

Item * dictus Fleckenstein der murer juravit predicto domino magistro et Nicolao zñ der Birken 44 septimanas vür 5 libr. den. von eins totslages wegen. et composuit se cum actore. und sol her in bessern mit dem swerte. actum feria quarta ante diem seti Thome apostoli.

Dec. 14.

Item Fritschemanus balneator filius Nicolai balneatoris in Krutenowe juravit ante dicto domino magistro et Nicolao Merswin quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam dicti Mülnheim Berchtolt scriptoris, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti. und ist einmol gesehen von eime in dem rote, ebe er usz swür. actum sabbato ante diem seti Thome apostoli.

Dec. 17.

Item dictus Uselhanseman et dictus Melchior Erhart juraverunt antefato domino magistro Cānrado Müller juniore quilibet eorum quinque annos et dabit quilibet eorum $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam predicti Mülnheim Berchtolt scriptoris, quem vulneravit et debent etc. atum in vigilia nativitatis domini.

Dec. 24.

Item * Cüntzelinus Pfettensheim et Bernhardus dictus Böckelin juraverunt quilibet eorum unum annum umbe daz sù ein knaben ein wenig dümelten. actum feria secunda post Erhardi anno etc. 91.

1591

Januar 11.

Item * dictus Kappelherre juravit duos annos umbe daz er sich usz det, daz er der jungen Eckendörflin eine e gelobet hette. actum feria quarta post Erhardi episcopi anno etc. 91.

Sub domino Johanne de Kagenecke magistro seniori, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno etc. 91.

Januar 15.

Item dictus Groshenselin filius dicti Dunen Henselin pischatoris juravit domino Johanne de Kagenecke seniori magistro et Cüntzemanno dicto Rebestocke 32 septimanas vür $2\frac{1}{2}$ libr. von einre ungeklageten wunden wegen. actum sabbato post Anthonii.

Januar 21.

Item Cleselinus de Mentze pellifex juravit unum annum von einre notwere wegen et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. umb das er Kleselin Röriches helffer waz. actum feria secunda ante diem seti Mathie apostoli.

Febr. 20.

Item Philippus filius quondam domini Johannis Philipo juravit domino Nicolao Berer et dicto Rösselin quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Friderici Winnesser, quem wulneravit. et debet etc. actum die dominica ante diem festi corporis Christi.

Mai 21. Item Gerge Unsinnig von Rotwilre Hansen sun in der Laden und Hans Swop von Breitenstein by Rütelingen hant dise stat fünf jor versworen tag und naht ein mile by ertrenckende. umbe daz sú uff dem gelöffe worent, do sie die snider knehte erstochen woltent haben. actum feria tertia ante diem seti Medhardi episcopi.

Juni 6. Item* Heintzeman, der des brotbeckers in Kirchgasse knehte was, Thoman Büheler und Henselin Memgolt von Kónsheim Baselers kneht brotbecker knehte ju-
Juni 19. raverunt ieglicher fünf jor sicut predicti. actum feria secunda ante diem seti Johannis baptiste.

Hansemanus filius dicti Cantzeler fabri in Gieszen juravit domino Nicolao Berer magistro et Johanni dicto Rosselin quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Pfaffenhofen fabri, quem wulneraverunt. et debet componere cum conquerenti. actum
Juni 27. feria tertia ante diem sanctorum Peter et Pauli apostolorum.

Sub domino Burckardo de Múlnheim de Rechberg magistro.

Item* Nicolaus de Schönecke armiger juravit quinque annos usz dem bistúme und het burgschaft und ein brief vor geistlichem gerihte úber sich geben hie reht zú gebende und zú nemende etc. umbe sine umbscheidene rede und daz 'er got
Juli 27. úbel handelte. actum feria quinta proxima post diem seti Jacobi apostoli.

Item Hansemanus filius Heintzonis de Werde juravit quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. von einre ungeklageten wunden wegen. actum vigilia seti Laurencii martiris.

Item Henricus dictus Groszkopf filius Jeckelin dicti Groszkopf institoris juravit domino Burckardo de Múlnheim magistro et Johanni de Waszelnheim quinque annos
August 9. et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. von einre ungeklageten wunden wegen. actum feria sexta proxima ante diem festi assumptionis beate virginis Marie.

Item* Erhardus de Spire pellifex juravit domino Burckardo de Múlnheim magistro et Gossoni Sturm seniori quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Lauwelini in der Hellen pellifici, quem wulneravit. et debet etc. actum feria quinta proxima
August 31. post diem decollacionis seti Johannis baptiste.

Petermanus* Schafflützel textor juravit quinque annos predictis et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Heintzonis dicti Giengers textoris, quem wulneravit. et debet etc. actum ipsa die festi nativitatis beate virginis Marie et composuit se cum filiis quon-
Sept. 8. dam Heintzonis dicti Gienger textoris eadem die.

Sub domino Johannis Berlin magistro.

Item Henselinus Schalhase murarius juravit quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Heintzonis dicti Lamp corppentarii, quem wulneravit. et debet etc. et juravit hoc domino Johanni Berlin magistro et Jacobo de Diemeringen die domi-
Octob. 22. nica proxima post diem sete Luce ewangeliste.

Sub domino Leonhardo Zorn nuncupato Schultheiss magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno etc. 92 mo.

Item* Jeckelinus Lentzelin juravit quinque annos usz dem bystüme und sinen fründen noch nieman anders der unsern weder laster noch leit zû tünde. actum
feria sexta proxima post diem seti Anthonii confessoris.

1592
Januar 19.

Item Martin Diergertelin het dise stat fünf jor versworen tag und naht ein mile.
5 und sol die wile der rot sitzet im halsysin ston. actum feria tertia proxima
post diem sete Agnete virginis.

Januar 25.

Item* Klein Dietherich der zimberman juravit unum annum und erzügete ein
notwere. actum feria tertia proxima post diem festi purificationis virginis Marie.

Febr. 6.

Item* Paulus Klaus der küffer juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. von
10 einer ungeklageten wunden wegen. actum feria quarta proxima post diem sete
Agathe virginis.

Febr. 7.

Item* Hans Heinrich von Mülheim juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. von
einre ungeklageten wunden wegen. actum feria quinta ante diem sancti Valentini
episcopi.

Febr. 8.

Item Rûfelin Trag uf der schelder knappe het gesworn fünf jor von der stat
tag und naht ein mile by ertrenckende umbe das er ein rippen reiger ist gewesen.
actum die predicto.

Item Gerge Rotswantz het uszgesworen 22 wuchen vür 30 sol. den. und het usz
gesworen aber fünf jor und git $2\frac{1}{2}$ libr. den. von einre ungeklageten wunden wegen.
20 actum feria secunda ante Mathie apostoli und stet vor ouch in anderer besserunge
verschriben.

Febr. 19.

Item* der junge Swenninger juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. von einre
ungeklageten wunden wegen. actum die predicto.

Item Hanseman von Barre der murer juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr.
25 von einre ungeklageten wunden wegen. actum feria sexta post Mathie apostoli.

März 1.

Item* Dettelinger juravit sicut predictus Hanse de Barre eodem die et dat etiam
 $2\frac{1}{2}$ libr.

Item* Otteler der Küffer juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. von einre unge-
klageten wunden wegen. actum feria secunda ante diem seti Gregorii pape.

März 11.

Item Syfrit Sniders brüder des winknehtes juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr.
30 von einre ungeklageten wunden wegen. actum die predicto.

Item Heintze Wölfelin der kûrsener juravit domino Leonhardo Zorn et Johanni
Lorer fabro et dicto grempfer Hens Underwagener quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr.
ad instanciam dicti Hirtzfelder, quem vulneravit. et debet etc. actum feria tertia
35 ante diem seti Gregorii pape.

März 5.

Johans* Knorsheim het dise stat, disen rot versworen unde zwey jor darnach
an Nese Rippelerin gnade, und sol sin besserunge nit anegan, er habe denne e dem
rote 5 libr. den. geben. actum feria sexta post diem seti Gregorii.

März 15.

Item dictus Mennelius Lâwelin ortulanus juravit decem annos umbe das er in
40 der stette besserungen was und usz gesworen hette und by naht zû Keule ergriffen
wart. actum feria tertia ante Ambrosii.

Apr. 2.

Sub domino Nicolao Bock magistro.

- Item der schöne Burckart der vischer juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam dicti Roser Hensz, quem vulneravit. et debet etc. et juravit domino Nicolao Bock magistro et Heinrico de Mülnheim de Landesberg feria quarta post diem
- April 24.* seti Georii martiris.
- Item Cântzeman Northüser von Lore, Arnolt, Arnolt Brandeis sun von Liechtenowe und Hans von Ulme brotbeckersknechte juravit iegelicher ein halb jor usz vúr 2 libr. den. von Langennesser¹ wegen. actum vigilia setorum Philippi (et Jac.) apostolorum.
- April 30.* Item Heinricus dictus Groszkopf juravit decem annos umbe daz er usz gesworn hette fünf jor und darüber her inging und meyneydig wart. actum feria secunda post diem inventionis sete crucis.
- Mai 6.* Item Hens(elin) von Rotwilre der schüchsüter juravit dimidium annum von eins langen messers wegen. actum feria quinta proxima post diem seti Gangolfi.
- Mai 16.* Item* Jacobus dictus Heilbeling juravit domino Nicolao Bock magistro et Wilhelmo de Mülnheim quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Jeckelin Keller de Dieffendal, qui conquestus fuerat ex parte fratris sui. et debet etc. actum feria secunda post Medhardi.
- Junii 10.* Item* der vorge. Jacob ist mit den klegern übereinkommen und hat vúr $2\frac{1}{2}$ libr. den. usgesworen 32 wochen und her Claus Clobelouch dem meister, und Heintzeman Gürteler. actum die dominica post Martini episcopi anno 1400.
- 1400
Nov. 14.* Item dictus Klotz Hug juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. von einre ungelageten wunden wegen. actum feria sexta proxima ante diem sanctorum Viti et Modesti.
- Junii 14.* Item dictus Jeckels Hensz ortulanus juravit decem annos domino Nicolao Bock et Hugoni zum Stöff et dabit 5 libr. ad instanciam domini Nicolai Frünt presbyteri, quem occidit. et debet etc. actum feria sexta ante diem festi pentecostes.
- Mai 31.* Item Uselhantz und Bloisz Cântzelinus Lawelin juravit iegelicher 10 jor und git ir iegelicher 5 libr. umbe das sú Erwin erstochent. und süllent übereinkommen mit dem kleger. actum in vigilia nativitatis beati Jahannis baptiste.
- Junii 25.* Item Heintzeman Judenkirchhof juravit dimidium annum sine gratia et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Dine uxor Johannis carpentarii in Wahsenecke et dimidium annum ad gratiam predictae Dine. actum in vigilia sanctorum Petri et Pauli apostolorum.
- Junii 28.* Uxor predicti Heintzmani juravit similiter sicut predictus Heintzemannus maritus ejus et juravit hoc feria secunda post diem setorum Petri et Pauli apostolorum.
- Juli 1.* Item Hans Greselins, Greselins seligen sun juravit zwey jor usz von eins totslages wegen, do er doch ein notwer erzüget het. actum feria sexta ante diem Marie Magdalene virginis.
- Juli 19.* Sub domino Dietherico Burggrofen magistro.
- Item Hanseman Ditzeler von Pfortzheim juravit unum annum umbe das er by naht umbescheiden waz. actum in vigilia seti Jacobi apostoli. und git 4 sol. von eins nahtsehens wegen.
- Juli 21.*

¹ So die Vorlage, richtiger vielleicht: von langen messers wegen.

- Item Heintze Lutze, Heintze Lutzen sun sutor juravit domino Dietherico Burggrofen et Reiboldo Wetzel decem annos et dabit quinque libr. den. ad instanciam quondam Sigelini Völtchen, quem occidit. et debet etc. et erat Sigelinus Völtsehe senior pater predicti quondam Sigelini conquestus. actum sabbato ante diem seti Jacobi apostoli. Juli 20.
- Item Schúr-Heintzeman Hansz juravit unum annum von einre notwere wegen. actum sabbato ante Margarete virginis. Juli 6.
- Sub domino Nicolao de Heiligenstein magistro.
[Folgt eine leere Folioseite.]
- Sub domino Nicolao Zörnlin de Bülach magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno 93. 1595
Januar 12.
- Sub domino Nicolao Rihter nuncupato Dútschman magistro.
Item Henselin Boppen Bertschen juravit usz vúr 5 libr. den. 44 wochen. actum sabbato proximo ante diem sete Margarethe virginis. Juli 12.
- Sub Domino Lútoldo de Múlnheim magistro eodem anno etc.
Item dictus Grosze sartor juravit dimidium annum sine gratia et dabit 2 1/2 libr. ad instanciam Berchtoldi Wehinger sartoris, quem percussit et dimidium annum ad gratiam predicti Berchtoldi. actum feria quinta proxima post diem sancte Margarete virginis. Juli 17.
- Item* Rúfelinus dictus Wollesleher juravit decem annos et dabit quinque libr. ad instanciam quondam dicti Erwin lapicide. et debet etc. actum feria tertia proxima post diem festi pentecostes. Mai 27.
- Item Oberlinus dictus Hófelich sutor juravit unum annum et dabit 2 1/2 libr. umbe daz er ein notwere erzúgte, alz er bóse Heitzelin wundete. actum vigilia seti Johannis baptiste. Juni 25.
- Item Heintzemanus dictus Howe in die helle pellifex juravit domino Lútoldo de Múlnheim magistro et Heintzemannu Sellosen quinque annos et dabit 2 1/2 libr. ad instanciam Heintzonis dicti Hirsfelder pellificis, quem wulneravit. et debet etc. actum die dominica post diem festi assumptionis beate virginis Marie. Aug. 17.
- Item* Gósselinus Schalk het dise stat versworen zwey jore und git 30 sol. den. umbe das Hans Tóbe von ime klagete, das er ime ein meineyt gesworen vor gerihte solte haben und in ouch des erzúgete und doch der rot erkante, das es ime ungeverliche were beschehen. actum feria tertia proxima ante diem decollationis seti Johannis. Aug. 26.
- Item* Wissen Hanseman der vischer seiler het uszgesworen ein halb jor und git 2 1/2 libr. umbe das er Mites den metziger slüg. und sol ouch ein halb jor usse sin an desselben Mites gnode. und het denne fünf jor uszgesworn umbe das er der stette ungehorsam was. actum feria quarta proxima post diem festi assumptionis beate virginis Marie. Aug. 20.
- Item* dictus Kappelherre juravit duos annos ein mile und dages an den burgban umbe daz Landowen swester des metzigers von ime klagete, daz er ir ein e gelobet hette úber das er ein ander elich wip hette, die in mit gerihte gewan. und doch meister und rot erkantent, das es ime von torheit unde einfeltikeit geschach und nit mit geverde. actum feria sexta ante diem decollationis seti Johannis baptiste. Aug. 22.

Item* Hansemanus dictus Bleger filius Jeckelini dicti Bleger balneator juravit quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Grede uxoris sue legitime quam
 Nov. 25. wulneravit et debet etc. actum die dominica ante diem scte Katherine virginis.

Sub domino Nicolao Manszen magistro.

Item dictus Usselhanseman juravit duos annos de hac civitate pro eo quod quon-
 dam dictum Philips Lúdelin occidit und doch ein notwere erzúgete. actum ipsa
 Dec. 65. die beate Lucie virginis.

Item* ipso et eodem die juravit Rúlinus dictus Hofesesze pelfifex domino Nicolao
 Manszen magistro et Rúlino dicto Barpfennig quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr. ad
 instanciam Johannis dicti Geiszman sartoris famulus dicti Brúnnotz sartoris et Cúntz-
 onis sartoris famulus Merckelini sartoris, quos wulneravit. et debet componere cum con-
 querentibus.

1594
 Januar 11. Sub domino Heinrico de Múlnheim aliter de Landesberg magis-
 tro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem scti Erhardi episcopi anno
 etc. nonagesimo quarto.

Sub domino Johanni de Kagenecke juniore magistro.

Sub domino Reinboldo Spender magistro.

Item Johannes de Spire carpentarius juravit quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ libr.
 ad instanciam dicti Heintzen Hensz carpentarii, quem wulneravit. et debet etc.
 Aug. 31. actum feria secunda post diem decollationis scti Johannis.

Sub domino Hessone Hessen magistro.

Item* Láwelinus dictus Howeschilt ortulanus juravit duos pro eo quod quondam
 dictum Stopfeloch occidit und doch eine notwere erzúgete. actum crastino scti
 Nov. 12. Martini episcopi.

Item dictus Dolden Peter sartor juravit unum annum pro eo quod Richardum
 Wannenmacher wulneravit und doch eine notwere erzúgete. actum feria secunda
 Nov. 16. proxima ante diem scte Elysbeth.

Item Erhart zúm Salmen het dise stat zehen jar versworen tag und naht ein
 mile von der stat, und wo man in in den zilen do zwúschén ergriffet, so sol man in
 erhencken umbe den gezig, den er hern Wilhelm Metziger dem ammanmeister, hern
 Heinrich Lymer, hern Cúnrat Armbruster, hern Andres Heilman, hern Cúntze Geistpoltz-
 heim und hern Heinrich Kraniche die alten ammanmeistere geton het, des er sie doch
 unschuldig geben het. und het dar zú gesworn noch den zehen joren ewekliche von
 der stat an derselben ammanmeistere gnode. ouch het er gesworn nit wider unsere
 stat, unsere burgere noch die unsern zú tünde etc. und hie in der stat reht zú gebende
 und zú nemnende etc., als das ein brief beseit, den er über sich geben het. und het das
 versichert zú haltende, alz ouch derselbe brief beseit. actum die sabbato proximo
 Nov. 26. ante diem scti Andree apostoli.

Reimbolt* Surer het dise stat zwey jor versworen nahtz ein mile und tages an
 den burgban und het gesworn nit wider unsere stat zú tünde etc. er und her Eber-
 lin sin brúder und hie reht zú gebende und zú nemende etc. und het daz versichert,
 alz alles ein brief seit, der darúber gemaht ist. actum feria sexta ante diem scti

Dec. 4. Nicolai episcopi.

Sub domino Berchtoldo Zorn seniori magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno 95.

1395
Januar 10.

Item Henselinus dictus Sächer ortulanus juravit domino Berchtoldo Zorn magistro et Johanni Zorn de Eckerich quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. pro eo, quod Dynam dictam Drüsenheimi juniorem wulneravit. et debet etc. actum feria tertia post diem seti Valentini episcopi.

Febr. 16.

Item* Grede die closenerin, die uff sant Nicolaus capell ein closenerin waz, hat dise stat zwei jar versworen und hat gesworen, daz sie niemer von der sachen sol gesagen, darumb sie gebessert het, sie wolte denne vor dan rote davon sagen.

actum sabbato proxima ante dominicam Letare post Gertrudis virginis.

März 20.

Item Heinrich der underkoch züm Hohenstege juravit unum annum von einre wunden wegen, wenne er ein notwere erzügete. actum feria quarta ante diem festi annunciationis beate virginis.

März 21.

Item Cünlinus Fusor cantor frater Leonhardi dicti Sunt am Saltzhofo juravit domino Bertholdo dicto Zorn seniori et Hansemanno dicto Scheneken 5 annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Johannis dicti Verwer dez kannengiessers uff dem kleinen stübelin, quem wulneravit. et debet etc. actum feria secunda proxima post diem festi annunciationis beate virginis Marie.

März 29.

Item Dieboldus Röbelin olim sutor juravit domino Bertholdo dicto Zorn et Johanni Zorn de Eckerich quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. ad instanciam Grede uxoris dicti Mollesheim hospitis zur spangen, quem wulneravit. et debet etc. actum feria quarta proxima ante festum annunciationis virginis Marie.

März 24.

Item Albertus filiaster dicti Cappelon carpentarius juravit domino Bertholdo Zorn etc. 10 annos et dabit 5 libr. ad instanciam Fritschemani quondam de Wingersheim olim stipendarii, quem occidit. et debet etc. actum sabbato proxima ante festum annuntiationis beate virginis Marie.

März 20.

Item Henselin genant Bröderlin hat dise stat 5 jare versworen tages an dem burgban und nahtz ein mile von der stat zü siende von einre ungeklageten wunden wegen und git $2\frac{1}{2}$ libr. und umbe daz er vormals dicke und vil gesehen ist von derselben wunden wegen, darumb er ouch gesüchet wart und er dagegen meynet, das ime die stat schuldig sie von der steingruben wegen zü Kentzingen, do ist zü wissende, das mit urteil erteilt ist, das ime das sehen (!) varen ist gelossen gegen sinre ansprache und sol ein ansprache gegen der andern ab sin. actum feria secunda ante diem seti Urbani episcopi.

Mai 24.

Item Herman von Heidelberg der Smit hat dise stat 10 jor versworen tages an den burgban und nahtz ein mile von der stat und git 5 libr. pfennige umbe das er Beckelin von Herde den küffer erstach etc. und noch ungeklaget ist. actum vigilia festi corporis Christi.

Juni 9.

Item Cleselinus dictus Rörich pellifex de Spire juravit quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ libr. von einre ungeklageten wunden. actum feria sexta post diem festi corporis Christi.

Juni 11.

Item Behtolt züm Hirtzhorne hat usgesworen ein halb jar die stat und burgban zü rümende by tage den burgban by naht ein mile weges one alle gnade und donoch

ein jar an scherer Tyrilins gnade, und sol die besserunge nit anegan, er habe denn vor drissig schilling pfennig verbessert umbe das, daz er der vorgenante scherer Tyrilin
Julii 7. ein kleffelote heim gesante hette und gesprochen si sie malotzig. actum feria quarta proxima post diem seti Udalrici episcopi anno 95. und ist ym anderwerbe die stat 5 jar verteilet umbe sine umbescheiden rede, so er dem rote getan het. und sol ouch sicherheit geben nit wider unsere stat zû tûnde und reht zû gebende und zû nemende etc. datum ut supra.

Item Brâchelinhenselin von der nuwen mûlen der schifkneht dictus Rincke juravit domino Reimboldo Wetzel magistro et Johanni dicto juniore 10 annos et dabit 5 lib. ad instantiam quondam dicti Erwini, quem occidit. et debet etc. actum feria
Aug. 15. sexta proxima post diem sete Margarethe virginis anno etc. 95.

Item Stôrckelin der snider und Cleinhansemans Hayse der schuchsûter hant dise stat ein jor versworen, darumbe das sù Heinrich Kranich dem Jungen nachlieffent mit swerten und halinbarten und in erstochen woltent han. actum feria quarta et ipsa die beati Oszwaldi regis.

Januar 5. Item feria tertia proxima ante festum Epiphanie domini do ist Cleinhansemanne dem schûchsûter dise stat zehen jor fûrbasser verboten unde verteilet umbe das er in Krutenowe ging an die stette, die imme verboten werent und indewendig des begriffes, das er versworn hette.

Item Johannes Trûsenheim senior Johannes et Nicolaus ejus filius juraverunt quilibet eorum quinque annos et dabit quilibet eorum $2\frac{1}{2}$ lib. ad instantiam Druweline uxoris dicti Spitzkopf de Waseneck, quam wulneraverunt. et debent etc. actum
Aug. 18. feria quarta post diem festi assumptionis beate Marie virginis.

Item Johans Trûsenheim der alte, Hans und Clauwelin sine sùne juraverunt infra quinque annos non intrare civitatem vel ejus suburbia nahtes ein mile und tages an den burgban und sol ir iegliches geben $2\frac{1}{2}$ lib. pro eo, quod wulneraverunt dictam Druwelin uxorem dicti Spitzkopf de Wasenecke. et debent etc. actum feria
Aug. 18. quarta proxima post diem festi assumptionis beate virginis Marie.

Item* Ketternesen ist dise stat fünf jor verteilet nahtes eine mile und tages an der burgban umbe das sù sich annam metzen von wegen eins meindes (!) zû erzûgende und das nût erzûgen môhte. actum sabbato ante Adelfi episcopi. et juravit
Aug. 28. crastino festi decollationis seti Johannis baptiste.

Item* Hans von Dûrnigheim, Diether Kolben sun des kûffers, dem die oren abgesnitten sint, het dise tat . . .

Item Ulricus filius dicti Cânenhannes Terdoms (?) juravit domino Reimboldo Wetzel magistro, Johanni Schilt juniore et Burckardo Buman quinque annos et dabit $2\frac{1}{2}$ lib. ad instantiam [Name fehlt] et composuit actorem secum. actum feria sexta proxima post decollationis seti Johannis baptiste.

Item Henricus de Ulme filius Eberhardi carnificis juravit quinque annos domino Reimboldo Wetzel magistro, Johanni Schilt juniore et Burckardo Buman et dabit $2\frac{1}{2}$ lib. ad instantiam [Name fehlt] et debet se componere cum actore. actum die predicto.

Item* Heinricus Góbellin juravit duos annos darumb das er Retwin erstach und ein notwere erzugete. actum die seti Martini episcopi.

Nov. 11.

Item Johannes Blotzheim pellifex juravit domino Wilhelmo de Múlnheim magistro et Heintzmanno dicto Selosz pellifici quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ lib. ergo, quod wul-
5 neravit dictum Geiszman filium dicti Brúmat. et debet componere etc. actum feria

1599
Juni 10.

Sub domino Johanni Zorn de Eckerich magistro, qui ingressus fuerat dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno 1397.

1597
Januar 11.

Item* Johans Pfettesheim der junge, also dem vormoles die stat 10 jore verteilet
10 wart umbe sine ungehorsamkeit, also er unser stette ungehorsam was, do ist zú
wissende, das demselben Pfettesheim yetz ein anderwerbe erteilt ist, was er an den
zehen joren usz gewesen ist, das sol ime an den zehen joren abe gon und sol in
disen drien tagen hinwegvaren und sol solange von der stat sin bitze die zehen jore
gar uszkumment. actum feria tertia proxima post dominicam Invocavit, que
15 fuit crastino beati Gregorii pape. und ist zú wissende, das gerechent ist, das er drú
jare usz gewesen ist. und sol noch me usz sin denne sùben jore similiter sicut Gósz-
lino. actum ut supra.

März 15.

Item* Erstheim Hanseman dem schriber juravit quinque annos sub domino. Johanne Zorn magistro coram consilio umbe das er der stette nit gehorsam was.
20 actum ut supra.

Item* Johannes Rappoltzwiler notarius juravit coram consilio quinque annos consulibus ergo, quod fuerat contumax civitati Argentinensi. actum ut supra.

Item* Hans von Spire het usz geschworen zehen jare umb daz er unser stat nit
gehorsam gewesen ist. und sol ein brief über sich geben nit wider unser stat, unser
25 burger zú tûn etc. actum ut supra.

Item* Samson dem schriber ist die stat verteilt 10 jore etc. sicut Johanni de Spira. actum ut supra.

Item Dielchin von Sigen ist dise stat zwei jor verteilt und Dinen der vilspinnerin
sime búlen 5 jore umbe daz sú unbescheiden worent gegen iren nachgeburen. und
30 súllent by irme eide sweren den, die von in geclaget hant, niemer laster noch leide
zú tûnde noch schaffen geton werden. et sic juraverunt. actum ipso die dicti
Gregorii pape anno 1397.

März 12.

Item* Gósselin Sturm hern Wernher Sturmes sun ist dise stat zehen jore verteilt
tages und nahtes ein mile und do zwúschent nit in die mile zú kummende. und sol
ouch er weder schóffele noch ratherre zú Strazburg niemer me werden, er sol ouch
35 sweren niemer me alle die wil er iemer gelebet wider unser stat, unser burgere
noch die unsern zú tûnde noch schaffen geton werden. were es ouch, das er út ge-
wúnne zú tûnde mit unser stat, mit unsern burgern oder den unsern oder unser
stat oder die unsern mit ime widerumbe, so sol er sinen nachbotten von sinen wegen
40 zú uns senden und sol ouch der von sinen wegen darumbe reht geben und nemen
vor unserme rat zú Strazburg oder aber an den stetten, dohin in dieselben meister
und rat wisent. und was ime danne dieselben meister und rat oder die, vúr die es
gewiset wurt, darumbe erkennt oder erteilent, das er das by sime geschwornen eyt

halten sol und vollefüren. und sol ouch er dazselbe und ouch die vorge. besserunge
in disen nechsten vier wochen sweren also zû haltende und zû tûnde. und súllent
meister und rat sich zû stunt und iegenote alles sines gûtes underziehen und es
nemmen, das er ietzen hat oder harnach gewünnet. uff das, ob er das nit sweren
wolte, so sol uns dasselbe sin gût alles verfallen sin. und súllent meister und rat
danne erkennen, wie sú es vûrbas zû ime und zû sime gûte rihten wellent. sweret
aber er in disen selben nehesten viere wochen und tût, also do vorbescheiden ist,
so sol alles sin gût lydig sin. meister und rat súllent ouch keine gewalt noch maht
haben ime in die mile weges zû erlöbende by irem eyde. und sol es ouch kein meister
an keine urteil setzen ouch by sime eide. und sol es nieman vor in vordern. und
ist ime dise urteile geschehen umbe daz, das er uns und allen unsern gebotten un-
gehorsam gewesen ist in unsern nôten.¹ und sol dise vorgeante artikel alle jore
ein rat dem andern in den eit gegeben. et sic juravit feria quinta proxima post

März 15. diem beati Gregorii pape. und wart uf denselben tag gerechent, das er noch süben
jore usz sol sin. actum sub anno domini 1397. 15

Item Hans von Mûlnheim der Kúsin dohterman ist dise 10 jore verteilt similiter
sicut Gôszelinus Sturme prescriptum est. et sic juravit ipsa die beate Margarete virginis
sub domino Reinholdo Húffelin seniõri in presentia Cûnradi zûm Rûste anno etc. 98.

1398
Juli 15. Item Peter Bôckelin ist dise stat verteilt 10 jore, und het uszgesworen die 10
jore zû glicher wise, also von Hans von Mûlheim und Gôselin Sturm do vor ver-
schriben stat. et sic juravit ipsa die festi beate Margarethe virginis sub domino Rein-
holdo Húffelin magistro et Cûnrad zûm Rûst anno etc. 98. 20

Item Peterman von Dürningen ist dise stat verteilt zehen jore zû glicher wise
also Hans von Mûlnheim und Gôszelin Sturme. et sic juraverunt sub domino Nicolao
Merswin magistro et Johanne Bersche feria sexta proxima post diem beati Erhardi
episcopi anno ut supra. 25

Item* hern Heintze Ottefriderich ritter ist dise stat verteilt 10 jore glicher wise
also Gôszelin Sturm und Johanse von Mûlnheim. actum ut supra.

Item Claus Jungzorn ist dise stat 10 jore verteilt tages an den burgban und
nahtes ein mile von unser stat zû sinde und do zwûschent nit herin zû kummende.
et alias similiter sicut Gôszelino Sturm. actum anno 97. 30

Item Reinbolt Kleine dem ist dise stat 10 jore verteilt tage und nahtes ein mile
et alias similiter sicut Gôszelino Sturm et Johanni de Mûlnheim. et sic juravit sab-
bato proximo post inventionem sete crucis anno domini etc. 94 sub domino Johanne
de Kagenecke juniore magistro. actum 97. 35

Item* Heintzeman Swop ist dise stat 10 jore verteilt tages an den burgban und nahtes
ein mile von unser stat zû sinde. et alias similiter sicut Gôszelino Sturme und supra.

Item* Cûntz Velleberg dem smide ist dise stat zwei jore verteilt tages an den
burgban und nahtes ein mile und drû jore an Herman Lorers gnade umbe daz der-
selbe Cûntze Herman Lorer schuldigete, das er ein diep were und sinre diepstal halp 40

¹ Auf diese Stelle im Text weist eine am Rand gezeichnete Hand.

in des tûmprobstes seligen hofe von Ohzenstein vor ziten entrunden were, das sich doch nit funden het. juravit feria post festum beati Gregorii pape anno etc. 97.

1597
März 15.

Item Kridewis Lienhart Hünners sun, dem ist dise stat 10 jore verteilt similiter sicut Johanni de Spira. actum die et anno ut supra.

5 Item * Ötteler der küffer sol usz sin 32 wochen für 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. von einre geclageten wunden wegen. actum feria sexta ante dominicam Oculi anno domini etc. 97.

März 25.

Item * Lawelin Sifrit Sniders brüder [sol] usz sin 32 wochen vür 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. von einre ungeclageten wunden wegen. actum sabbato proximo post dominicam Reminiscere anno predicto.

März 24.

10 Item Berhtolt von Halle ist dise stat 10 jore verteilt, und sol man ime in den den zehen joren nie herzü erlöben und sol niemer me burger zü Strazburg werden und sol sweren by demselben sime eide gleicher wise also Johanse von Mülnheim und Gószelin Sturme geschworen hant. et illa juravit sabbato proximo post dominicam Oculi anno domini etc. 99.

1599
März 8.

15 Item * Heintzeman Ruszer ist dise stat 10 jore verteilt tages an den burgban und nahtes ein mile von unser stat zü sinde. et alias similiter sicut Johannes de Mülnheim et Gószelinus Sturm predicti juraverunt. illud juravit pridie beatorum Viti et Modesti martirum anno ut supra.

Juni 14.

Item * Cüntzman Möchelin dem vischer ist dise stat fünf jore verteilt nahtes ein mile und tages an den burgban, und sol zwentzig pfunt pfenninge geben an die stette, dar sù danne der rat hin erteilt zü gebende, umbe daz er ein núnjerig dõhterlin geminnete. und sol der zwentzig pfunt pfenninge lidig sin, die er dem kinde geben solte haben, also das von Möchelins wegen mit des kindes fründen vertedinget wart. et id juravit prefatus Cüntzmannus feria secunda proxima post diem Palmarum anno etc. 97.

1597
April 16.

Item * Hansemanus Schmirztmage proclamator vini juravit quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ lib. ad instanciam Henselin Liebegüt, quem vulneravit. et debet componere cum conquerenti. actum ipsa die beatorum Petri et Pauli apostolorum anno etc. 97.

Juni 29.

Item Lawelinus Gengenbach juravit quinque annos et dabit tertiam dimidiam libram ad instanciam Lawelini Zoller carnificis, quem cum uno glebo volubili vulgariter mit einre walkugeln in faciem suam projecit et graviter lesit, debet componere cum conquerente. actum feria quinta proxima post festum beate Margarethe virginis anno domini etc. 97.

Juli 4.

Item * Otteler der küffer sol uszsin 32 wochen vür 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. von einre ungeclageten wunden wegen. actum feria sexta proxima.¹

Juli 20.

Item * Lawelin Sifrit Sniders brüder sol uszsin 32 wochen von einre ungeclageten wunden wegen. actum feria sabbato post Reminiscere anno ut supra.¹

März 24.

Item feria tertia ante Laurentii martiris do vieng des jungen Wasenecken ein jore an, also ime und andern die stat ein jore verteilt wart umbe, das sù einen gewünnent, der in dem bohte tróschchen solte. und het ouch uf den vorgeantent tag

¹ Siehe oben Zeile 5—11 dieselben Notizen mit fast gleichem Wortlaut.

die 30 sol. den. gerihet, die ime zů besserunge erteilt wurdent zů gebende, ut supra anno predicto.

Item * Vogel dem tragekneht ist dise stat ein jore verteilt ob causam predictam. und sol 30 sol. geben an den spital, e sin besserunge anegat. actum ut supra. *Aug. 18.* und het die 30 sol. gerihet feria sabbato post festum assumptionis beate Marie virginis donoch. und get uf denselben tag sin besserunge ane.

Item Cántz Obereht der trósche het ein jore uszgesworen umbe das er sich verdingete in dem bohte zů tróschende, also do vorgeschriben stat.

Item Hans Eschówen dem tůcher ist dise stat fůnf jore verteilt nahtes ein mile und tages an den burgban, und wenne er herwider in kummet, so sol er niemer *10* uff des antwerckes der tůcher stube kommen, darůff zů zerende oder zů wonende danne mit urlop, wissent und wille des antwerckes der tůcher. er sol ouch sweren keine geselleschaft von sime antwercke zů habende in sime garten noch an keinen andern stetten, danne keme ieman von sime antwercke zů ime ungeverliche und wolte *15* by ime zeren, den sol er nůt úber ein ymbis oder ein úrten by ime lossen zeren. *Octob. 9.* et juravit hec feria tertia proxima ante diem sete Aurelie virginis juravit etiam die predicta anno 97.

Item Johans Boltembach dem schiffeman ist dise stat 10 jore verteilt usz dem bystům, und wo er do zwůschen ergriffen wurt, so sol man in erhencken umbe die *20* diepstal, die er geton het. et id juravit feria quarta proxima post diem beati Dyonisii *Octob. 10.* anno predicto.

Item also Hensz Francke von Roszheim, Groszclaus Rebestocke zů Roszheim in der stat wundete und derselbe Groszclaus denselben Hensz Francken darumbe anegreiff und ving und zů dem rehten darumbe vúr meister und rat komment, do ist *25* zů wissende, das Henselin Francken erteilt ist, das er sweren sol und ouch uff disen hůtigen tage *30* gesworen het fůnf jore usz der stetten Strazburg burgban und der stette Roszheim und usz irem banne zů Roszheim und tages nit neher den stetten zů kommende, danne die benne und nahtes ein mile weges von ieder stat zů sinde und nach den fůnf joren eweliche also usz zů sinde ane Claus Rebestockes gnade. und wenne nach den fůnf joren Groszclaus Rebestocke Henselin der besserunge *35* erlat, so sol er nit in die stette kommen denne mit ieder stat urlop und wissende. und sol in iedie stat bessern also ein ehter. wurde er ouch iemer in den zilen ergriffen, e er der besserunge lidig wurde geseit, so sol man von ime rihten also von eime *Sept. 20.* ehter. actum vigilia scti Mathei apostoli anno 97.

Item Cůneman Flesseler sol bessern disen rat uf tages an den burgban und *35* nahtes ein mile umbe daz er seite, das die ammanmeistere hettent besendet und tůn sweren, das sů soltent sagen, was sů uff iren drinckstuben hortent, das doch nit wor *Sept. 26.* was. et juravit feria quarta proxima post Mathei apostoli anno ut supra.

Item * Johannes Billeman senior et Hannemannus ejus filius juravit domino Johanni Klobeloch quinque annos et quilibet eorum dabit 2 $\frac{1}{2}$ lib. pro eo quod Petermannum de Wingersheim juniorem vulneraverunt et debent componere cum querenti. *Sept. 28.* actum vigilia beati Michahelis archangelis anno ut supra.

Item Lawelinus Obesser Lawelin juravit duos annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ lib. erga.

Waltherum Mentag sutorem, quem fecit blütrünstig. et debet componere cum querente. und sol zwei jare usz sin an des vorgeanten Walthers gnade. actum feria quarta post Dyonisii anno ut supra.

Octob. 10.

Item Wilhelm Seckeler sol dem rate ein jore bessern und ein jore Jan Greden Moserin gnaden darumbe das er sú úbelhandelte mit bösen untugentlichen worten. actum crastino beati Galli confessoris. ouch ist zü wissende, das Wilhelm Seckeler sich sithar gegen derselben Moserin unbescheidenliche gehalten het domitte, das er ir ein kleffelote an ir dach het gehencket. darumbe und zü der ersten besserungen ist Wilhelm dise stat vurbasser verboten, und sol er sweren in ahte tagen die beserunge zü haltende. dete er daz nit und were ungehorsam, so sol man in halten für einen ehter, und ist dem ammanmeister vurbaszer empfolen darzú zü tünde.

Octob. 17.

actum sabbato post Nicolai episcopi . . anno domini 1399.

Dec. 15.

Dine Coptenlawelins frowe des schiffknehtes ist dise stat und burgban verteilt zwei jore ane gnade. et dabit tertiam dimidiam libram et debet componere cum querente ad instanciam Katherine dicte Oheimlawelins Katherine, quam fecit blütrünstig. und sol bessern zwei jore an derselben klegerin gnade. actum feria tertia proxima ante festum beatorum Symonis et Jude apostolorum. anno ut supra.

Octob. 21.

Item Wolfeshansemann und Grofen Anshelm ist dise stat fünf jore tages an den burgban und nahtes ein mile [verteilt], und sol ieglicher bessern fünf pfunt pfenninge, und sol sin beserunge nit ane gon, er habe denne das gelte e geben, umbe das sú usz unser stette nuwen greben vische gevangen und genommen und die verköftent.

actum feria tertia proxima ante festum beatorum Symonis et Jude apostolorum. anno ut supra.

Octob. 21.

Item Hansemanus dictus Wolfeshansemann persolvit suas quinque lib. feria tertia proxima post diem beati Udalrici episcopi anno etc. 98.

1398

Juli 9.

Item Röldmans Henselin und Martin von Honowe ist dise stat verteilt ieglichem fünf jore tages an den burgban und nahtes ein mile. und sol ieglicher bessern fünf pfunt pfenninge. und sol sin beserunge nit anegon, er habe denne das gelte e geben umbe daz sú usz unsere stette nuwen graben vische gevangen und genommen hant und die verköftent. actum feria tertia proxima ante festum beatorum Symonis et Jude apostolorum anno domini etc. 97.

1397

Octob. 21.

Item Röldolff Sleher von Zürich juravit unum annum extra civitatem et ejus suburbia, ut moris est, pro eo quod Egidium Sleher de Brisaco vulneravit et tamen eidem (!) Röldolffus probavit necessariam defensionem. actum feria quarta proxima ante festum beatorum Symonis et Jude apostolorum anno ut supra.

Octob. 21.

Item Lawelinus Flexsberg der welker et Henselinus Flexsperg sartor juravit domino Johanni Berlin magistro et Nicolao Wurmszer quinque annos et quilibet ipsorum dabit tertiam dimidiam libram et debet componere cum querente ad instanciam Petermanni zü der Wellen, quem vulneraverunt. actum feria sexta proxima ante festum beatorum Symonis et Jude apostolorum anno ut supra.

Octob. 26.

Vessenheim dem gerwer ist dise [stat] und burgbanne 10 gantze jore verteilt tages und nahtes ein mile. und sol man ime in disen zilen nit herzü erlöben. und sol 10 lib. den. geben und sol sin zil nit ane gon, er habe danne das gelt e geben. und were es

sache, das er iemer mit unser stat, unsern burgern und den unsern zû schaffende oder zû tûnde gewunne oder unser stat unser burger und die unsern hinwider mit imme, darumb sol er sine sache an ieman setzen und der sol darumb von sinen wegen recht geben und nemmen vor meister und rat zû Strazburg, die danne zû ziten sint oder do in danne meister und rat hinwisent. und was imme meister und rat oder die, vûr die er danne gewiset wurt, darumb erteilent, sprechent oder erkennen, das er das by sinem eide sol stete halten und vollefûren, und sol in ouch do mitte wol benûgen. und ist ime die urteil darumb beschehen, das er offenliche sprech mit zornlichen worten¹ uff der gerwer stube, das den ammanmeister und alle, die in kusent, daz vallende we mûsse anegon und sprach domitte zû Fritsche Wiszgerwer: «Nu gange

Nov. 8. zû dem ammanmeister und sage es ime.» actum et firmatum feria quinta proxima ante festum beati Martini episcopi. et sic prescripta juravit pro domino Johanni Berlin magistro et Hanselario filio Hanselarii Cerdonis crastino festi Martini episcopi anno domini 1397.

Brûnlin* dem harnescher ist dise stat fûnf jore verteilt nahtes ein mile und tages an den burgbanne umbe die bletsche und wûcher, die er Johanse Rudolf gap und ouch umb das er unser stette ir ungelt nit engab von ahte fûder wines wegen, die er koufte. und sol Hans Rûdolff geben drie guldin, die Hans Rûdolff Brûnlin gap einzelehte in fûnf pfunden und in also solichem gelte umbe das Brûnlin Hanse Rûdolfe zil gap an solichem gelte, das Hans Rûdolff Brûnlin schuldig was. doch sùllent an den zwentzig pfunden Brûnlin ahte pfunt pfenninge abe gon an den versessen zinsen, die Hans Brûnlin schuldig was. so sol Brûnlin geben 17 lib., die Hans Rûdolff Brûnlin gap, darumb das Brûnlin Hans Rûdolff zil gap an 40 lib. den., die Hans Rûdolff Brûnlin schuldig was, und Hans Rûdolffe doch an dem hõptgûte nûtschit abe- ginge. item also Brûnlin Hanse Adolfe von Schaftoltzheim, Hanse Rûdolfe und Walther von Endingen 8 foder wines zû kouffende gap und sù in die botent wider zû verkõffende. und er sprach, das er das tûn wolte, das er do die wine verkoufte und den drien umbe die wine brehte 52 gulden, die er sprach, die er dar abe gelõset het [das sol er ouch Hanse Rûdolffe keren und sol Brûnlin dar unser stette geben]² do er doch die wine zû der zit hõher verkõfte, was er do úber die zwepe und fûnfzig guldin abe den winen gelõset het, das sol er ouch Hanse Rûdolfe keren. und sol Brûnlin darzû unser stette geben 20 lib. und sùllent die fûnf jore nit anegon, er bezale denne vor unser stette die 20 lib. dieselben 20 lib. er ouch unser stette bezalet het. et sic juravit ut prescriptum est feria quinta proxima ante festum beati Martini episcopi anno etc. 1397.

Nov. 8. Waltherus* Mentag sutor juravit domino Johanni Berlin magistro et Reimboldo Wetzel quinque annos et dabit tertiam dimidiam libram et debet componere cum conquerente ad instanciam Obesser Lauvelin fusorem cancrorum (?), quem vulneravit actum feria sexta ante festum beate Katherine virginis anno domini etc. 97.

¹ Hier ist am Rande eine auf diese Stelle hinweisende Hand gezeichnet.

² Dieser Satz ist gestrichen.

Vigilia scti Andree apostoli anno domini 1402 do ist erzùget, das der vorge-
Walther Mentag mit den klegern übereinkommen ist.

1402
Nov. 29.

Item sabbato post Andree hat Walther Mentag gesworen vür die 2¹/₂ lib. den.
32 wochen in presentia Hessemanno Hessonis magistro et Jacobi dicti Mansse anno
5 domini 1402.¹

Dec. 2.

Scherhenselin dem metziger knechte ist dise stat ein jore verteilt. und sol nit
herwider in kommen, er habe denne e 30 sol. den. geben. et hoc juravit vigilia An-
dree apostoli anno ut supra. darumbe das er einen frömden manne under der
metzigen slüg und einen bürgen vür den rat hiesch, der imme doch nit schuldig was,
10 und dem er schuldig was, Scherhenselin predictus expedivit predictos 30 sol. die cra-
stino festi beati Nicolai episcöpi et eodem die incipit annus suus.

1597
Dec. 7.

*Ludewige von Wickersheim ist dise stat und burgbanne fünf gantze jore verteilt
nahtes ein mile und tages an den burgban und sol 5 lib. den. an den spitel geben
und sol sin besserunge nit ane gon, er habe danne die fünf pfunt e geben. und ist
15 ime dis urteil darumbe geschehen, das er hern Johans Ratesbotten einem priester in
des probestes hoff züm jungen sant Peter nach nahtymbis zeich, er hette ime einen
guldin verstolen und in mit sinre füste under sin antlit slüg und donach uz dem
hofe ging und wartete hern Johanses mit eime uffsatze untze mitternaht. und do her
Johans usz dem hofe kam und heim wolte slaffen gon und Ludewiges unbesorget was,
20 das do Ludewig zuhte ein blosz swert über hern Johansen und slüg do mitte hinder-
wert uff hern Johansen und satte imme das swert an den buch und twang in, das
er ime globen müste mornens den guldin wider zü gebende, und umbe andern frevel,
mütwillen und gewalt, den er also mit gewalt an dem vorge. priester by naht und
by nebel begangen het, das er eins teiles selbes gihtig und eins teiles erberliche er-
25 züget ist. were ouch, das her Johans Ratesbotte iemer von iemanne der sachen
halp anegesprochen oder angelanget wurde, von wemme das were und in welhen
weg das were, die anesprochen und vorderungen süllent imme Ludewig von Wickers-
heim oder sin erben mit irme kosten lidigen und abetün. fürbas sol Ludewig sin
fründe und alle die sinen dirre sachen halp hern Johannen weder laster noch leit
30 tün an libe oder an güte noch schaffen geton werden durch sich oder durch andere
lüte one alle geverde. dogegen sol her Johanse dirre sachen halp an Ludewig sin wip,
kint oder die sinen hinnan vürder keine anesprache haben noch sü anelangen oder
zü schaden bringen mit geistlichem oder mit weltlichem gerihte oder das schaffen ge-
tan werden heimlich oder offenliche von der vorge. sachen wegen ane alle geverde.
35 et hoc juravit Ludewicus predictus feria quarta ante festum beati Andree apostoli
anno etc. et dedit quinque libras ipsa die Andree apostoli et tunc incipiunt ejus
anni.

Nov. 28.

Nov. 30.

Rúlin dem kúffer ist dise stat und burgban ein halp jore verteilt und das bys-
tüm ein halp jore an Lawelins von Ettenheim gnade umbe das er sin messer zuhte
40 über denselben Lawelin. actum vigilia festi nativitatis domini anno domini etc. 97. Dec. 24.

¹ Diese beiden Einträge von 1402 sind von anderer Hand hinzugefügt.

Also Johans Brüderlin dem schiffknechte vor ziten die stat und burghan nahtes ein mile und tages an den burghan verteilt wart von einre ungeclageten wunden wegen und er ouch also uszgesworen het, und danne also ouch Wasenecke dem jungen dem trageknechte ouch die stat und burghan ein jore verteilt wart und also lange uszswür ouch von einre unfügen wegen, do wardent die zwene öbe iegliches zil uszging by naht indewendig dem zil begriffen der mile weges gevangen und ergriffen und darumbe und umbe den egen. zweien anderwe dise stat und burghan zehen jore verteilt nahtes ein mile und tages an den burghan und sol ir iegliches zil nit anegon, sin erste zil sie danee e us. et sic juraverunt. actum 15 kal. 5

1398
März 48. aprilis anno etc. 98. 10

Item die vorgen. zwene hant geseit by irme eide, das der, der usz dem schiffe sprang, also sú gevangen wurdent, und heisset derselbe Rûlin kürsener von Hagenowe.

Valwe* Henselin von Valfe und Germündelius Henselin Germündelius Henselins sun von Mollisheim sin swoger die kûffere juraverunt domino Reinbolde Hüffelin seniori magistro et Beroni de Heiligenstein decem annos et quilibet eorum dabit 5 libras den. Argentinensium pro eo, quod interfecerunt quondam Heinricum de Nûremberga cuperum Argent. ejusmodi homicidium Eylsa uxor legitima ipsius quondam Heinrici fuit conquesta. et debent componere cum querente. actum die crastino corporis Christi, que fuit septima dies mensis junii anno domini etc. 98. 15

Junij 7.

Dielman* von Marburg der scherer het dise stat versworen 97 wochen umbe das er Böldelin von Kûnheim mit unschulden gefrûmete geleit in das gerihte und ein wunde uf in clagete, das vor dem rate kuntliche erfunden wart, das er ime unreht geton hette und darumbe wart Dielman erteilt nach der stette bûche lute und sage, also manigen tage er Böldelin in gerihtez wise behaben, das Dielman so manige woche Böldelin bessern sollte. actum ipsa die beate Atale virginis anno ut supra. 20

Dec. 5.

Der Seiler bi Bischoffburgetor sol bessern zwei jor tages an den burghan und nahtes ein mile. und sol sin besserunge nit anegon, er habe danne e gegeben fûnf pfunt an den spital ein pfunt an die ellende herberge und ein pfunt zû den guten lûten umbe das er sin stiefdôhterlin geminnete. et sic juravit feria secunda proxima post diem Palmarum anno ut supra. 25

April 1.

Dietherich der brotbecker an dem dorhus sol bessern zehen jore von dirre stat und naht ein mile, und wo man in in der mile weges ergriffet, so sol man in erdrencken und ist ime die urteil geschehen umbe das, also meister und rat in und andere sin antwerckgenossen vûr sú besantent, daz sú sweren soltent noch dem, also meister und rat, schôffele und amman úberkommen sint, das es menglich an der brotbeckerantwercke, die do husz haltent, sweren súllent, das er do sich wider meister und rat sich widerte und nit gehorsam wolte sin und kerte sich freveliche in dem rate umbe und sprach, er wolte nit sweren, das doch wider den artikel, der in dem brief geschriben stat, den man alle jore offenliche vor dem múnster liset und man in sweret stete zû haltende. et sic juravit, ut premittitur, feria quinta proxima ante festum penthecostes anno domini etc. 98. 30

Mai 25.

Lawelin* von Reinichein dem brotbecker ist dise stat fûnf jore verteilt tage und naht ein mile, und wo man in in der milen ergriffet, so sol man mit dem swerte

von ime rihten. und ist ime die urteil geschehen umbe die stücke, die von dem egenanten Dietherichen geschriben stant und der ime nachfolgende was. et sic juravit feria quinta proxima ante festum penthecostes anno predicto.

Mai 25.

Her Peter Koche dem ist erteilt, daz er fünf gantze jore sol usz sin von dirre stat tages an den burgban und nahtes ein mile und daruf sol man in dem official antwurten, daz er ime den eit also gebe, den eit er ouch also vor dem official det, also vorgeschriben stat. und ist ime die urteil darumbe geschehen umbe das er nahtes ein lang messer trüg und domitte in frowenleider ging und do die scharwehter woltent lügen, were er were, das er in do übel rette und sich mit in wolte gestochen haben und in übel flüchete. actum feria quarta post Johannis baptiste anno etc. 99.

43 99
Juni 25.

Heintze * Brendelin der schüchsüter het zwei jor uszgesworn umbe das er Cüntzlin Golder libelozz det und des ein notwere erzügete vor meister und rat. actum crastino die beate Marie Magdalene. anno domini etc. 99.

Juli 25.

Schollen Henselin het usz gesworn 32 wochen vür 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. von einre geclageten wunden wegen domino Dietherico Burggrave magistro et Reinholdo dicto Rebestock. actum feria tertia post diem beati Jacobi apostoli anno ut supra.

Juli 29.

Cüntz* Velleberg der smit het uszgesworn ein jore und sol geben 30 sol. den., die er ouch gegeben het von einre unzuht und frevels wegen, den er gegen Erhart Cantzeler und Cuntzen Wolgemüt beging. actum feria secunda post corporis Christi anno predicto.

Juni 9.

Item Johannes Rüsse junior in dem Dumelloch juravit quinque annos sub domino Rülmanno Swarber magistro in presentia Wilhelmi züm Riet ergo, quod vulneravit dictum Brehter Hanseman mensuarium vini, quod vulnus idem Hansemannus conquerebatur. actum ipsa die beati Valentini episcopi anno etc. 99.

Febr. 14.

Lawelinus Golder nauta juravit domino Rülmanno Swarber magistro et Nicolao Gnipping decem annos et dabit quinque libras ergo, quod occidit quondam Cünradum dictum Breitswert nautam et debet componere cum querente. et illam¹ occisionem conquesta fuerat Dina quondam Cünradi predicti (?). et sic juravit sabbato proximo ante diem beati Gregorii pape anno ut supra. und ist mit den elegern überkommen actum feria sexta ante festum sc̄ti Martini episcopi anno domini 1399.

Nov. 7.

Hans Zoller von Dúbickheim het uszgesworen zehen jore von dirre stat tage und naht ein mile, und wo man in in der milen ergriffet, so sol man mit dem swerte von ime rihten. und het ouch damit gesworen niemer me diewil er gelebt und des ein brief über sich geben wider unser stat, unser burgere noch die unsern zü tünde noch schaffen geton werden und weres etc. und ist ime die urteile darumbe geschehen das er einre frowen ein lade mit slegern nam uf frier strazzen, die was wol vier pfunt pfenning wert und fürte die uff Hünenburg. et sic juravit feria sexta proxima ante diem beate purificationis Marie virginis anno 99.

Januar 31.

* Bötzen Hug de Eckbrehtzwiler juravit domino Rülmanno Swarber magistro et Nicolao Gnipping quinque annos et dabit tertiam dimidiam libram ergo quod vul-

¹ In der Vorlage steht illum.

neravit dictum Schahtelzey et debet componere cum querente. actum feria tertia
März 11. ante diem scti Gregorii pape anno ut supra.

Nicolaus Swop textor juravit domino Wilhelmo de Múnheim magistro et Heinrico
 dicto Messinger textori quinque annos et dabit tertiam dimidiam libram et debet
 componere cum querente ergo quod vulneravit Henselinum dictum Bijber textorem. 5
April 22. et sic juravit vigilia seti Georii martiris anno predicto.

Claus* Laweler dem eiltern, der do ein vürspreche was, ist dise stat zehen jore
 verteilt tage und naht ein mile von dirre stat. und wo man in in den zilen ergriffet,
 so sol man von ime rihten mit dem swerte und sol dem spital zehen pfunt geben
 und sol sine besserunge nit anegan, er habe dem spital danne e die zehen pfunt 10
 pfenninge gegeben. und sol sweren niemer wider unser stat, unsere burgere noch
 die unsern nit zû tûnde etc. und sol man ime ouch in den zilen der zehen joren
 niemer har zû erlöben in keinen weg. und sol ouch keine rate gewalt noch maht
 haben ime in den zilen dozwúschen harzû erlöbende oder der besserunge oder der
 vorgeschribener dinge deheins zû erlosende. und sol es ouch kein meister an kein 15
 urteil nit setzen und sol ouch deheinre in dem rate dehein urteil darumbe sprechen.
 und welre meister es an ein urteil satte oder welre in dem rate urteil darumbe
 spreche, der sol meineidig sin. und sol ouch der vorgehen. Laweler schöffel, ratherre
 noch vürspreche zû Strazburg niemer me werden. und was geltes er von den per-
 sonen, der rede er geton solte haben, und nit usz getragen worden ist, dasselbe gelte 20
 sol er in wider keren. et sic juravit feria quarta proxima post festum purificationis
Januar 29. beate Marie virginis anno ut supra.

Friederich* der vogeler hat geschworn ein jore usz one gnade und sol geben 30
 sol. und sol Obrehte von Berregart bessern ein jore an sin gnade umbe daz er in
 slûg in einre trostunge, also er von meister und ratz wegen getröstet was. et sic 25
Febr. 1. juravit sabbato proximo ante Helene virginis anno etc. 99.

Item* des vorgehen. Frideriches besserunge ist uzz und hat vür die drissig schillinge
 pfenninge uszgeschworen 22 wochen in gegenwertikeit hern Bertholtz von Roszheim
 des stetmeysters und Walther Oleymans. actum feria quinta ante festum Epiphanie 30
1402
Januar 5. domini anno domini 1402.¹

Lawelin Sante der kúrsener het usz geschworen zehen jore sub domino Dietherico
 Burggrave magistro in presentia Reiboldi Wetzels et Heintzmanni dicti Selosz et
 dabit quinque libras et debet componere cum querente umbe daz er einen schüchzter
 uff der owen erstochen het. et sic juravit feria sexta ante exaltationem sete crucis 35
1599
Sept. 12. anno domini 99.

Rúnseler Dinlin het uszgeschworen 1 jore one gnade und 1 jore an Hùgelin Seiffe-
 makers gnade tages an den burgban und nahtes ein mile. und ist ir urteil darumbe
 geschehen umbe daz sù den vorgehanten Hùgelin zû drien malen frönde, der in
 doch nützit schuldig was, das sich vant. et juravit feria secunda post Thome
Dec. 22. apostoli anno predicto. 40

Hans zû Megede N. B.

¹ Späterer Nachtrag.

Es hant Hans zû Megede und Arbogast der winruffer uszgesworen ieglicher fünf jare tages an den burgban und nahtes ein mile, und wenne die fünf jare usz kument, so süllent sú beide ieglicher zwei jare bessern an der nachgeschriben cleger gnode, also vorgeschriben stat. und süllent ouch sù beide in den zilen nit in Krutenouve kummen. und ist in die urteil geschehen umbe das sú beide by naht und by nebel stigent in Werlin Heinrichs seligen hus des vogelers hinter sante Katherinen und geminneten darinne Jüntelin sin dohter und Katherine, Gerhart Henselins des bù(h)senmachers dohter beide über iren willen, darzû sù sù beide nötigelent und trengelent und Hans zûr Megede die vorgehen. Katherinen hûb, bitz das sù der vorgehen.
 10 Arbogast geminnete. und man doch keinen notzoge do erzügen möhte. actum crastino festi nativitatis beate Marie virginis anno predicto.

Sept. 9.

Und wenne die vorgehen. fünf jare usz kument, so sol Hans zûr Megede darnach ein jar von dirre stat sin umbe das er Völtzen Lawelin den vaszicher wunte und ein notwere erzügete. et sic juravit feria secunda ante diem sanctorum Viti et
 15 Modesti martirum anno domini 1401.

1401
Juni 15.

Kese Heitzelin der metziger het 10 jare usz dem bystûm gesworen. und wo man in do zwüschent ergriffet, so sol man in ertrencken. und het darzû gesworen und des ein brief über sich geben niemer wider unsere stat, unsere burgere noch die unsern zû tûnde noch schaffen geton werden mit Worten noch mit wercken heimlich noch
 20 offentlich, und weres, daz er út mit unsere stat, unsern burgern zû schaffende gewunne oder wir, unsere burgere an ieman setzen, der von sinen wegen vor meister und rat zû Strazburg oder vor den, vûr die es denne gewiset wurt. und was danne dieselben meister und rat oder die, vûr die es denne gewiset wurt, darumbe erteilent, sprechent oder erkennen, das sol er alles halten und vollefûren by dem vorgehen.
 25 sime eide. und ist ime die urteil geschehen umbe daz er und sin bruder wollent einen uflof gemacht haben, do die ahthundert byeinander worent. und sprach domitte, wenne sù wurdent löffen, so wolte er die baner nemen und wolte löffen in etteliche hûser, die er wol wûste und sù vûr die grinde slahen. et juravit sabbato ante
 Mathei apostoli anno predicto.

1399
Sept. 20.

Lawelin Krebs der metziger des vorgeschriben Heintzelins brüder het fünf jare usz dem bystûm gesworen glicher wise also der obgen. Heintzelin sin brüder gesworen het. actum ut supra.

Kyenast,* der do schriber was an des schultheissen gerihte, het uszgesworen fünf jore von dirre stat tage und naht ein mile und sol darnach niemer kein schriber an keinem gerihte ine sin. und ist ime die urteil geschehen umbe das er ein
 35 gezúgnisze schrieb und dieselbe gezúgnisze den schöffeln vorlasz und nach dem lesen me zû der gezúgnisze schreib one der schöffele wiszen. und ouch darumbe das er Rudolf Dincelsbühel dem snider sin date an einre frónunge hinder sich schreib, der doch one einre der erste was an der frónunge, die do geschach und schreip
 40 ander lûte vûr den vorgehanten Rûdolffen. darumbe Rûdolff ouch sin schulde verlor. et sic juravit octava corporis Christi anno etc. 99.

Juni 12.

Kettener Jeckelin der vûrspreche het uszgesworen zehen jare tage und naht ein mile von dirre stat, und wo man in in der milen ergriffet, so sol man in erdren-

cken. und het darzü gesworen und des einen brief über sich geben nit wider unser stat etc. zû tûnde gleicher wise, also sich Kese Heintzelin dovor verbunden het. und ist ime die urteil darumbe geschehen, umbe das er mengeliche an dem gerihte sprach: «man satte toren in die rete» und darumbe daz er von beiden partien gelt genommen het, der rede er tûn solte, und ouch darumbe, das er sin elich wip in der heiligen karwochen usztreib und ein ander unelich wip in derselben karwochen mit ime gen Baden fürte. et juravit feria quinta post omnium sanctorum anno predicto.

Nov. 6.

Friderich von Kirwirl der schûchzter het dise stat 10 jore versworen tage und naht ein mile dovon zû sinde und sol darzü niemer schöffel noch ratherre zû Strazburg werden und sol sich ouch keinre ander sachen annemmen weder an den gerih- ten noch susze. und het ouch gesworen in den ban zû Kirwirl nit zû kummende ane Agnes Hartungin wissent und wille die vorgehen. zehen jare. und het ouch gesworen wider unser stat, unsere burgere noch die unsern nit zû tûnde noch das schaffen geton werden. und weres, daz er útzit mit unsere stat etc, und ist ime die urteil darumbe geschehen, das er die vorgehen. Agnes Hartungin anegreift vûr einen meineit, den er sú zeich, das sú ime sin gût do mitte solte abgesworen haben, das sich doch mit guter kuntschaft funden het, das sú reht gesworen het. et juravit vigilia nativitatis domini nostri Johannis Christi anno 1399.

Dec. 24.

Schier* Henselin der snider het uszgeworen drú jare von dirre stat tages an den burgban und nahtes ein mile umbe das er offenliche vor dem kleinen gerihte gestanden ist und sprach: «die schöffele an des schultheissen gerihte hettent ime sin eigen und erbe abegesprochen mit einre valschem urteil und das woltent sù ime vor dem kleinen gerihte aber tûn mit gezúgnisze, die sú sagen solten von sinen wegen.» und ouch darumbe, do die schöffel nit woltent, also er wolte, do zôgete er einen brief und zû dem kleinen gerihte, also der brief stat, also ist es und nit anders, den brief het mich geheiszen der ammanmeister úch vor tûn lesen, das sich doch nit also funden het. et juravit feria quarta ante festum pentecostes anno domini 1399.

Mai 14.

Item* Cûnrat Speckelin der brotbeckerkneht, Gerwarten sun von Hofen ginsite Rines juravit unum annum umbe das er einen gewundet het und domitte ein notwer erzúget het. et juravit feria quinta post diem seti Nicolai episcopi anno ut supra.

Dec. 11.

Ackesser Lawelin wart die stat verteilt vier jare zwei jare ane gnade und zwei jare an Mentage des schûchmachers gnade. do sint die zwei jare us, die er unsere stette bessern solte und het dem vorgehenden Mentage sine zwei jare an gnade usz gesworen. et sic juravit crastino circumcissionis domini anno domini 1400.

1400
Jan. 2.

Thoman* Aentzelin der junge het fûnf jare gesworen tage und naht ein mile von dirre stat zû sinde. und sol man ime in den ziln nit in der múlen erlöben und sol darzü sweren wider unser stat unsere burgere noch die unsern nit zû tûnde etc. und weres, das er útzit mit unser stat unsern burgern etc. und ist ime die urteil darumbe geschehen das er uff unsere pfaltzen gestanden ist und ouch anderswo und het gesprochen: einre habe ime ein katzenurteil gesprochen und die andern habent es ime gevolget und die habent ime ein scheffin urteil nach gesprochen. et juravit feria quinta proxima ante diem dicti seti Thome apostoli anno predicto.

Dec. 16.

Sub domino Johanni de Kagenecke seniori magistro, qui ingressus fuerat dominica proxima post diem sancti Erhardi episcopi anno ¹⁴⁰⁰ *Januar 11.* domini millesimo quadringentesimo.

Ulrich Gecke der kürsenerkneht het uszgesworen fünf jare tage und naht ein
 5 mile von dirre stat. und ist ime die urteil darumbe geschehen, das er zü einre
 frömeden dohter, die er in Krutenöwe in eins wirtes huses vant und sprach zü ir,
 wolte sú dienen, so wolte er ir zü erbern lúten helffen, do sprach die dohter: «Jo».
 also nam er sú und fürte sú in biegger in ein hürhüs, darinne lies [er sú] und ouch
 darumbe, daz er andere bösen sachen belúmet ist. et juravit feria quinta ante
 10 diem Palmarum anno predicto.

Cleinhenslin der schüchzter het uszgesworen fünf jare tag usz dem bystüm, und
 wo man in in den fünf jaren ergriffet indewendig dem bystüm [ergriffet], do er uns
 in unser geriht ervolgen mag, so sol man in erhencken. und ist ime die urteil
 darumbe geschehen, daz er Blümstein dem schüchzter sime meister ein kennelin und
 15 ein pfanne stal und des vorg. Blümsteins fröwe ein fünfzig. et juravit die predicto *April 8.*
 anno ut supra.

Heintze Peyger der schuchzter het uszgesworen disen rat tage und naht ein
 mile und nit harwider in zü kummende, er habe denne der schüchzter antwercke und
 den geswornen des gerihtes geton, darumbe sú ime vúr gerihte gebuttent. und ist ime
 20 die urteil darumbe geschehen, das ime der schüchzter drie werbe vúr sú gebüttent
 und in ungehorsam was und sprach: wer ime in sin hus ginge, den wolte er zü
 riemen zerhöwen. et juravit feria sexta ante purificationis beate Marie virginis anno *Januar 30.*
 domini 1400.

Dine* Ysenhartin het uszgesworen disen rat tages an den burgban und nahtes
 25 ein mile an cantzeler Ennelius gnade und sol darzú bessern meister und rat 30 sol.
 den. in drien tagen. und ist ir die urteil geschehen umbe das sú in der vorge.
 Ennelius husz zins und gewalt ging und sprach: sú hette iren meineit an eime brief
 in einre kisten beloszen, das sich doch nit funden het. et juravit feria quarta *Febr. 11.*
 ante Valentini episcopi anno ut supra.

Wissen Hanseman der vischer het uszgesworen 32 wochen vúr 2¹/₂ lib. den.,
 30 die er meister und rat verfallen waz von besserunge wegen. et juravit feria quinta
 proxima ante diem beati Valentini episcopi sub domino Johanne de Kageneck seniore *Febr. 12.*
 magistro in presentia Bügelini dicti Vóltsche anno predicto.

Walther* Erlin het usz gesworen fünf jare tages an den burgban und nahtes
 35 ein mile und sol derzú bessern 10 lib. den. 5 lib. dem spital und fünf pfunt den
 gúten lúten und sol sin besserunge der jare nit anegan, er habe denne die vorg.
 zehen pfunt gegeben und ist die urteil geschehen umbe das er unrechten wehzel ge-
 triben het an der múnsczen und eime frömeden gast an eime mechele nobel zweier
 alter groszen minre gap, danne er ime von rehtz wegen geben solte haben. et *März 3.*
 40 juravit feria quarta post diem beati Mathie apostoli. anno domini 1400.

Waltherus antedictus satisfecit hospitali die ut supra.

Peterman Anefang und Johans Beldenlop die sniderknehte von Keiserslutern
 hant gesworen fünf jare usz dem bystüm, und wo man sú in dem bystüm ergriffet

in den fünf jaren, do sú uns in unser gerihte ervolgen múgent, so sol man sú erdrencken. und ist in die urteil darumbe geschehen umbe daz sú uffelöffe mit gezuckten messern in unser stat gemacht hant. et juravit feria secunda post diem beati Mathie apostoli anno predicto.

März 1. Heinrich * Búnckelin der brieftreger het fünf jare uszgesworen tages an den burgban und nahtes ein mile und het darzú sicherheit und ein brief über sich geben wider unser stat unsere burgere nit zú tünde etc. ut in littera continetur. und ist ime die urteil darumbe geschehen, umbe das er Claus von Roszheim unsern lonherren unter geistlichem gerihte understanden het güt, das er ime geben het, anderwerbe anzúgewinnende und sich mit kuntschaft funden het, daz er desselben gütes vormals bezahlt ist. et juravit sabbato ante dominicam Reminiscere anno predicto.

März 15. Witzzen * Gótzeman der metziger het zehen jare uszgesworen tage und naht ein mile, und sol man ime in den zehen jaren nit indewendig die múlen erlöben und sol es ouch kein meister an keine urteil nit setzen und hat darzú geschworen wider unser stat, unser burger nit zú tünde etc. und weres sache, daz er út mit unser stette unser burgern oder den unsern zú schaffende gewünne oder wir und die unsern widerumbe an in, darumbe sol er sin sache an ieman setzen, der von sinen wegen vor meister und rate zú Strazburg, die denne zú ziten sint, reht geben und nemen. und was ime dieselben meister und rate oder die, vúr die sú es denne wisent, darumbe erteilent, sprechend oder erkennen, das sol er alles halten und vollefúren by dem vorgehen. sime eide. und ist ime die urteil darumbe geschehen, das er fleisch gehöwen het wider den artikel, der in unsere stette bûch geschriben stat, und ouch darumbe, das er sich wider sins antwerckes gerihte gesetzet het in der massen, also wolte er partyen under in machen. et juravit sabbato proximo ante annunciationem beate Marie virginis anno millesimo quadringentesimo.

März 20. Jacob * Góbelin het uszgesworen zwei jare tages an den burgban und nahtes ein mile und sol darzú geben fünf pfunt pfeninge, die er ouch gegeben het. und ist ime die urteil darumbe geschehen, das er Michel Glaser zu drien malen búrgen hiesch vúr 44 lib. den. und der im doch nit me schuldig was denne 4 lib. den. et juravit feria sexta ante annunciationem beate virginis Marie anno ut supra.

März 29. Claus * zúr Bircken, Hermans sun zú Birken, Ulins frowe von Berne, die do ist von sante Rifore, Kumbereilse von Sweigern usz Swoben, die hant fünf jare usz dem bystum geschworen. und wo man sú in den fünf jaren in dem bystüm ergriffet, so sol man sú búrnen und hant darzú geschworen und des einen brief und sicherheit geben wider uns, unser stat, unsere burgere noch die unsern nit zú tünde noch schafften geton werden mit Worten noch mit wercken. und weres, daz sú iemer útzit an unser stat, unsere burger oder an die unsern zú sprechende hetten oder gewinnen, von was sachen daz were oder wir unsere burgere des glich wider umbe an sú darumbe súllent, sol ir iegliche sin sache an ieman setzen, der von sinen wegen vor meister und rat zú Strazburg oder vor den, vúr die es denne hin gewiset wurt. und was in denne dieselben meister und rat oder die, vúr die es hin gewiset wurt, darumbe erteilent, sprechend oder erkennen, das súllent sú alles halten und vollefúren by dem vorgehen. ireme eide. und ist in die urteil darumbe geschehen,

umbe das sú unser und dem lande grosze smehe und unere zügefüget hat mit der irrunge
ires bösen glöben, den sú in dise stat und in dis lant braht hant, und ouch darumbe,
daz sú verlúmet sint, das sú schulde súllent haben gehept daran, das sú mit gelte
und búsze súllent darzû geholfen haben des Weidehofer selige unschuldeclichen er-
mordet wart, das sú aber nit veriehen woltent, das doch kúndig ist, das Weidehofer
ermordet wart, umbe das er sich von der irrekeit irs bösen glöben kerte, do
vorhtent die irrer, daz sú verrúget wurdent und schüffent in ermordet. et juravit
feria quinta post anunciationem beate Marie virginis anno domini 1400.

April 1.

Berner* Cúntzlin der tûcher, Adelheit von Ohzenbach by Heilburnen Harteman
des biermans frowe und Elkind Húterin vor dem múnster hat fúnf jare uszgesworen
tage und naht ein mile von dirre stat gleicher wise, also Claus zû Bircken und andere
do vor geschriben stant, und von der selben geschicht wegen. et juraverunt die
predicto.

Lawelin* Lorchenselins sun von Offenburg het uszgesworen zehen jare usz dem
bystûm, und wo man in in den jaren in dem bystûm ergriffet, so sol man in er-
drencken. und ist ime die urteile darumbe geschehen umbe das er offenliche sprach:
Symunt Búhzener hette sin dohter uf dem Stoffenberg by Baden an eime böme
stonde ufrecht geminnet, das doch nit enist. et juravit feria tertia post anuncia-
tionem beate Marie virginis anno domini 1400.

1400.
Marsz 30.

Wissense Lawelin der kúrsener het fúnf jare uszgesworen tage und naht ein
mile von dirre stat, und ist ime die urteil darumbe geschehen umbe daz er Jeckelin
den hõptkannen zûm Bippernantz vor des schultheissen gerihte zeich, er solte zwene
manne erstochen und zwene manne ermordet haben, des doch der vogenante Jecke-
lin unschuldig ist. et juravit die et anno predicto.

Lawelin* het fúnf jore uszgesworen nahtes ein mile und tages an den burg-
bane et dabit 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. et debet componere cum querente. et juravit feria
tertia ante festum corporis Christi sub domino Lütoldo de Múlnheim magistro et in
presentia Nicolai de Wintertur consule anno domini 1400.

Juni 15.

Kefer* Lawelin der winsticher het uszgesworen zwei jore tages an dem
burgban und nahtes ein mile und sol darzû geben 30 sol. den. und ist ime die urteil
darumbe geschehen umbe daz er ein fúder wines zwentzigwerbe trincken gab vûr 20
fúder wins und 10 fúder vûr 29 fúder und vier fúder vûr fúnfe. et juravit feria
quarta post inventionem sete crucis anno 1400.

Mai 5.

Betzinger* der junge het uszgesworen ein jore tage und naht ein mile von dirre
stat und ist ime die urteil geschehen umbe die groszen swüre, die er gesworen het.
et juravit sabbato post pentecostes anno predicto.

Juni 12.

Úlin Wurffeler von Hagenau het fúnf jare uszgesworen tage und naht (ein naht)
ein mile von dirre stat und ist ime die urteil darumbe geschehen, daz er Gerhart Arm-
broster unsern diener schuldigete, daz er ein diep were, und hette sime meister, der
in sin antwerke gelert hette, zehen gúldin verstolen, daz doch nit enist. et juravit
feria quinta ante festum pentecostes anno domini 1400.

Juni 5.

Johans* Gótfried der nahteritter het uszgesworen ein jare tages an dem burg-
ban und nahtes ein mile umbe daz er ein notwere erzúgete. et juravit die predicto.

Denter Eilse het uszgesworen zwei jore tages an den burgban und nahtes ein mile. und ist ir die urteil darumbe geschehen, das in Ulin Wurffelers fröwe schalt und sprach: sù were ein diebin und hette hern Stislawe zùr Witenmülen etwie manige silberin schalen gestolen, das doch nit war enwas. et juravit sabbato ante diem beatorum Viti et Modesti martirum anno domini 1400.

Henselinus Sücher der gartener het uszgesworen 32 wochen für 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. von einre wunden wegen. actum sub domino Lútoldo de Múlnheim magistro et in presentia Johannis Bock. et juravit sabbato ante festum corporis Christi anno predicto.

Heintzelin von Hagenowe oder geschrampte Heintzelin oder böse Heintzelin der wurt zùr kúwe am Vischemercket het zehen jare usz dem bystüm gesworen und het ouch einen brief und sicherheit geben wider uns, unser stat nit zù tünde etc. und sol ouch er oder ieman von sinen wegen vor uns reht geben und nemmen etc. und ist ime die urteile darumbe geschehen, das er einen slüg, der in sime huse mit andern gesellen zerte, und do sù bezalten, do heischen sù $\frac{1}{2}$ mosze wines, die sù vorhanden hettent, ouch darumbe, daz er unserme rotesbotten nit wolte win geben umbe sin gelt und ouch darumbe daz er belümet ist, das er nit reht mit sime wine umbe gange, den er verschencket het. et juravit feria tertia ante festum corporis Christi anno predicto.

Sant Peter der winrüfer het uszgesworen zwei jare tage und naht ein mile. und sol darzù geben 30 sol. den., die er ouch geben het. und ist ime die urteil darumbe geschehen, das er Reinbolt Brúniges seligen sun úbel handelte und sprach under andern worten: er were ein diep und ein mórder und were diebes und mórders geslechte. et juravit crastino festi seti Johannis baptiste anno 1400.

Jacob * Brúnlin der harnescher het uszgesworen ein jare tages an dem burgban und nahtes ein mile und sol darzù geben 30 sol. den., die er ouch gegeben het. und ist ime die urteile darumbe geschehen, das er Voltzen Claus dem zimberman einen bürgen hiesch vùr ahte pfunt pfennige, do er ime doch nit me schuldig was denne 6 sol. pfennige. et juravit crastino festi seti Johannis baptiste anno domini 1400.

Rübel Dine von Hagenöwe, Ulin Wurffelers fröwe het disen rate uszgesworen und sol darzù geben 30 sol. den. und sol die zit nit ane gon zù rechende, sù habe denne die 30 sol. den. gegeben. und ist ir die urteil geschehen umbe das sù Denter Eilsen schalte, sù were ein getümelte gedürnet diebin und hette unseren herren bulfer und armbrost verstolen. et juravit crastino Petri et Pauli apostolorum.

Lawelin Brúnckelin der winmesser het fünf jare uszgesworen tages an dem burgban und nahtes ein mile und sol darzù geben 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. umbe daz er Wolleben den winmesser gewundet het; et debet componere etc. et juravit sub domino Lútoldo de Múlnheim magistro in presentia Nicolai de Wintertur juniore. actum sabbato proximo post festum pentecostes anno domini 1400.

Voltzen Hensz der vaszieher het uszgesworen ein halp jore one gnade von Summer Ennelin, Henselin Unfriden frowen wegen und sol darzù geben 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. umbe das er die vorge. Ennelin mit fústen slüg und sol danne ein halp jare darnach uszsweren an Summer Ennelins gnade. er het ouch nimmeliche gesworen der vorg. Ennelin Hensz ireme elichen wurt irem sùne noch den iren weder laster noch leit

zû tûnde in deheinen weg. actum sabbato ante diem scte Marie Magdalene anno *Julii 17.*
predicto.

Copten Lawelin het disen rat uszgesworen tags an den burgban und nahtes ein
mile umbe das er Reinhart Francken den schûchzter usz sime husz hiesch by naht
5 und by nebel. et juravit feria tertia ante diem scti Jacobi apostoli anno pre-
dicto.

Julii 27.

Schotten Hanseman der schiffeman het uszgesworen zehen jore tages an den
burgban und nahtes ein mile. und sol darzû geben fünf pfunt umbe das er [*Lücke*]
erstach. et debet componere etc. et sic juravit feria quarta post diem sancti
10 Laurentii prothomartiris sub domino Adame Löselin magistro in presentia Nicolai
de Wintertur juniore anno domini 1400. *Aug. 11.*

Dyetherich zûm Hirczhorn der wurt in Krutenõwe het zwei jore uszgesworen
tages an den burgban und nahtes ein mile [und sol darzû geben 30 sol, die ouch
gegeben er ouch geben hat]¹ und ist ime die urteil darumbe geschehen, daz er ge-
15 zigen wart, daz er Lentenlöffel sin dôhterlin geminnet solte haben und ouch von
ander stücke, darumbe er zû rede gesetzt wart. scriptum in registro de anno
1400. et sic juravit feria secunda ante diem scti Michahelis archangeli anno do-
mini 1400. *Sept. 27.*

Cleselinus de Wissemburg textor juravit quinque annos et dabit 2 $\frac{1}{2}$ lib. et
20 debet componere cum conquerenti ergo quod wulneravit Phynam de Wingersheim
ejus uxorem filiam Cüntzonis dicti Decke. et sic juravit sub domino Nicolao
Globeloch magistro in presentia Heintzemanni Görteler consuli. actum feria secunda
ante festum scti Martini episcopi anno predicto. *Nov. 8.*

Bintzelerin* het ein jore uszgesworn tages an dem burgban und nahtes ein mile.
25 und sol darzû geben 30 sol. den. umbe daz sù Bride Krösin úbelhandelte. et sic
juravit sabbato ante festum omnium sanctorum. item dedit 30 sol. den. crastino
Marie (?) anno domini 1400. *Octob. 30.*

Wilhelm* Klobeloch het ein jore uszgesworen tages an den burgban und nahtes
ein mile umbe das er Thoman von Heiligenstein wunte und ein notwere erzúgete.
30 et juravit feria quinta post Luce ewangeliste anno predicto. *Octob. 21.*

Swobes* Lutzeman het zwey jore uszgesworen tages an den burgban und nahtes
ein mile und ist ime die urteil darumbe geschehen, das er Oberlin Fleischtür den
weber under andern worten schalt und sprach: er were ein diep umbe das, daz in
der vorge. Oberlin rúgete von swerendes wegen. et sic juravit feria tertia post
35 sctorum Symonis et Jude apostolorum. *Nov. 2.*

Frowe* Dine von Nideckê het zwey jore uszgesworn tages an den burgban und
nahtes ein mile und sol darzû geben 30 sol. den. umbe das sù Walther von Wintertur
den alten geschuldiget het ettelicher stücke, der er unschuldig gewesen ist. et sic
juravit feria sexta post festum omnium sanctorum anno 1400. *Nov. 5.*

40 Der* hertzogin sun, dem man sprichet Klebesattel, het zwei jore uszgesworen tage
und naht ein mile von dirre stat. und wo man in den zweien joren in der mile

¹ *Gestrichen.*

weges ergriffet, do er uns in unser gerihte ervolgen mag, so sol man in erdreucken. und ist ime die urteil geschehen umbe daz er got und sin liebe müter úbel gehandelt het mit sin ungewúnlichen swüren, die vor menglichen nit zú sagende sint und der er mit erbern lúten erzúget ist. et juravit feria quinta ante diem seti Thome anno predicto.

Dec. 16. Murlawelin* der vischer het ein jor uszgesworen one gnade tages an den burghan und nahtes ein mile und denne zwei jore an Sifrit Unrúmen gnade. und sol der zú geben 30 sol. den. umbe daz er den vorge. Sifrit Unrúwen úbelhandelte. et juravit vigilia seti Thome apostoli anno predicto.

Dec. 20. Nycolaws Oler filius Nicolai Oler de Zabern juravit quinque annos tages an den burghan und nahtes ein mile et dabit 2 $\frac{1}{2}$ lib. et debet componere etc. ergo quod Heintzemann Sesterer de Zabern wulneravit. et sic juravit sub domino Nicolao Globeloch magistro in presentia Heintzemanni Gúrteler consuli. actum feria secunda ante diem festi seti Martini episcopi anno 1400.

Nov. 8. Bernhartz* Heintzelin het ein jor uszgesworen tages an den burghan und nahtes ein mile und ist ime die urteil geschehen umbe daz er einen usz unsere stette entfürte uf eime karriche, der unserm burger zwei pferde genummen het. et sic juravit feria quarta post diem sancti Andree apostoli anno predicto.

Dec. 1. Grosz Johan von Monburne in der grafeschaft von Lúczelnburg der wagener Henni Grafz des wageners kneht het fünf jore usz gesworen tages an den burghan und nahtes ein mile und sol geben 2 $\frac{1}{2}$ lib. den. und ist mit dem kleger úberkomen uff disen nochgeschriben tag und het sicherheit geben, als ein brief beseit, wider unser stat nit ze tünde etc. und ist ime die urteil geschehen umbe das er Peters von Hagenow des seilers kneht wundete, mit dem er ouch úberkomen ist. actum feria quarta ante diem seti Thome apostoli anno 1400.

Dec. 15. Wilde* der kannengiesser juravit quinque annos tages an den burghan und nahtes ein mile et dabit 2 $\frac{1}{2}$ lib. et debet componere etc. ergo quod dictum Lombardi Cántzlin thecienlatorem(?) wulneravit. et sic juravit sub domino Johanni de Wickersheim magistro in presentia Andree Rinow consuli. actum feria sexta post diem sancti Gregorii pape anno domini 1401.

1401
März 18. Und ist mit vorge. Cántzlin Lombardi dem cleger úberkommen und het ime geben 2 $\frac{1}{2}$ lib. d., als er daz vor offeme rat geseit het. feria sexta post festum nativitatis seti Johannis Baptiste anno domini 1405 sub domino juniore magistro.¹

1405
Juni 20.

Nachtrag zu der Aechterliste.²

In³ dei nomine amen. . . Sub anno domini 1398 sub domino Johanne dicto Zorn aliter de Bulach nuncupato magistro civitatis Argentinensis proscripte sunt persone subscripte propter ipsorum delicta a civitate Argentinensi, quarum nomina subscribuntur in hunc modum primo etc.

[Leerer Raum].

¹ Nun folgen weitere ähnliche Eintragungen von 1401 an bis 1413 incl.

² Dieser Nachtrag beginnt auf fol. 37b und reicht bis fol. 41.

³ In der Vorlage hier eine hübsch gezeichnete Initiale mit Karrikaturen.

Sub domino Ulrico Bock juniore anno predicto.

Item' Henselinus dictus Swertzing der winkneht proscriptus est sabbato primo post diem festi corporis Christi ad instanciam Lâwelin dicti Keser juniorem, quem wulneravit. 1398
Juni 8.

Item Lâwelinus dictus Gestelin der murekneht proscriptus est sabbato proximo ante diem sancti Johannis baptiste ad instanciam dicti Grossen sartoris, quem wulneravit. Juni 22.

Item Jeckelin, der der schiflûte hûmppler kneht waz, proscriptus est feria secunda ante diem seti Johannis baptiste ad instanciam quondam Eberlini dicti Pfofman, quem occidit. Juni 17.

Item Peterman von Spire Johans kneht von sant Ingelbreht proscriptus est feria quinta proxima post diem seti Udalrici episcopi ad instanciam Ottemanni dicti Decker, quem wulneravit. Juli 11.

Item* dictus Wergmeister Lauwelin proscriptus est feria sexta ante diem seti Laurencii martiris ad instanciam Cûntzelini dicti Antvogel, quem wulneravit. Aug. 9.

Sub domino Hetzelone Marx magistro.

Item Bitsch Wölfelin ein tragekneht proscriptus est feria quinta proxima ante diem festi assumptionis beate virginis Marie ad instanciam Andree dicti Snider de Nördlingen ein giler, quem wulneravit. Aug. 8.

Item dictus Klobelöch Fritsche ortulanus proscriptus est feria secunda ante diem festi nativitatis beate virginis Marie ad instanciam dicti Klown Jeckel ortulani, quem wulneravit. Sept. 2.

Item Henselims Grempper Heitze Gremppers sun under wagenern proscriptus est sabbato primo post diem sancti Remigii ad instanciam . . . Octob. 5.

Sub domino Hugone Rihter nuncupato Dutscheman magistro. Item dictus Wiszkopf de Marley proscriptus est vigilia beate Katherine virginis ad instanciam famuli Nicolai de Sarburg muravit. Nov. 24.

Sub domino Johanne dicto Wiszorn magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem santi Erhardi episcopi anno 1399. 1399
Januar 12.

Sub domino Heinrico de Mûlnheim magistro anno antedicto. Item dictus Schrôtzen cuparius proscriptus est feria proxima post diem inventionis sete crucis ad instanciam quondam dicti Mûlstein cuparii, quem occidit. Mai 4.

Item dictus Wurtzer Hanseman murarius proscriptus est die predicto ad instanciam quondam Heintzonis dicti Swachen, quem occidit.

Sub domino Johanne de Stille magistro. Item dictus Jeckels Henselin ortulanus proscriptus est feria secunda et vigilia sanctorum Petri et Pauli apostolorum ad instanciam domini Nicolai dicti Frünt prespiteri, quem occidit. Juni 28.

Item dictus Switzer der winrûffer proscriptus est feria secunda proxima post diem seti Jacobi apostoli ad instanciam Cântzonis Dannenfeilsz, quem occidit. Juli 28.

Sub domino Ôrtelino Manszen magistro anno predicto.

¹ Gestrichen.

Item Hannemanus de Surburg scriptor proscriptus est feria tertia proxima ante diem festi epiphaniae domini ad instanciam Johannis Ritter filius Hermanni Ritter, quem
Dec. 31. wulneravit.

Sub domino Wilhelmo zû Riet magistro, qui ingressus fuerat die do-
1390
Januar 9. minica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno domini 1390. 5

Item Johannes Kirchherre nuncupatus Ritter filius Hermanni Ritter procuratoris curie Argentinensis proscriptus est feria tertia proxima post diem seti Mathie apostoli ad instanciam Jeckelini Keller de Dieffental, qui conquestus erat ex parte fratris sui, cum fratrem suum, qui beneficiatus erat, wulneravit.
März 1.

Sub domino Johanne Bock filius quondam domini Cüntzonis dicti Bock
10
 magistro.

Item Henselinus dictus Axman filius dicti Axman proscriptus est feria sexta proxima post diem inventionis scte crucis ad instanciam Nese dicte Kürsnerin, quam
Mai 6. wulneravit.

Item Húgelinus dictus mit der fleschen ein winkneht proscriptus est sabbato pro-
Mai 21. ximo post diem sete Sophie virginis ad instanciam Lâwelini Harnesch, quem wulneravit. 15

Item Gergo dictus Rotswantz junior tractor vasorum proscriptus est feria sexta proxima ante diem festi pentecostes ad instanciam Hermanni de Heidelberg fabri, quem
Mai 20. wulneravit.

Sub domino Reinboldo Wetzel magistro. 20

Item [Henselinus filius Cånradi de Brende scriptoris]¹ et Philippus filius quondam Johannis dicti Philips olim magistri schabinorum proscripti sunt sabbato proximo post diem seti Jacobi apostoli ad instanciam Friderici dicti Winmesser, quem wulneravit.
Juli 30.

Item Reinboldus dictus Zorn filius domini Leonhardi dicti Zorn nuncupati Schult-
Aug. 12. heisz militis proscriptus est feria sexta proxima post diem seti Laurencii martiris ad instanciam Hansz dicti Saltzmitter, quem wulneravit. 25

Item Bürkelinus de Scheffersheim rasor proscriptus est feria quinta proxima post diem exaltationis scte crucis ad instanciam Waltheri de Pfortzheim famulus Johannis rasoris an Schintbrucke, quem wulneravit.
Sept. 15. 30

Sub domino Johanne Klobeloch magistro.

Item Jeckelinus rasor, residens prope ecclesiam seti Thome filius rasoris de Tru(h)-tersheim proscriptus est feria quarta ante diem seti Martini episcopi ad instanciam dicti Heime sartoris, cui filium suum occidit.
Nov. 9.

Item Hansemanus Cantzeler faber filius dicti Cantzeler fabri im Gieszen proscriptus est die predicto ad instanciam Johannis Pfaffenhofen fabri, quem wulneravit. 35

Item dictus Üselhanseman der schifkneht, dictus Melchior Erhart et Fritschemanus balneator filius Nicolai dicti Bader in Krutenöwe proscripti sunt feria quarta proxima post diem seti Nicolai episcopi ad instanciam dicti Mûlnheim Berchtolt scriptoris, quem wulneravit.
Dec. 7. 40

¹ *Gestrichen.*

Sub domino Johanne de Kagenecke seniori magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno etc. 91.

1391
Januar 18.

Sub domino Nicolao Berer magistro.

Item Lawelinus panifex filius dicti de Giselheim proscriptus est feria sexta post diem seti Bonifacii ad instanciam Nicolai Vastnaht sartoris, quem vulneravit.

Juni 9.

Sub domini Burckardo de Mülnheim magistro.

Item Jacobus filius quondam dicti Heilbeling de Hagnow proscriptus est feria quinta ante diem seti Oswaldi regis ex parte dicti Müsser Lawelin, quem vulneravit.

Aug. 5.

Item Erhardus de Spire pellifex proscriptus est feria secunda ante diem seti Laurencii martiris ad instanciam Lawelin in der Hellen pellificis, quem vulneravit.

Aug. 7.

Item Hensz Schallehase murarius proscriptus est sabbato post Bartholomei apostoli ad instanciam Heintzonis dicti Lamp carppentarii.

Aug. 26.

Item Rûfelinus Wolleslaher, Uxhansz et dictus Rûsserhans proscripti sunt feria sexta proxima post diem exaltationis sete crucis ad instanciam quondam dicti Erwin lapicide, quem occiderunt.

Sept. 15.

Item Heintzemannus dictus Howe in die Helle de Constentze et Heintzemanus dictus Wolf de Gemünde pellifex proscripti sunt feria tertia proxima ante diem seti Michahel ad instanciam Heintzemanni dicti Hirtzfelder pellificis.

Sept. 16.

Sub domino Johanne Berlin magistro.

Item der schöne Burckart der vischer proscriptus est sabbato ante Martini ad instanciam Roser Hensz, quem vulneravit.

Nov. 4.

Item Blosz Lawelin der schifkneht proscriptus est vigilia seti Andree apostoli ad instanciam quondam dicti Erwin, quem occidit.

Nov. 29.

Item Rincken Hans der schifkneht von der Nuwenmüle proscriptus est sabbato proximo post diem seti Nicolai episcopi ad instanciam dicti Erwin, quem occidit.

Dec. 9.

Sub domino Leonhardo Zorn nuncupato Schultheisze magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno etc. 92.

1392
Januar 14.

Sub domino Nicolao Bocke magistro.

Item [Lücke] Blütelosz sun proscriptus est ad instanciam [Lücke] Rûlinus seligen des snyders zwüschent brucken, den er wundete.

Item Heinricus Lutze sutor filius Heintzonis dicti Lutzen sutoris proscriptus est die sabbato proximo ante diem nativitatis Johannis baptiste ad instanciam quondam Sygelini Völtsehen junioris, quem occidit et erat Sygelinus Völtsehe conquestus.

Juni 22.

Item Hans von Esselingen der kûffer proscriptus est feria secunda post diem seti Jacobi apostoli ad instanciam Ulrici de Mentze dicti Judenlôffer, quem vulneravit.

Juli 22.

Item Cântze der wôberin sun ein kûffer proscriptus est feria quarta ante diem seti Laurencii martiris ad instanciam Ulrici de Mentze, quem vulneravit.

Aug. 7.

Sub domino Nicolao de Heiligenstein magistro.

Item Henselinus dictus Gerotwol faber proscriptus est in vigilia sete Katherine virginis ad instanciam Hartmanni dicti Gûtgesellen fabri famuli Lawelini dicti Mowelin, quem vulneravit.

Nov. 24.

Item Cântze dictus Fuhs de Gûgenheim scriba proscriptus est feria quinta post

Januar 11.

diem seti Erhardi episcopi ad instanciam quondam dicti Dústhansz carpentarii, quem occidit et erat dicta Manegolt Dine relicta quondam Hansz predicti conquesta.

¹³⁹³
Januar 12. Sub domino Nicolao Zörnlin de Bülach magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post diem seti Erhardi episcopi anno 1393.

Sub domino Lútoldo de Mülnheim magistro.

Sept. 19. Mathis der messerer von Hagenowe, der do messer veil hat vor dem Münster, proscriptus est feria sexta proxima ante diem seti Mathei apostoli ad instanciam Hansemanni dicti Swertfeger Argentine residentis in Sporergasze, quem wulneravit.

Sept. 27. Nicolaus dictus Swop textor proscriptus est sabbato proximo post diem Michahelis ad instanciam Henselini dicti Biber textoris, quem wulneravit.

Sub domino Nicolao Mansze magistro.

Nov. 10. Item dictus Blotzheim, item Rüllinus der Döldi sun, Cleselin von Spir ein baderknecht, Hanseman Jeckelins sun des baders am Klantzhofo, Oberlin von Duwingen, Lawelin Schetzelin unde Peterman Cüntzeman von Kolmar die karpenerknechte proscripti sunt feria secunda ante dominicam sancti Martini episcopi ad instanciam dicti Geiszman famuli dicti Brämat sartoris et Cüntzonis famuli Merckelini sartoris, quos wulneraverunt.

Item eodem die proscriptus est Hansemannus balneator filius Jecklini balneatoris am Klantzhofo ex parte Grede uxoris sue, quam wulneravit.

Sub domino Leonhardo Zorn nuncupatus Schultheisse magistro etc.¹

¹³⁹⁴
Januar 11. Sub domino Heinrico de Mülnheim aliter de Landesberg magistro, qui ingressus fuerat die dominica proxima post festum beati Erhardi episcopi anno etc. 94.

Juli 29. Gerung dem schiffzimermanne ist dise stat fünf gantze jor verteilet also einem andern ehter umbe das er ein vesselin nam in Münchelins huse des wurtes und wolte es han enweg getragen, do erwuschete es imme der gast uf dem halse und müste es widerumbe tragen. actum feria quarta proxima ante diem seti Petri ad vincula.

März 25. Item dictus Hirtenhenselin proscriptus est feria sexta proxima ante dominicam Reminiscere ad instanciam Üllin dicti Harre, quem wulneravit.

Mai 18. Item Ülricus Smiders dohtersun der schühmacher proscriptus est feria secunda proxima post dominicam Cantate umbe daz er die zür Spangen gewundet sol han.

Sub domino Johanne de Kagenecke juniore.

Mai 12. Theobaldus filius filie quondam Ulrici dicti Smider sutoris proscriptus est feria tertia proxima post dominicam Jubilate ad instanciam uxoris hospitis zür Spangen, quam wulneravit.

Juni 13. Item Heinricus von Ulme der wirt züm Salmen in Krutenow ein lantman proscriptus est sabbato proximo post festum penthecostes ad instanciam Nicolai dicti Rebestock, quem wulneravit.

Item Hans von Ulme ein vihetriber ouch ein lantman proscriptus est sabbato

¹ Hier folgen (später durchgestrichen) die gleichen 5 Einträge wie oben S. 843 Z. 30 bis: Cüntze dictus Fuchs . . .

proximo post festum penthecostes ad instanciam prefati Nicolai Rebestock, quem *Junii 15.*
vulneravit.

Item Spirhannes der zimberman proscriptus est feria sexta [*Lücke*] ad instanciam
dicti Heinriches Heintzeman Henselin, quem vulneravit.

5 Item Richardus Wannenmacher proscriptus est feria quinta post Bartholomei *Aug. 27.*
apostoli ad instanciam Doldenpeter, quem vulneravit.

Item Albertus de Bavaria olim famulus Johannis dicti Zorn de Eckerich filiaster
dicti Cappelon carpentarii proscriptus est circa festum beate Marie virginis ad in-
10 stanciam Margarete Kelre, quondam Fritschonis de Wirigsheim pro eo quod pre-
scriptum Fritschonem occidit.

Item Johannes dictus Trüsenheim senior, Dina ejus uxor, Henselinus, Lauwelinus
et Dina ipsorum liberi proscripti sunt sabbato proximo post diem feria seti Luce
ewangeliste ad instanciam dicte Truwelin uxoris Spitzkopf de Wasenecke, quam
vulneravit.

15 Item dictus Sücherhenselin Dietherich der murerknecht zü Wasenecke proscripti
sunt ad instanciam domine Drüsenheimii der jungen, quam vulneravit. actum feria
secunda ante diem epiphanie domini anno 95. *1595
Octob. 25.*

Item Hertelin . . .

Sub domino Reinboldo Wetzel magistro.

20 Item Hertelin Merte, Peter vom Glene, Jeckelin Hofe, Hans von Zweinbrücke, Hen-
ne der alte Stöybe, Henne von Necke und Hans Wildenstein die sniderknechte proscripti
sunt ad instanciam Ulrici Suntheim sartoris famuli Merckelini sartoris in Smidegasse,
quem vulneravit. actum feria quarta post diem exaltacionis sete crucis anno
etc. 95. *1595
Januar 4.*

25 Sub domino Johanne Sturm de Sturmecke magistro.

Item Hans Genseschopt von Vilingen, Claus Swartz, Hering Vilingen, Johans
Fribuger von Rotwilre und Hans Geburlin von Basel die kürsenerknechte proscripti
sunt ad instanciam Henselini Münchelin des jüngsten des kürseners, quem vulne-
ravit. actum feria tertia ante diem seti Martini episcopi. *Nov. 9.*

30 Item Götzen Hug von Eckebrehteswilr proscriptus est feria quinta post diem
sancti Nicolai episcopi ad instanciam Lauvelini Schachtoldei junioris, quem vulneravit
anno supradicto. *Dec. 9.*

Sub domino Reinboldo Hüffelin magistro, qui ingressus fuerat
dominica post Erhardi sub anno domini 1396. *1596
Januar 15.*

35 Sub domino Wernhero Sturm magistro.

Item [Johannes Kantzeler et Johannes Closener]¹ et Cüntze dictus Isenlin
proscripti sunt sabbato proximo ante diem sancti Georii ad instanciam Burckardi
dicti Syferman, quem vulneravit. *April 22.*

Item eodem die proscriptus est dictus Fründesz Heintzeman ad instanciam relicte
40 quondam dicti Rodecken Henselin pro eo quod eundem Rodecken Hens occidit.

Sub domino Thoma de Endingen magistro.

¹ *Gestrichen.*

Item Steffan von Ögesburg der metzigerkneht proscriptus est feria secunda ante
Juli 10. diem sc̄te Margarete virginis ad instanciam quondam dicti Gartener Lauwelin carni-
 ficis, quem occidit et fuerant conq̄este Anna dicta Gartenerin, Greda soror ejus et
 Lauwelin Becher.

Item Johannes dictus Bōschwirl junior textor proscriptus est feria quinta proxima
Dec. 28. post sc̄ti Stephani ad instanciam Johannis dicti German, quem vulneravit.

Item Petrus de Nuwilre tratulator Lauwelinus de Flexberg tratulator et Hense-
 linus de Flexberg sartor frater suus proscripti sunt feria tertia proxima ante diem
Nov. 21. sc̄te Katherine virginis ad instanciam z̄r Wille, quem vulneravit.

Sub domino Johanni Zorn de Eckerich magistro, qui ingressus
1597
Januar 11. fuerat dominica post Erhardi anno 97.

Item Frantzo perpetuus vicarius in Geistboltzheim proscriptus est feria quinta
April 5. proxima post dominicam Letare pro eo quod unam (quam) puellam filiam Nicolai de
 Truhtersheim famuli domini Volmari de Lützelstein decani scupravit et hujusmodi
 scuprum fuit conquestum per prefatum patrem.

Sub domino Heinrico de Mülnheim in Brantgasze magistro.

Item Heinrich Mumpelgart der spengelerkneht proscriptus est feria secunda post
Juni 4. diem beati Erasmi ergo quod Heinricum Dambach famulum Lawelini de Heiligenstein
 vulneravit.

Item Contze Freischspecher de Spira proscriptus est circa diem beati Erasmi pro
Jun 5. eo quod Ellewibelinam dictam Swemmerin . . .

Item* Waltherus Mentag sutor proscriptus est feria sexta infra octavam pente-
Juni 15. costes ad instanciam Lawelini dicti Obesser, quem vulneravit.

Item Henselinus Smirtzmage der winruffer proscriptus est feria quarta post Jo-
Juni 27. hannis baptiste ergo quod Henselinus Donliebegüt (?) vulneravit.

Sub domino Johanne Globeloch magistro.

Item dictus Clein Ülin de Esselingen famulus dicti Richwin pellificis, dictus
 Santlauwelin, dictus Cleinlawelin famulus Heinrici dicti Selosz pellificis et dictus
 Spiesselin famuli pellificum proscripti sunt ad instanciam quondam Hannemanni dicti
 Lange, quem occiderunt. et erat Dina Wolfelerin relicta quondam Hannemanni con-
Juli 19. queta. actum feria quinta proxima post festum beate Margrete virginis.

Item Jacobus Bendeler de Franckenfordia scriptor proscriptus est feria tertia post
 festum beati Mathei apostoli pro eo quod Andream Kauffmann de Ulma sartorem
Sept. 25. famulum Egidii Brötzelin, (quem) interfecit. et erat prefatus Egidius conquestus.

Item* Johannes Billeman et senior et Hansemannus ejus filius proscripti sunt
Sept. 28. vigilia Michahelis ergo quod Petermannum de Wingersheim juniorem vulneraverunt.

Sub domino Leonhardo Zorn aliter Schultheiss magistro, qui in-
1598
Januar 13. gressus fuerat dominica proxima post diem sc̄ti Erhardi episcopi sub anno domini 1398.

Item* Henselinus Kniewelin textor proscriptus est sabbato proximo post dominicam (?)
 videlicet sabbato proximo post festum beati Georii martiris [ad instanciam Cuntzelini
April 27. Weber, quem vulneravit et composuit cum Ennelina ejus relicta et Johanne ejus filio.]¹

¹ Von anderer Hand mit anderer Tinte hinzugefügt.

Item Johannes Starcke de Basilea und Johans Flemming pellifices proscripti sunt ad instanciam Jeckelini dicti Munchelin famuli conducti Johannis dicti Munchelin senioris pellificis, quem vulneraverunt. actum feria sexta proxima infra octavas festi pentecostes anno ut supra.

Mai 34.

Item Heintzeman Kurtze der kolerkneht proscriptus est ad instanciam dicti Brumat Henselinus ejus trageknehtes, quem vulneravit. actum die et anno ut supra.

Item * Johannes dictus Büsse ein tragekneht in dem Dumeloche proscriptus est. . . .

Sub domino Nicolao Merswin magistro.

Item dictus Briden Heintzeman textor proscriptus est feria tertia proxima ante diem sete Luce ad instanciam dicti Bitsche Hans, quem vulneravit ut supra.

Octob. 16.

Sub domino Lütoldo de Múnheim magistro.

Cleselinus de Wissemburg textor proscriptus est crastino Petri et Pauli apostolorum ad instanciam Phine de Wingersheim filia quondam Cúntzonis dicti Decker uxoris predicti Cleselini anno domini 1400.

Juni 30.

Lawelinus Brúnckelin der winmesser proscriptus est feria quarta ante festum pentecostes ergo, quod dictum Wolleben den winmesser vulneravit anno predicto.

1400.
Juni 2.

Sub domino Nicolao Clobeloch magistro.

Fritschemanus * de Gengenbach, Johannes Heiden de Esselingen pellifices et Ulricus de Zúrich pellifex ejus famulus proscripti sunt crastino seti Nicolai episcopi ad instanciam Enneline dicte Tiergartin relicte quondam Jeckelini dicti Hurst, quem ipsi eum occiderunt anno predicto.¹

Dec. 7.

Str. St. A. G. U. P. 1 Perg. Heft in Fol. (Achtbüchlein.)

(Achtbüchlein) enthaltend 46 grösstenteils in 2 Columnen beschriebene Blätter. — Die oben gedruckten Eintragungen reichen von fol. 1—21 incl.; die Nachträge von fol. 37^b—41^b.

25

1607. Ordnung für die städtischen Totengräber.

1400.

Von den gröben.

Dis hant dise nachgeschriben personen geschworen stete zü haltende, wie die ordenunge wiset und seit, die hie nachgeschriben stat. und wart die ordenunge gemacht under hern Lütolte von Múnheim dem meister anno domini millesimo quadringentesimo.

[1] Item züm ersten so súllent alle dotengröiber, alle gröiben und alle schelmenschinder, die by uns wonende sint, teile und gemeine haben an dem gelte, das man jares von den zehen zübern git, do mitte man das wasser züm fúre treit.

[2] Sú súllent ouch bestellen, wenne es darzú kumt, das fúre usz got, das gotte lange wende, so súllent sú mit den zehen zübern vúrderliche und an allen verzog und ouch bi dem eide, den sú darumbe getan hant, ie zwene mit eime zuber zü dem fúre löffen und wasser domitte tragen, so sú iemer getruwelichest kúnnent oder

¹ An dieser Stelle folgen Nachträge aus den Jahren nach 1400.

mügent und süllent ouch nit von dem fúre kummende mit wassertragen, es sie danne vor verlöschen, do es danne búrnet.

[3] Es süllent ouch alle dotengreber, alle gróiben und alle schelmenschinder, die by uns seszhaft sint, nit me mitteeinander teil noch gemeine haben denne drie, was arbeit sú ouch túnt, das in danne zúgehóret. und weres, das dieselben drie ettewas gútes oder arbeit verdinget hettent, darzú sú me lútes bedórfetent, die süllent sú under in selber nemmen und niergent anderswo.

[4] Sú süllent ouch nützit schütten in den graben by dem pfennigturn, es sie danne das daz waszer bitze an die kerbe gat, die do gezeichnet ist under der pfennigbrucken. und welher der vorgehen. stúcke deheins verbreche, der bessert 30 sol. den also dicke er das tút.¹

Auf der nächsten Seite folgt von gleicher Hand unter der Unterschrift: Und sint dis die knechte, den do di zúber empfolhen und gelúhen sind, eine Aufzählung folgender Art: Item Werlins Lawlin dem totengreber, dem ist ein zuber alleine gelúhen, wenne er vúrbroht het, das ime ein zuber alleine blihen sol. [Gestrichen].

Item Heintzen Haletsch het einen zuber.

Item etc. etc.

Str. St. A. G. U. P. lad. 1. (Achtbüchlein.)

¹ Hier folgt von anderer (etwas späterer?) Hand eine Aufstellung über den Lohn der Totengräber.

Dis sint die stúcke, die ein greber halten sol: zúm ersten von ein grab, do kein sarck ob ist, sol er nemen 3 sol. den. — item von ein grap, do ein sarck ob ist, sol er nemen 4 sol. den. — item von ein nuwe gebornen kind 1 sol. den. untz daz es jorig wurt und darnach untz an die vier jor. — item von einem jorigen kinde bitz es aht jor alt wurt, sol er nemen 16 den. oder ein úntze. — item von 8 joren untz an zeben jor 2 sol. den. — item von zeben joren oder von dem, als man es von ersten bewaret, sol er nemen 3 sol. den. und dannenthin von ein ieglichem, das elter ist, sol er nemmen ouch 3 sol. den. — item von ein kind, das vier jar alt ist, das er leit under einen stein, sol er nemmen 2 sol. den. — item ob eins oder zwey in ein grap legent die kinderwert werent, mit den er arbeit mást haben us und in zu heben, do mag er me lons von nemmen, wolte er aber ze strenghe sin, so sol es sten an dem werck, das im reht geschehe und ouch den lúten. — item ob ein grap were gefron in dem winter, das er müste fúren oder arbeit haben, do mag er ouch me lons nemmen, wolte er aber ze strenghe sin, so sol es an dem wercke ston, das im reht geschehe und ouch den lúten. — item ob ein sarck also gros were, das also vil arbeite dozú gehorte, do mag er ouch me lones nemmen, wolte er aber ze strenghe sin, so sol es etc. — item ein ieglich grap sol sin 6 schú dieff und nit minder. disa vorgeschriben stúcke und artickel het der greber gesworen stete ze halten, und was im also wurt zú lone, das sol er unverzóglich halber geben dem wercke by demselhen eyde.